Lodzer Beiman.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 489

Sonntag, den 13. (26.) Oktober 1913.

50. Jahrgang.

= Beilagen: 1) Humoristische Wochenbeilage, 2) Austrierte Sonntagsbeilage und 3) "Frauen-Zeitung" jeden Mittwoch.

Rebaktion, Expedition, Annoncen- und Abonnements-Annahme: Petrikauer-Straße Nr. 86, im eigenen Hause.—Telephon Nr. 212

Ausgebe täglich zwei mal mit Ausnahme der Son - und Festage, an den nur die Morgennummer ers heint. — Manustripte werder nich zurülzzerden. — Vertelführlicher verun nerneben Ablarer Abonnementspreis spendlaren Ausgeben und Morgen-Ausgabe 3 Kop., Sonntagsausgabe mit der illustrierten Sonntagsbeilage 5 Kop. — Abonnements tönnen nur am ersten eines jeden Monats neuen Stills angenommen werden. Breis eines und mit 10 Kop. für Ausland berechnet. Für die vierzespaltene Konpareillzzeile oder deren Raum auf der ersten Seite 25 Kop. für Ausland und 80 Kop. für Ausland, Inserate im Lext 60 Kop. Alle in- n ausländischen Annoneen kirden konpareillzeile oder deren Raum auf der ersten Seite 25 Kop. für Ausland und 80 Kop. für Ausland, Inserate im Lext 60 Kop. Alle in- n ausländischen Annoneen kirden kingeigen und Reilamen für die "Lodier Zitung" an. — Redalteur: B. Leterülge. — Heterülge's Erben. — Rotationsschnellpressendung von "J. Peterülge" Petritauer-Straße Ar. 86

Großes Theater.

Montag, den 27. Oftober 81/, Uhr abends, einziges Konzert des berühmten großrussischen, unter Allerhöchstem Protektorat fiebenden Orchesters von

werden. Das Geld für gelöste Billette wird an der Rasse des Thalia-Theaters zurückgejahlt.

Da Moriz Rosenthal an der Influenza erkrankt ift, muß das für heute angesetzt gewesene Konzert verschoben

Großes

Jassiliewitsch Andrejew.

Das Programm enthalt u. a.: Gine Reihe ruffifcher Boltslieder; Wiegenlied von A. S. Tanjejem : "In der Kirche" von P. Tichaft owefij; Mennet von Paderewski u. v. a.

Näheres in den Affichen und in Programmen.

Billetivorvertauf in ber Mufitalienhandlung von Friedberg und Rob, Betritauerftr, Dr. 90

Grofitadtisches konfurrengloses Sensotions:Programm? Sensation aller Gensationen!

Großes Detektivdrama in 3 großen Aften. Uebertrifft alles bisber in der Kinematographie Geleistete. Größte Aufregung, Senfation auf Senfation, marchenhafte Effette, halsbrecherische Tricks, packende Szenen, atemlose Spannung vom Anfang bis Schluf. —

Das Reueste auf dem Gebiete der Rinofunft. - Aufer Programm: Kino-Dver.

Gefang in Ber bindung mit d. Rino.

mit Gefang auf dem Efran. Große Senfation. Herrliche Ausführung

Kontor- und Fabriksbücher, Tabellen etc. laut Vorschrift der Fabrikinspektion sowie sämtliche Erucksachen in sauberer u. geschmack-voller Ausführung, die Buchdruckerei, Papier u. Schreibwaren-Handlung von

Petrikauerstr. 66, Telephon 270. Lohnbücher mit Firma-Aufdruck werden

schnellstens 8 Kop. herge-zum Preise von 8 Kop. stellt.

Bawadzkastr. Dr. 39, Telephon 21-67,

Uniturgilde a Krantheiten,

g. Afiftent der Betersburger Rlinifen.

Sprechst: täglich von 5-7 Uhr nachm.

Zage.

in 6 Teilen mit dem größten Schauspieler Deutschlands

EMANUEL REICHER

in der Hauptrolle.

Ort der Handlung: 1) Gine Groß. stadt Europas. 2) Chicago. 3) Im wilden Beften.

Mitwirtende: Brodin, Bantier '-Emanuel Reicher (Beffing-Theater, Berlin); Jad, sein Cohn - Ernft Reicher (Renes Theater, Frankfurt am Main), Lya, feine Aboptivtochter - Johanna Termin (Deutsches Theater, Berlin), Gin alter Bucherer - Friedrich Rugne (Dentiches Theater, Berlin). Dffigiere, Bantbeamten, Combons, Rennbahn-

mili: tt. Das gewaltigste Filmdrama der Saifon — nar im

Gewöhnliche Preife. 05427

Der befannte attrattionereide

Lorgown Innel.

05426

Sonntag, b. 26, b. Mts. finden & große Fest. Borftellungen ftatt, un'er Mitwirtung erftlassiger Artisten und Artistinnen mit europäischen Berühmtheiten an ber Spige, bestehend aus 125 Bersonen, die gum I. Mal

Anfang der Borstellung um 81/4 Uhr abends. Beim Firtus besindet sich ein musterhafter Pferdestall mit vortresslich dresseren Eigenes Mustoxpeiter.

Antang der Tagesvorstellung um 3 Uhr nachmittags. Ansang der Abendvorstellung um 82/, Uhr abends. Zu der Tagesvorstellung hat ein jeder Besucher das Recht ein Kind fre i einzusühren.

Naberes in ben Affichen und Brogrammen. Bood con concondence and a large and a lar

Dochelegentes Russ.-Römisches Bad, Wannen. Glektrisches Lichtbad, Kohlensäure -Bäder. 亲皮要friscur, Mani- und Pedicure, Vibrationsmassage.

Am Mittwoch ist das Russ.-Römische Bad nur fur Damen geöffnet.

Tuch- und

Kord-Niederlagen.

Die neuesten und modernsten

in Herbst- und Winterstoffen für elegante Herren-Garderobe, Paletots und Damen-Kostüme

sind bereits eingetroffen und gelangen zu mässigen aber festen Preisen zum Verkaut Spezieller Uetailverkauf zu Fabrikspreisen.

Petrikauer - Strasse Mr. 37, im Hofe rechts.



LOGNA

Heute und morgen

ausser Programm:

Menschen n. Masken!

Populare Preise!

Großer Detektivschlager in 3 Teilen und das übrige konkurrenzlose Programm.

Beste Must der Stadt.

Elektrische Kronleuchter. Glühlichtlampen.

Warme- und Kochapparate.

Artistische Figuren mit Beleuchtung.

Umänderung und Auffrischung von Kronleuchtern. A.G.

Motoren und Dynamomaschinen.
Installations-Material.
Beleuchtung von Häusern und Wohnungen
mit Anschluss an das
städtische Netz.
Kraft- und Lichtübertragung auf Entfernung
Reparaturen von Dynamo-

maschinen u. Motoren.

SIEMENS

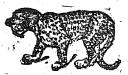
Petrikauerstr. 96, eigenes Haus. Telephone: 4-22, 27-05, 29-15.

Annonce!

Bon ber Riemer allruffifchen Ausstellung irifft bie toloffale

Millonce: Menagerie "Vivarium"

in Lobz ein. Die Menagerie verfügt über eine dugerit seltene Kollektion verschiebener See' und Landtiere, Bögel, Affen umb Amphibien. Die Menagerie wird fich an ber Betrikauerstraße besinden. 05439 Diektion G. I. BOIKO.



Zahnarzt Fuchs

Lobs, Benediftaftr. 2 (Ede Petrifaner).

Chemaliger Hauptafistent des Hofzahnarzies Engel in Berlin

hat sich nach zehnsähriger Prazis im Auslande (Berlin, London, Kem-York, Philadelphia) hier niedergelassen Schmerzlose Zahnbehandlung durch spezielle Methoden und Apparate; Bahnztehen durch Gasapparat gänzlich ohne Schmerzen, Aunitbolle Plomeben, aus Solo oder Porzellan; Künstliche Zähne, mit oder ohne Saumen aus Gold und Porzellansbrücken. Reguliert krummstehende Zähne und dorgerücken. Reguliert krummstehende Zähne und dorgerücke Lieser durch spezielle Richtmaschinen. Beseifigt lodere Zähne durch Pozzella Richtmaschien der Mundarichen Wege. Behandelt veraltete Zähne und Mundarichten durch pezielle Lichtmetheden. Heilt Rieserbrück und versertigt verlorene Gesichtsleite (Künstliche Rasen, Ohren, weiche Saumen n. [. w.) 0248)

Dr. L. Klatschkin

Konstantinerstraße 11. 0472 Siphilis-, venerische-, Hall- U. Harnorgankantheilen. Sprechtunden von 10—1 und 6—8. Für Samen besonderes Wartezimmer von 5—6.

Br. med. P. Langbard,

Zawadzka-Strafie Mr. 10, Teleph. 33-88, g. Affistent der Berliner Kliniken. 02181 Spezialarzt für Krankheiten der Harnwege, Sant-Haar, und Geschlechtstrankheiten, Sprechstunden v. 8—1 n. von 4—8 Uhr, für Damen v. 4—6

Sprechstunden v. 8—1 u. von 4—8 Uhr. für Damen v. 4—5 Für Damen besonderes Wartezimmer. — Blutuntersuchung bei Sphilis. —

Gegründet im Jahre 1896 033,3

PATENT-BUREAU

Ingen. D. Fraenkel, Warschau, Nowogrodzka 25. Tel. 18-62.

Politische Wochenschau.

M. Bm. In Deutschland hat es allgemein sehr peinlich berührt, daß der deutsche Kronprinz in einem Schreiben an den Reichstanzler gegen eine Thronbesteigung des Prinzen von Cumberland in Braunschweig offen Stellung genommen hat, weil ein sormlicher Verzicht des Prinzen nicht vorliegt. Fast im gesamten deutschen Bolke ist man sich darüber einig, daß es kein erfreuliches Ereignis ist, wenn der Trbe des Thrones in einem zur Dessentlichkeit gelangten Schreiben den Gindruck entstehen läßt, als stehe er im Gegevlatz zu der Politik des verantwertlichen Natgebers den Krone,



Rlaviernieberlage, Undrzejaftr. 1, Ede Betrif meritr. empfiehlt neue und gebrauchte Bianinos erfift affiger in u. ausländischer Firmen. Mäßige Breise. Gegen bar, u. Ratenzahlungen, sowie Umtausch, gebrauchter Lianinos. Es werden Reparaturen angenommen. Stimmen.



Dbol saugt sich in die Zahnsleischschleimbäte hohlen Zähne und in die Zahnsleischschleimhänte ein, imprägniert dieselben gewissermaßen, und dieser so zurückbleibende antiseptische Borrat ist es, der stundenlang nachwirkt. Durch diese merkwürdige Eigentümlichkeit des Ddols wird die Entwicklung der Fäulnisprozesse im Munde sicher verhütet und somit das Gesundbleiben der Zähne erzielt. Preis: einer Flasche 85 Kop., große Flasche einige Monate ansreichend, Rol. 1.50.

Gewiß handelte der Kronprinz loyal, wenn er seine Bedenken gegen die jetige Regelung der braunschweigischen Frage an verantwortlicher Stelle zur Sprache brachte, aber daß immer die Oessenlichkeit über solche Gegensätze unterrichtet werden muß, wirft überaus peinlich. Die alldeutschen Kreise, die sa dem Thronerben sehr nahe stehen, werden allerdings die kronprinzliche Neußerung überaus beisälig ausnehmen, sind doch diese Worte Wasser auf ihre Mühle. Vom staatsrechtlichen Standpunke aus können übrigens die Anstachen, da der Brinz, so lange er nicht Träger der Kaiserskrone ist, lediglich als Privatperson gilt.

In Desterreich ist man einem großen Auswandererschmuggel auf die Spur gekommen . Wie die militärischen Kreise bezechnen, betrögt

bie Bahl der in den letten zehn Monaten aus Galigien und ber Butowina durch verschiedene Schifffagenturen nach Ranada beförderten Militarpflichtigen gegen einhundert flebzigtaufend Mann und die Angahl ber noch nicht ausgehobenen auf zehntausend. Im Busammen-hange mit biefer Standalaffare wur den in den letten paar Monaten mehr als fünshundert Berfonen verhaftet, unter benen fich auch eine Reihe hochgestellter Personlichfeit befinden. Wie es heißt, soll die betreffende Schiffahrtsagentur sehr ansehnliche Summen, die sogar in die Millionen gehen sollen, als Bestechungsgelder in Desterreich verausgabt haben. Mehrere Buros fleinerer Schiffahrtsgesellschaften find übrigens sofort nach dem Befanntwerden des Standals behördlicherseits geschlossen worden. Das Mlinisterium des Inneren hat zwar bereits feit Juni Renntnis von ben Borgangen gehabt und deshalb die Gifenbahnguge übermachen laffen, boch murben die Auswanderer auf gefälschten Baffen und teilweise mit Militarfabrtarten ober auch in Automobilen über bie Grenge gebracht. Um diefem Wifftande ein für allemal einen Riegel vorzuschieben, will man jest ein neues Musmanderergefes ichaffen, boch besteht babei die Wefahr, bag allzuscharfe Bestimmungen die Bahl ber Ungufriedenen im Lande vermehren und andererfeits bie Auswanderung fich gang auf Schleichmegen

Nachdem England jeht bie irische Gelbst. verwaltung unter Dach und Fach gebracht hat, will es fich nunmehr in feiner Innenpolitif ber Landreform widmen. Den Auftaft gaben zwei Reden bes Schapkanzlers Lloyd George, in benen er den Feldzug der Regierung gegen bie Großgrundbefiger anfundigte. Er erklärte, daß man das Land von dem Monopol, bas der Groggrundbesit ausübe, frei machen muffe, um endlich eine zahlreiche und fraftige Bevolferung auf der Scholle zu haben. Die machtige Dilfe bes Staates muffe ben fleinen Bauern in der Form der Bejeggebung, Berwaltung und Finangfraft helfen, und um biese Biele auch zur wirtsamen Ausführung zu bringen, milfe ein Landwirtschaftsministerium gegifindet werden. Jedenfalls werde die Re-gierung auf fein Kompromis eingehen und einmal reinen Tifch machen. Rachdem jest bie Bewegung in Lauf gebracht worden fei, werbe man nicht eher bavon abgeben, als bis bas Land von dem Monopol der Groß. grundbesiger freigemacht worden fet. Alle Plane, die indeffen darauf hinauslaufen, ben Boden aufzufaufen, mußten verworfen merden, ba man dem Wolfe nicht eine joiche riefige Rationalschuld aufburden fonne. Bunacht werde man vor allem auf eine anständige vezahlung der Landarbeiter dringen und dann idrittweise damit dem eigentlichen Problem immer mehr näher treten, bis die Dlacht der Großgrundbesiger endgiltig gebrochen fet.

Portugal ift unter ber Berrichaft feiner Republifaner feineswegs den gludlichen Zagen enigegengeführt worden, die ihm por drei Jahren nach der Revolution verheißen murden, Am Anfang ließ man es ja an Tatfraft gewiß nicht fehlen. Doch der revolutionare Raufch ging vorüber und die Grnutterung begann, wobei den Portugiesen nur ju bald die Mugen aufgingen, daß aus den Revolutionaren neue Tyrannen geworden maren. Das portugiefische Boif und feine Berhaltniffe hatten mit dem Uebergang ju bem neuen Regierungeinitem feine raditale Aenderung erfahren. Die mirifchaftliche Abhangigfeit vom Auslande mar geblieben und bamit die Gemögnung der bogeren Stande an vertappte Beltechungen durch fremde Finanggefellichaften, Die bejonders in portugieftichen Rolonien im Truben ju fifchen juchen. Dabei find denn Standale entgullt worden, die denen nichts nachstegen, die in den legten Monaten der Monarchie die revolutionate Erregung jum Ueberfmaumen brachten. Angesichts solger Tatjachen braucht man sich nicht zu wundern, das es jest abermals zu monarchiftigen Unruhen fam, Die in Biffabon damit begannen, das an verschiedenen Bunften der Stadt Die Boitzeimachen und Die Bagen der republitanifgen Garde angegriffen murden. Bet der Aufruhrbewegung handeite es fich um Mionarchisten, die schon beit Monaten einen putschwersuch vorbereiten. Allerdings glaubte man bisher, daß die poringiesische Regierung über alle monarchiftigen Umtrabe genau un. terrichtet mare uno fters Magnahmen getroffen batte, um olle berartigen Untugen fogleich im geine in entigen Dissmal scheinen jegoch

bie Borbereitungen der Monarchiften so geheim gewesen zu sein, daß die Regierung von dem Ausbruche der Segenrevolution überrascht wurde.

" Politik. "

Inland.

Das Intereffe am politifchen Leben.

Das gesteigerte Interesse bes Landes am volitischen Leben bestätigt der k.-d. Abgeordnete M. Schingarem in einem Bericht, den die "Russt. Wed." bringen. Schingarem hat nicht die Riewer Rongresse besucht, wo der laute Protest gegen die Reaktion zur Geltung kam; er hat die Ackerbau-Gouvernements Tambow, Stawropol und Woronesh, das Jentrum der Naphtha-Industrie — Baku, das Handelszentrum Rostow a. Don ausgesucht und ist den stillen Aeuserungen des Fortschritts im politischen und sozialen Leben der Provinzorte nachgegangen. Was vom er russischen Dorf zu berrichten hat, ist besonders interessant. Ueberall konnte er sich überzeugen, daß in allen Schichten des Bolfs ein reges politisches und soziales Interesse sichten sich was der sichten sich wenteren sich und sichten sich was den kannt von der kannt von der kunden sich der kentung der kannt von der kentung der ke

Das politische Leben ift auf bem flachen Lande weniger entwidelt als bas Intereffe am wirtichaftlichen Leben. Doch dringen jest in die fladtischen und Landschaftsbehorden wieder Die Fortichrittler ein, Die 1906-1908 unter dem Ginfluß der Reaftion ihre Memter hatten aufgeben muffen. Dieje Fortichrittler gewinnen an Ginfluß, man bort wieder ihre Meinung willig an, denn der icarfe politifche Begenfag ift im Schwinden und die Ginficht matit, daß daß alle jufammen arbeiten muffen. Die furglich in der Gelellichaft fühlbare reaftionare Stimmung ift faft gelchwunden. Geandert bat fich bie Stimmung der Demofratifchen Rreife in ben Sidoten; Die Demofratte jucht eifriger teilzunehmen an den Brulsgenoffenschaften ; auch erwacht in den woitstreisen zu neuer re,erer Beiatigung der Drang nach Bildung und Mitarbeit an der Aufgabe der Bolfsvildung. Bei ber Gröffnung der Boifsuniversitat in Roftom a. Don waren viele Arbeiter gugegen. Auch Die Breffe in der Proving geigt neues Leven; alte Batter werden umgestaltet im Beift einer mehr fortichrittlichen Richtung und neue Beitungen entfteben. Die frubere fprichwörtliche Stille bes Bebens in ben ente legenen Provingorten ift nicht mehr gu finden; es vollzieht fich üverall große jogiale Arbeit. Diefer Wandel fommt noch nicht immer flar und fest jum Ausbruck, er ift not fcmar der Wirtung, doch lichtbar ift er üverall.

Ausland.

Staliens Wahlen und ber Datitan,

Die Entwickelung bes italienischen Babl-tampfes ruft im Batitan eine gewise Berlegenheit hervor Erog pringipieller Aufrecht. erhaltung bes Baglverbots, hatte ber Beilige Siuhl die Bifcoje ermattigt, im Bagitampfe je nach ihrem Ermeffen ben Ratgoliten Die Beteiligung oder Richtbeteiligung gu gestatten. Go ift es gekommen, daß nicht weniger als fünfzig Kandidaten mit reinklerikalem Bro-gramm aufgestillt find. Diese Randidaten maren ausdrücktig nicht aufgestellt worden, wenn fie nicht große Musficht hatten, ju fiegen. Es icheint alfo nicht ausgeschloffen, da f gang gegen ben anfanglichen Banich und Billen bes Beiligen Stuble eine farte fatgolifche Gruppe, der Enbino eines fünftigen italienif ben Benteums, aus Dem Bigttampfe bervorgeht. Da aber die Bildung eines jolchen Zentrums aus triftigen Gründen dem Batifan unbequem werden fann, jo sieht man am Betersplage dem Bablrejultate mit bem Gefügle der Berlegenbeit entgegen. Rann man boch vielleicht gezwungen fein, ein solches Bentrum von den Rod's icoben icuteln gu muffen! Erfreulicher jur Den Battean ift, daß, wie befannt, etwa gmeihundertfünigig liberale Mogeoronete Den beruhmten Revers für die Berteidigung der Rir-ehenintereffen bezüglich der Schule und der Epefc eidung unterfcrieben baben, mofur fie von den Bifchofen und beren Bablertrupps unterftußt werden. Rechnet man ju diefen die ebenerwähnten reinen Rierikalen, fo ergibt fich eventuell für den Batifan in Montecitasso eine Megrheit von etwa breifigubert gegenuber zwei-Pringertocht Stimmen.

Meritos Prafidentenwahl.

Brafibent huerta versucht mit allen ihm ger Berfügung flehenden Machtmitteln, seine Bostion in Mexito zu behaupten. Geine letten Anordnungen baben ibm viele Feinde gemacht und in feiner Umgebung befürchtet man ernfthaft, daß Prafident Buerta noch vor Beginn ber Mahlen einem Anschlage feiner Feinde jum Opfer fallen wirb. Prafibent huerta hat baber neuerdings bie Berhaftung feines eigenen Diensipersonals verfügt und ferner ein Saftbefehl gegen Felig Diag erlaffen unter ber Infoulbigung, baß er fur ben Fall feiner Riederloge bei ben Bahlen bie Revolution vorbereite. In Walhington unterliegt es jest feinem Bweifel mehr, baß Buerta am heutigen Sonntag jum Prafidenten und Kriegsminifter Blanquet jum Bigeprafidenten gemablt merden. Die Regierung der Bereinigten Staaten wird bann ju enticheiben haben, ob fie in Uebereinftimmung mit ber Botichaft Bilfons im Gegenfas ju England und anderen Grogmadten das Bablrejuliat anerkennen ober ihren Entichlug widerrufen und Buerta anerfennen will. Erftere Alternative burite internationale Berwicklungen bringen, lettere murde Bilfons auswärtige Politit febr in Migfredit bringen.

Neues vom Tage.

Celbftmord einer Berliner Dame. Frau Bolf Bertheim in ben Rhein gestürgt.

Bie aus Bafel gemelbet wirb, bat fich Krau Gertrud Bertheim, Die Gattin des befannten früheren Berliner Barenhausbesigers Bolf Bertheim, in den Rhein gestürzt und ift fogleich ertrunten. Frau Bertheim galt feit Bochen für verschollen.

Frau Gertrud Wertheim mar bie Frau bes befannten Barenhausinduffriellen Boif Bertheim, welcher ihr zweiter Gatte war. Sie stammt aus einer angesehenen Berliner Familie namens Lieger, der Grofvater mutterlicher Seite war ber feinerzeit mobibefannte Rom. miffionsrat Benfchel. Schon frühzeitig mar fie mit ihrer Diutter und ihrem Bruder finangieller Schwierigfeiten halber in das Austand gegangen, wo fie langere Beit Aufenthalt nahm. Spater fam Frau Bertheim, nachdem die Schwierigfeiten behoben maren, nach Deutsch. land jurud und erregte wegen ihrer auffallend Sonen Erscheinung und ihrer interessanten Perjonlichfeit viel Aufsehen. hier lernte fie auch der Sohn Georg des schwerreichen Rommerzienrais Bincus fennen und verliebte fic in sie. Obwogl ihr Gatte etwas eigentümlich veranlagt mar, jum Beispiel pflegte er nie ohne feine Paudarbeit auszugegen, nahm das junge Wiadchen feinen Antrag an. Die Ege gestattete fich wenig gludlich und bie junge brau fand mahrend biefer Beit ihre Befriedigung nur in ichriftstellerischer Betätigung. Die Romane der talentierten Schriftstellerin erregten auch balb großes Interesse und wurden wegen ber geschickten und fluffigen Milieuichilberung - ber Schauplat ber Ergablungen maren meiftenteils bie Palafte bes Sochabels oder bie Billen im Berliner Tiergartenviertel - viel gelefen. Als einziges Rind ift aus biefer Che eine Tochter namens Dolli bervorgegangen, welche vor einigen Jahren burch die Entführung und fpater Ege mit dem befannten Berliner Schriftsteller Dr. Arthur Landsberger viel von fich reben machte. Nachdem Georg Bincus gestorben mar, fpielte Frau Bertheim Dank ihrer glangenden gesellichaftlichen Belähigungen und eines ungemein liebensmurbigen Wefens in der Gefellichaft eine große Rolle und verstand es auch sich burch die Bflege philanthropischer Bestrebungen und durch ernite Arbeit in Wohltatigfeitsvereinen einen größeren Freundesfreis ju ichaffen. Es bari freilich nicht verschwiegen werden, bag infolge einiger vielleicht untlugen Bemerkungen, die auf Roften ihrer überichaumenden Temperaments gu jegen find und die fie besonders in ihrer Beitschrift "Spigen" gegen einige befannte Berfonlich-terten gichtete, ihr auch eine Bahl Widerfacher und Feinde entitand. Trogdem übte fie noch ftandig einen großen Reis auf jedermann aus, und ihr Baus gaplte gu den beliebteften Berlins. Bald ging auch die damalige Frau Bincus, nachoem ihre erfte Ghe geichieben mar, eine Ege mit dem befannten Barenhausbefiger Wolf Wertheim ein.

Glossen.

Das bofe, boje Schultind.

Der Deutsche Automobilflub in München feklagt fit öffentlit darüb r, daß die Schul's finder den Mutos gefährlich merden.

Das Auto, bas uns fchnell befordert, (und auch gelegentlich mal mordert), bas arme Shnauferl ift und war fo oft in mancherlei Gefahr. Es wird ihm, ach, in diefer Welt von bofen Menfchen nachgeste Ut. Speziell das Kind voll Trug und Lift ibm ungefährlich ift. Das Auto fommt gang harmlos an, ba naht auch icon bas Rind heran und schmeißt alsbald mit Steinen, mit großen und auch fleinen, und stellt, als mat's fein Privileg, fich munter mitten in den Weg Sojort ertont die Buppe, dem Schulfind ift das ichnuppe, es bemmt des Wagens ichneuften Lauf, und hebt ibn auf, und wirft ibn, wie gum Baudium: gang einfach um. Der Passagier ist selbstverständlich für die Begandlung nicht erkenntlich, doch Kraft zur Rache hat er ich verlich, bas Schultind ift ja zu gefährlich! Der Automoppelestlub darum ichreibt jest aus breite Bublifum:

2013 Seiler-Miamo



gehört heute zu ben bezühmteften Marlen bes Rontinents und erfreut fic burch feine leichte, berleube Spielart, unbegrengte Stimmbaliung und Denerhaftigleit, fowie burd feinen weichen, gefangreichen tragenben Inn gang befonberer Beliebiheit in ber gangen mufitatifchen Welt.

Vertreter: JOZEF GRZEGORZEWSKI.

Petrikauerstraße Nr. 117.

Telephon Nr. 1402.

Telephon Rr. 1402.

Befichtigung obne Raufzwang.

05010

"Ach bitte, fag' bem Schulkind bu, daß es das Auto laß in Ruh!" Na, hoffentlich wird bas mas nugen, Das arme Toff-Toff au beschüten !

Paul.

Lokales.

Lodg, ben 26. Oftober.

Sonntagsbetrachtungen.

Ein Storch unter dem Simmel weiß seine Zeit, eine Aurteltaube, Kranich und Schwalbe merfen ihre Zeit, wenn sie wieder tommen sollen, aber mein Bolt will das Recht bes Herrn nicht miffen. Jeremia 8, 7.

Wenn im Spatsommer bie ersten fühlen Binde über bie Stoppelfelber binftreifen und ben nabenden Berbit und Binter anfundigen, bann ziehen die Bugvögel nach bem warmen Guben und entfliehen fo ben Binterfturmen; und ob icon endlose Raume fie von der neuen, iconen Beimat trennen, fie erliegen boch nicht ben Muben der langen Reife, auch irren fie nicht auf ber ungebahnten Strafe, benn Gott bat ibre Schwingen ftart gemacht, bie fie über die Lander babintra gen, und hat ihr Muge gescharft, daß es durch die Lufte und über bie Meere und Buften binmeg fie ficher meife jum erstrebten Biele; follten wir nicht von ihnen lernen konnen und an ihnen Mut faffen, die Schwingen bes Geiftes auszuspannen und bie Beimat gu fuchen, die jenfeits der Graber liegt ? Bit es boch der Beift Gottes, ber im Bergen Die Gehnlucht erwedte nach ber himmlischen Gottesftadt, und Er follte ein Bedürfnis nicht ju ftillen miffen, bas Er der Menfchenfeele anericut? Mache dich nur auf, Seele, entfalte Die Schwingen deines Geiftes, wenn es in Diefer Ercenwuste anfängt, dir bange gu merden, wenn Rummer und Gorge dein Lager umteben,

wenn Tranen und Schmerzen beinen Blick umdunkeln; das herz empor, das Auge himmelmarts, und Er, der feinem Bolte in ber Buite die Bege bahnte, Er wird auch bich ficher leiten und Wege finden, ba beine Sufe geben tonnen ber neuen Beimat entgegen.

> Ich bin ein Fremdling hier auf Erden, Der himmel ift mein Boterland. her trag ich noch mit viel Beschwerben Den Banderftab in meiner Band. Doch führt mein Weg mich endlich bin, We ich bei Gott in Frieden bin.

> > Pastor E. Crieges.

Vom Tage.

An die Abreffe ber Privatbanten

Mus unferem Lefetfreife werben wir auf einen Uebelftanb im hiefigen Bechfelverfehr aufmertfam gemacht, ber fich gwar icon lange eingebürgert hat, aber gerabe in letter Beit unliebfam empfunden wirb. Es handelt fich babei um folgendes:

Ginige Brivatbanten in unferer Stadt halten es nicht für nötig, ben Bechselausstellern mitzuteilen, daß sich ihr Bechsel in ber Bank befindet. Der Aussteller weiß zwar, baß fein Wechsel heute fällig ift, er hat auch die erforberliche Summe beisammen, aber er fann ihn nicht einlogen, weil er nicht weiß, wo er fich befindet.

Schon am Morgen bes Zahlungstages beginnt ein raftlofes Suchen. Bor allem wird bei dem Geschäftsfreund angefragt, der den Wechsel in Sahlung genommen hat, doch dieser hat ihn langst weitergegeben. Es wird bei bing und Rung angefragt, doch nirgends ift eine Spur gu finden. Ingwischen ift der Termin verftrichen und ber Wechfel geht gu Broteft. Dem Musfteller erwachjen nicht nur unnötige Roften, auch fein Renommee wird untergraben und dies alles nur deshalb, weil

Kleines feuilleton.

Der Nubel.

pon Abolf Margel.

Nachbruck verboien.

Der Rubel, bie Ginheitsmunge bes ruffiiden Geldmefens, ericbien guerft im Jahre 1321. Es war kein Rubel, wie wir ihn heute haben, er mar vielmehr ein von einem fast halbfußlangen, pfundfchweren runden Gilberbarren (Гривна) abgehadres Zeil, bas, mit einem Stempel verfeben, als Rubel im Berfebr furfierte.

Bon diejem Abhaden hat ber Rubel auch feinen Damen, benn "pyourb" bedeutet befanntlich abhacen.

Dieje atteften Rubel find felten. Gin file berner Rubel, ber, zwar noch nicht gleichmäßig rund, faon die Weftalt eines jest im Berfehr befindlichen Rubels hatte, ericien 1605. Ujurpator Pleudo-Demetrius ließ ibn pragen. Auch dieser Anbel, der das Bild des Unipators und den Loppelabler tragt, ift feiten. Wer ibn für feine Commlung erwerben will, muß ichon eine bubiche Summe anlegen.

Gill mabrend ber Regierungszeit bes Baren Alexel Mitagarlowitich (1645—1676), dem zweiten peiricher aus dem jest noch regierenden Danje Romanom, eischien wieder ein Rubel. Auch wurden bei diejem Berricher tonire. martierte Rubel in den Berfehr gejegt. Es waren dies austandische Later, Die, Da es an eigenem Gelde gebrach, mit einem Routremartierungsfrempet verjeben, als Binbet turferten, Low batten fie nicht den heute geltenben Abert von 100 Ropeten; jie jagtten nur 64 Ropelen. La vie Rione aber für die Laier Mur 42 Siopeien zahlte, jo gaite sie ber diesem Lauffele'ale noch einen gang anten hrout.

Die kubei, Die bis jum Jahre 1699 ge-Rigt wurgen, beiBen Rubel der Mos. !

fauer Baren; die vom Jahre 1699 an geprägten Hubel beigen Raiferrubel. Auf den Rubeln vor Beter I, wie auch noch auf einigen Rubeln diefes Berrichers ift die Jan-resjahl in flawischen Schriftzeichen angegeben. Erft vom Jahre 1722 ab ist die Jahresjagt fiets in arabischen Biffern zu feben.

Intereffant find die Rupferrubel, bie mabrend der Regierungszeit, Beter I. (1689-1725), Katharina I. (1725—1727) und Kaiharina II. (1762—1796) geprägt wurden. Die Rupjerrubet ber Jagie 1725 und 1726 haben Die gorm einer vierectigen Blatte und wiegen je 4 pfund. Gie haven heute einen großen Settenpeitswert. Die Rupjerrubel Der Jagre 1770 und 1771 find rund und haben ein Wewicht von 21/2 Pjuno. Wie groß mügten unjere Weld. na digen" fein, um einige biefer Riefenrubel unterzubringen? Dieje erinnern an die riefigen welopieine ber Eingeborenen Der Bujel Bap ber marotineninfelgruppe. Man muß jugeben, daß es nicht gerade ju den alnnehmlichteiten gegort haven mag, ein paar jolger tlingelitate eine Strette weit ju tragen.

woldrubel murven magrend der Negierungsgeit Beter L. Gitjabetg I. und Matharing II. gepragt. Much unter oielen Hubeln gibt es Egempiate, Die von Sammlern mit 1000 bis 2000 nubel bezagtt merden.

Die Rinvel laffen fich in 8 Gruppen ein-teilen, und zwar in: 1) gewöhnliche Rubel, die jich ihrerjeus wieder in 3 Untergrup. pen einteilen taffen: in die imon ermagnien tontremartierten Rubel, in überpragte Hubet und in gewögnliche ringel; 2) proverubel, 3) Trauerruvel, 4) siegesruvel, 5) Wentmaisrubel, 6, Aronungsrubel, 7) jubilaumsrubel une 8) pochzeitsrubel.

vetrachien wir nun einmal die befannten Rubet Der obengenannten Gruppen. Da fino eiltens die aufagreich für ben metovertebe geplagten gewognligen Rubel, Man unter ignen tann man bet blubein pon ein und bemleiben Jagre Berichtebengeiten (Barielaten) bemerten. Das migligfte Unterfceioangsmert. mat ift das perfajtevene, fogenannte Ming-Beiden, bas bier vie Unterfchieve reip. Ber-Schedenheiten ichallt. Die gwet over auch megr Jauraten, Die bas Minngeichen bilden.

find bei ben alten Rubeln entweder auf der Bild- (Revers) oder Hudjeite (Avers) ju finauf dem Rand Der Dlunge.

Der Rinbel bes Jahres 1913 3. 3. hat bas Müngzeichen B. C. Dieje Bugftaben bezeichnen gewögnlich ben Stecher bes Brageftempels, manchmal nur ift badurch der Munggof, in dem der Rubel gepragt wurde, angedeucet. Bei einigen Sabrgangen Andet man zwei oder auch mehr verichiebene Minggeichen; bei anderen wieder feglt es gangling, und es gibt auch Jagrgange, in benen manche Hubel ein Minggeichen tragen, andere aber nicht. Mil Diefen Berichiebenbeiten wird der Sammler eifrig nachgegen und fie alle jammeln.

Ueberprägte Rubel gab es in ben Nabien 1714, 1726 und 1742. Sie gaben ihr Wricheinen wool einem plogitigen Silbermangel ju verdanfen. Um fich migt erit lange mit dem Umimmelgen ber eingezogenen alten studet aufjuhalten, nahm man turgergand Exemplare des porgergegenoen Berrichers und überpragte fie mit Dem Grempel ves gerade furfittenden Hubels.

Bon den fontremartierten Rubeln borten wir icon. Sie erichienen nur einmal, und gmar im Jagre 1605,

Ein Broberubel erschien nach bem Regierungsantrett Miegander L. im Jagre 1804. Der von Stützler gestochene Ravet murve in Birminggain geptägt und trägt das Benjtoild des ugigers und die Umjorift: ALEXANDER I. D. G. IMP. AVTOUR, RUSSOR. THE vieversseite geigt ein birens, darunter 18-04. Diejer Rubet murde nun in Bronze berge-

Bie die befannten Dent- und Erinnerungstaler der verschtevenen veutichen Manggerren die wichtigften Greigniffe der vetreffenven Jahre wiveripiegeln, jo tun es auch unjere Hinvet. nuch bet und wurden Rubel angefectigi, die Dem einen over Dem anderen Greignis, Das verstente im Unventen Des Boiles ju bleiben, tor Entitegen verdauten.

Da ift gierch der Trauerrubel. Einmat erimien ein jotiger nur: Ratjeria Ratgaring 1. tieg ign 1725 bet igrem Regierungs. antitit auf ven Los intes großen Salen und Borgangers Beter L pragen.

Siegesrubel gab es zwei. Der erfte erichien im Jahre 1759. Raiferin Glifabeth I. ben ; bei ben jetigen Rubeln finden wir es | ließ ibn auf den Sieg der Ruffen über Friedrich ben Großen bei Runersdorf — 12. August 1759 - pragen. In diefer benkmurdigen Splacht verloren bie verbundeten Ruffen und Desterreicher 16,900 Mann, Die Breugen 18,500 Mann, darunter 530 Difffiere, unter denen auch der namhafte Dichter Emald von Rleift war, 178 Beichüge und 28 Fahnen und Stan-Darten. Der Avers biefes Rubels zeigt bas Brunbild der Raiferin. Umfdrift: B. M. ЕЛИСАВЕТЪ. І. ІМПЕРАГ. І САМОД. BCEPOCC. Unter dem Bitoe: TIMO 3EI. I. F. ntevers: Shladifeld, dahinter eine G.aot. 3m Bordergrund ein romifcher Rrieger mit Lange und Fagne, auf diefer Doppeladler. Des Rriegers fuß tritt auf einen Brug, dem BBaffer епционт. Дагац: Р. ОДЕР. Regende: ПОБВДИТЕЛЮ НАДЪ ПРУСАКАМИ AB1'. 1 4. 1759 (Dem Beffeger Der Breugen 1. Augus 1709).

> Der zweite Siegesrubel ericien 1770. Ratharing Il. ließ ign jur Erinnerung an den Sieg der Huffen fiver Die Tarten bei Ragnul - le August 1770 - pragen. Die Aversjeite diejes Muvels zeigt das Beuftbild der Derrfcerin und die Jahresjahl, magrend die Reversieite unter bem Reichsadler die Jafdrift : Кагуль іюля 21 дня 1770 года зеіді. Воп pierem utuver ist eine Barianie verannt, ore viel jeltener ift. Auch murde von dem Rubel jur die Goldaten ein Binnabichlag bergestellt.

> Dentmalsrubel erfchienen im gangen 5. Der erite - von Gube - erichen 1834, und zwar auf die Embudung ber Aleganderfaule in Beteraburg. Der Moers geigt den Ropf Mieranver I. und die Umjacift: AJEКСАНДРЪ ПЕРВЫЙ Б. М. ИМПЕРАТОРЪ ВСЕРОС. wer vieucis jeigt die Saute, varunter 1 Py Bolb ипо от илифии: АЛЕКСАНДРУ ПЕРВОМУ БЛАГОДАРНАЯ РОССІЯ 1834.

> Det zweite erfufen 1839 auf Die Enthüllung der Borodinojaute, Die auf dem Sulachtfelde pon Vorodino jur Erinnerung an oie dentwürdige Sglacht vom 7. September 1812, in ver 44,000 Ruffen, darunter 4 Wenerate, und 22,000 granjojen, darunter 12 Generale, tor Beven liegen, errichtet wurde. Die Moersfeile ses Rusels geigt ben Ropf Alexander L. das

Gallensteine verursachen große Schmerzen und Beschwerden! Der berühmte Berfasser des Lehrbuches für Studierende der Medizin, Dr. Kunze, erklärt: "Es ist durch die Ersahrung sestgestellt, daß eine energische Darmbewegung nicht selten Gallensteine ans der Gallenblose entsernt. Da das natürliche Franz Josef-Bitterwasser die Darmbewegung in hohem Grade steigert, ist es ratsam einen Bersuch mit dem Franz Josef-Wasser zu machen" — Man nimmt davon täglich morgens nüchtern ein Beinglas voll, etwas erwärmt. In den meisten Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen känslich.

es die Bankinstitutionen unterlassen haben, ein Aviso auszusenden.

Man kann sich benken, daß der Aerger der Geschäftsleute keine Grenze kennt, wenn sie erst einige Rubel verfahren, dann Protestkosten zahlen muffen und obendrein noch in den schlechten Ruf geraten, faule Zahler zu sein.

Wir meinen, es wäre doch wohl nicht mit allzu großen Schwierigkeiten verbunden, wenn die privaten Bankinstitutionen den Auskellern Bechselavisos zugehen ließen, zumal der Zahlungsort auf dem Blankett angegeben ist. Die Lodzer Filiale der Reichsbank, die Gesellschaft gegenseitigen Kredits Lodzer Industrieller und andere Banken sind von dieser schönen Gepslogenheit niemals abgewichen und es ist geradezu unverständlich, warum nicht alle Bankinstitutionen dem Geschästsmann Aerger und Berdruß ersparen wollen.

Man wird vielleicht einwenden, daß ber Wechsel auch vom Notar "gemeldet" wird und noch in fpater Abendstunde ausgeloft merden fann, doch auch hier hat die Sache einen Saten. Die Rotare find erftens überhaupt nicht imftande, allen Musftellern ber Bechfel Mitteilungen zugeben zu lassen, weil in einer Stadt wie Lodz die Zahl der Wechsel, die täglich zu Protest geben, ziemlich groß ist; ber Notar beschränft fich daber dar zuf, einige Avisos zu versenden. Wenn nun ber Musfteller auch bei ben Rotaren nachfragen wollte, ob fich fein Wechsel dort befindet, so nahme dies viel Zeit in Anspruch unb es ift noch fraglich, ob es bei der teineswegs geringen Bahl unserer Notare möglich mare, den Wechfel in einem Beitraum von 3-5 Stunden ausfindig zu machen.

Es bleibt somit nur ein Weg offen: bie Bankinstitutionen sollten im Interesse der Geschäftswelt die geringen Ausgaben sür Botengänge nicht scheuen und den Wechselverkehr dadurch zu erleichtern suchen, daß sie den Ausstellern Avisos zugehen lassen.

Bogdan.

Arantenbesuche.

Bu den gesellschaftlichen Pstichten, die an jeden oder hauptsächlich an jede von uns herantreten, gehört auch die, Krankenbesuche zu machen, und wenn es irgend unsere Zeit erkaubt, erfüllen wir sie auch gern; denn der

Besuch einer lieben Freundin oder guten Bekannten ist ja das einzige, was etwas Abwechslung in das trauxige, einfrömige Leben, besonbers der chronisch Kranken, zu bringen vermag.
Wir geben daher von einem solchen auch meist recht befridigten Herzens und mit dem erhebenben Bewußtsein, ein gutes Werk getan zu haben, nach Hause. Aber ach, wir ahnen dabei nicht, wie ost die arme Kranke, die sich so über unser Kommen freute, nach unserem Weggange im verschäften Bewußtsein ihres Elends bittere Tränen vergießt oder doch einer schweren Entmutigung und Verstimmung nicht Herr werben kann.

Es ist nämlich gar nicht so leicht, einen Krantenbesuch zu machen, der seinen Zweck, die Leidende, der er gilt, zu erheitern und zu zerftreuen, wirklich erfüllt.

Handelt es sich um Refonvaleszenten nach einer schweren, akuten Krankheit oder einer der jett so häufigen Operationen, so liegt die Sache weniger schwierig; de nn diese sehen in kurzer oder doch absehbarer Zeit ihrer völligen Genessung entgegen, sind daher naturgemäß heiter gestimmt, gehören mit ihren Gedanken schon wieder halb und halb der Welt außerhalb ihres Krankenzimmers an und alles interessiert sie, was aus dieser zu ihnen bringt.

Anders die unglücklichen chronisch Kranken, die auf eine völlige Genesung bereits nicht maße zu hoffen wagen, deren Gemüt durch lange Leiden verdüstert und verbittert ist und die gerade darum um so dringender einer Anregung und Zerstreuung bedürfen. Bei ihnen heißt es, wohl überlegen, was man spricht, damit nicht ein harmlos gemeintes Wort zum Nadelstich werde, den sie wie einen Dolchstoß empfinden.

Schon bas Aeußere passe man dem Zweck bes Besuches an. Der Anzug sei nicht dücker nicht das tägliche Haustleid und doch nicht zu elegant und farbenfreudig, nicht ein neues Frühjars- oder Sommer- oder gar Reisefostum Im ersteren Falle denkt die arme Aranke voll Bitterkeit, es habe uns nicht gelohnt, uns für sie der Gedanke traurig, daß sie selbst nie wieder fröhlichen Derzens in heiterem Gewande spazieren oder gar aus die Reise gehen werde.

Aehnlich ist es auch mit der Unterhaltung. Man gebe nicht vorzugsweise traurige oder Rrantengeschichten jum besten, die Rrante foll ja erheitert werden, und es lauft auch dabei gu leicht, felbft bei ber größten Bornitt, etwas unter, mas die Rrante ungunftig fur ihren eigenen Buftand deuten fann. Much fege man teine betrübte Miene auf. Ebensowenig aber betrete man mit straylend beiterem Beficht ein Rrantenzimmer und ergablen von lauter froglichen Dingen, Feitlichkeiten, neuen Moden, Toiletten und dergleichen. Abgeseben von dem fcmerglichen Gejuhl eines nur gu entschuldbaren Meides halt uns auch die arme, von all diefen Freuden ausgeschloffene Rrante leicht für gefügllos und empfindet unferen fcheinbaren Mangel an Teilnahme ichmerglich.

Um besten ist es immer, man gibt sich gang natürlich, zeigt der Leidenden sein Mitgefügl,

hindert fie auch nicht in ber falfchen Unnahme, bag bies fie anfrege, von ihrer Rrantheit gu fprechen und fich einmal auszutlagen, bringt aber bann das Gefprach unvermerft auf andere Dinge, plaubert gemutlich von folchen, bie fie intereffieren fonnen, von Buchern und bergleichen, bringt oder empfiehlt auch ein gutes Buch, fragt fie vielleicht in diefer ober jener Angelegenheit um Rat, so daß ihr Interesse an berfelben erregt wird und fie einmal auf ein Biertelstunden bas ichmergliche Gefühl ihrer Ueberfluffigfeit verliert, fei es auch nur ein Rochrezept oder ein Safelmufter. Much fei man nicht forciert lustig, noch traurig, spreche nicht ju laut und nicht ju leife, nicht ju fcnell und nicht zu langfam, erwähne nicht, das man fic ju diefem Befuche mit Dube und Rot frei gemacht und ihn icon lange beabsichtigt habe, sondern tomme, wie man zu der gesunden Breundin fam, mit dem Wunsche, ein gemutliches Plauderstündchen mit ihr zu verleben. Aber bies Blauderstündhen behne man nicht jo lange aus, bis man der Rranten Abspannung anmerft, ebensowenig wie man im Fluge einen Rranten besuchen foll.

Will man den Leidenden durch eine kleine Ausmerksamkeit, erfreuen, so kann man es mit Blumen wohl niemals versehlen, nur dürsen es keine stark duftenden sein. Möchte man etwas anderes bringen, so erkundige man sich lieber vorher bei den Angehörigen, was erwünscht ist und nicht schon zu ost geschenkt wurde.

Befolgt man diese einsachen Regeln, so wird man mit den Krankenbesuchen, die man abstattet, nicht nur einer leeren Form genügen, sondern wirklich Gutes stiften und einen Lichtstrahl in ein verdüstertes Leben bringen.

R. Bernhard.

Für die talten Tage. Die niedrige Temperatur, beren wir uns in biefem Jahre gang befonders fruh ju erfreuen haben, lagt vermuten, daß auch der Winter fic bald einstellen wird; jeder Wohnungsingaber wird daber bei Beiten feine Beigungsvorrichtung reoidieren. Gine ohne irgend welchen Mangel arbeitende Beigvorrichtung existiert jur Beil nicht. Der alte Rachelosen, der jahrhundertelang uneing eschränkt herrschte, hat den Nachteil, daß er viel Raum beansprucht, fich schwer in Betrieb bringen lägt, und mit feinem Roglen- und Ascheschmug die Wohnung verunreinigt; auch ftellt er fich bei ber heutigen Berteuerung des Brennmaterials nicht billig. Die moderne Bentralbeigung hat den großen Borteil der Bequemlichfeit; fein Mieter braugt fich um die Peizung zu kümmern. Allerdings liegt in dem legigenannten Umftand auch wieder eine recht laguge Abhangigleit. Jede Betriebsftorung im Winter wird gu einer unerträglichen Kalamität. Dazu kommen die Uebergangszeiten. Bor dem vertraglich festgesegten Termin wird der Hauswirt die Bentralgeigung nicht in Betrieb jegen taffen und bis bagin ? Auch ventiliert die Bentralgeizung nicht die Wohnung wie der Rachelojen, Der ja befanntlich gierchzeitig als

Bentilationsichacht mirtt. 213 bequem gelten auch die mit Rots beheisten Dauerbranbofen. welche Tag und Ratt durchbrennen, dof em . pfehlen fie fich eigentlich nur fur große Raume oder für Wohnungen, die fo angelegt find, baß ein Dien mehrere Bimmer gleichzeitig beigen tann. Wie bei ber Bentralbeigung wird auch hier die Zimmerluft etwas trocken und muß bem burch Aufstellen von Wafferichalen abgeholfen werden. Es sind dann endlich noch die Gastamine gu nennen, bie fich mehr und mehr Eingang verschaffen. Benn fte mit ber nötigen Abzugseinrichtung verfeben find, ftellen fie eigentlich bas 3beal ber Beigung bar, ba bie Barme genau wie gemunicht einreguliert werden fann und jeder Shmuy wie Arbeits. aufwand in Fortfall fommt. Der Gasofen bemabrt fich besonders in folden Raumen, bie nur auf einige Stunden benutt merden: Shlaf. gimmer, Fremdenzimmer, Badegimmer uim, wie überall da, wo man schnell eine Temperatur. erhögung bewirken will. Man findet deshalh in vielen Wohnungen einen fleinen, transportablen Gasofen, der vorübergebend bald in dem, bald in jenem Zimmer anheizen bilit. Da die Sasofen nur geringen Raum beanfpruchen, neuerdings von der Industrie aud in einer Form herausgebracht merden, welche ermöglicht, daß fie an der Band, ca. I Meter über der Erde, aufgehangt werden fonnen, fo empfiehlt fich die Gaspeigung auch fur Rorri. doce. Die gange Bognung gewinnt durch einen geneigten Rorridor ungleich an Behaglichfeit, Die Gastamine bieten endlich auch einen Er. fag für den vom afthetischen Standpunkt fo wirfungevollen alten Kamin. Sie geben uns bas gemütlich flackernde Geuer wieder, vor bem es fich in der Dammerung jo traulich plaudern lagt. Much ermarmen die Ramine gerade Die unteren Buftichichten, mas vom hygienifchen Standpunkt aus besonders mertvoll it.

Vieue Wehrpflichtsbestim nungen, peröffentitigt bie "Roffiga": Auf weund bes neuen Wehrpflichtsttatuts werden Mergte und Bogr. mageuten jum aftiven Militaroienft als Freiwillige oder durch das Los herangezogen, Bur Berteilung Diefer Berfonen auf Die Truppen. teile find vom Mriegeminister im Ginvernegmen mit dem Minifter der Bolfsauftlarung folgende Regeln erlaffen morden: Mergte und Bhirma. zeuten, die ouchs Bos für den aftiven Militare Dienft bestimmt find, werden von ber Daupte Millitarjantiaisverwaltung im Ginvernegmen mit dem Generalitav auf die einzelnen Trup. pentorper perteut. Als Grunolage Diejer Ber. teilung haben die Biften derjenigen Berfonen gu dienen, die fich gum Staatsegamen, auch auf den Grad eines Magifters over eines Provi jährlich von den Reftoren Der Universitäien und Lehrbegirfsfuratoren porgeftellt merden. Die Einzelheiten der Berteilung gengunnter Ber louen merden ben medtbigriptenebacoen fale. stellt, die im Falle der Diensttanglichfeit Der Wehrpflichtigen, Dieje gleich auf ihren Bestimmungsort ju beforden gaben. Mergte und Byatmazeuten, Die als Freiwillige otenen, muffen

büber das Gottesauge; unter dem Kopf besineret sich ein belorbeertes Schwert. Umschrift: АЛЕКСАНДРЪ ПЕРВЫЙ Б. М. ИМПЕ-РАТОРЪ ВСЕРОС. Revers: Die Säule, darunier 1 РУБЛЬ. Umschrift: ВОРОДИНО 26 АВГУС. 1812 Г. ОТКРЫТЪ 26 АВГУС. 1839 Г.

Mis dritter Denkmalsrubel erschien ein im Jahre 1859 zur Erinnerung an die Enthüllung des Rifolausdenkmals in Petersburg geprägter Rubelz Die Aversseite dieses Rubels zeigt den Kopf Rifolaus I, darunter A ЛЯЛИН. Umschrift: НИКОЛАЙ I ИМПЕРАТОРЪ И САМОДЕРЖЕЦЪ ВСЕРОССИЙСКИЙ. Der Vievers zeigt das Monument, darunter * РУБЛЬ * und die Umschrift: ПОВЕЛ. ИМПЕР. АЛЕКСАНДРА II ВСЕЯ РОССИ САМОДЕРЖЦА ПОНЯ 25 ДНЯ 1859 ГОДА.

Biertens erschien 1898 ein auf die Enthüls lung des Mosfauer Denkmals Alexander II. geprägter Rubel. Avers: Kopf Alexander II. und Umschrift; Revers: Denkmal, Wertangabe und Umschrift.

Der fünste und letzte Denkmalsrubel erschien 1912 auf die Enthüllung des Moskauer Denkmals sur Kaiser Alexander III. Avers: Ropf Alexander III. und Umschrift; Revers: Denkmalsansicht, Wertbezeichnung und Umschrift.

Krönung frubel erschienen 2. Der erste wurde zum Andenken an die Krönung Kaiser Alexander III. im Jahre 1885 geprägt. Die Aversseite des Kubels zeigt den Kopf des Kaisers. Am Kopsabschnitt II. III.; darunter: KOPOHOBAHD BO MOCKBB. 1888. Umsassin: B. M. AJLEKCAHAPB III UMIE-PATOPB II CAMOAEPIKEUB BCEPOCC. Viewers: PYBIB uver kronungsinsignien auf Stisen.

Der zweite und lette Krönungsrubel erichien im Jahre 1896 und zwar am krönungstage des gegenwärtig regterenden Herrichers.

Avers: Kopf des Kathers und Umschrift: B. M.
HUKONAH II. UMHEPATOPB H CAMOMEPKEHB BCEPOCC. KOPOHOBAHB
Bb MOCKBB 1896 F. Revers: PYBIB
darunter Emblem aus den Krönungsinsignien.

Jubilaumsrubel erschienen gleichfalls 2. Wer erste wurde jum Andenken an die

100iabrige Biederkehr bes Baterlandischen Rrieges im Jahre 1912 geprägt. Der Avers Diefes fehr ichonen Rubels zeigt die Reichstrone über dem auf schraffterten Rreisrund befindlichen Reichsadler, den 6 befronte Bappen in Blumenzweigkette umgeben. Darunter die Wertbezeichnung. Umschrift: ВОЖІЕЮ МИЛОСТІЮ ИМПЕРАТОРЪ И САМОДЕРЖЕЦЪ ВСЕ-РОССИСКИЙ АЛЕКСАНДРЪ І. Желегя: 1812 darunter: СЛАВНЫЙ ГОДЪ СЕЙ минулъ, но не пройдутъ содв-ЯННЫЕ ВЪ НЕМЪ ПОДВИГИ. — Діез ruhmvolle Jahr ift vergangen, die in ihm vollbrachten Taten aber vergeben nie — barunter 1912. Die geringe Auflage dieses Rubels — 25,000 Stud — läßt mit Bestimmt. heit vorausjagen, daß deffen Wert einft ein großer fein mird.

Der zweite und lette Jubiläums. Rubel erschien in diesem Jagre (1913) und zwar auf die Dreihunderijahrseier der Regierung des Hauses Romanow. (3. März 1913). Bon diesem Rubel wurden 60,000 Stuck angefertigt, so das also auch er einst selten werden wird. Die Aversseite zeigt das Bild des regierenden Herrschers und das des Jaren Bild ist nur schattengaft gezeichnet. Als steige der Schatten des ersten Perrschers aus dem Hausel womanow in diesem Jubiläumsjahre aus der Bergangenheit empor, ist sein Bild auf dem Ruvel neben dem lebendigen Bitde des regierenden Perrschers nur angedeutet. Die Reversseite zeigt den Reichsadter, darunter 1613—1913.

Ich tann nicht behaupten, daß die Ausjührung dieses Mubels ersttlassig wäre. Das
bezweiselt auch ein in Nr. 13,294 der "No.
wose Wtremsa" abgedruckter Arittel, der den
Mlunzhos beschuldigt, beim Präzen des Ro.
manowrubels eine veraltete Technif angewandt
und unvollfommene Maschinen verwandt zu
haben. Der Münzhos ließ nun eine
Ertlärung ersolgen, in der er die
thm gemachten Borwürse von sich zu weisen
such zu dieser Ertlärung ist gesagt, daß der
Minzhos nur die neuesten Errungenschaften der
Technit zum Schnellprägen verwende, was nun
aber die fünstlerische Aussährung des Rubels

anbetreffe, fo fei diese nur gum Teil vom Munghofe abhangig gewesen. Das Modell mar von einem privaten Kunftler, der mohl ein befannter Stulpteur, jedoch fein Spezialift in der Medaillentechnik ist, angesertigt worden. Es erwies sich, daß das Modell stark relief gearbeitet und für Massenpragung auf Schnell. pressen untauglich mar. Da das Modell erft im Januar dem Munghof vorgestellt worden war, jo mußte diefer in verhaltnismäßig furger Beit eine neue Borderfeite des Ruvels anfertigen, wobei der fünftlerische Wert naturlich Ginbuge erlitt. Im Bujammengang hiermit ware gu bemerfen, das die Unfertigung des neuen Modells und des Stempels fomie die Bragung vom Munghof im Laufe eines Mo. nats erledigt werden mußte, mas nur bei niberaus angestrengter Arbeit moglich mar. Mad Diefer Berfion maren alfo die dem Munggof gegenüber erhobenen Beichalbigungen mogl taum begrundet, mas aber den Huvel barum doch nicht iconer macht.

Auch ein Dochzeitsrubel ist unter ber Zahl der Benkrusel zu sinden. Er erschien 1841 zur Erinnerung an die Bermählung Alexander II. mit Waria Alexandrowna, der Togter des Großherzogs Luowig II. von Bessen.

Trog bem Umstande, bag im faiferlichen Munggof die größte Sorgfalt maitet, daß nur tadellos ausgepragte Stude in den Bertege gelangen, fommt es doch vor, daß manchmal ein Ruvel durchichlunit, der verfchiedene Mangel ausweift. So giot es von den Rubein der Jagre 1886, 1897 und 1898 Stude mit glattem Rano, d. h. diefe Ruvel haven Die Ranvelmajmine nicht paffiert. Bom Jagre 1896 wieder gibt es Hubel, Deren Molec auf bein Ropf flegt. Das entstand dadurch, das eine Blatte des Prageftod's falfch, D. g. fopitebeno eingeschraubt war. Much mit Schreibjeglern in der Legende d. g. Umfchrift fine Ruvel vorhanden. Go gibt es u. a. unter ben Rubeln Beter II. vom Jahre 1748 Stude, Deren Mujichrift auftatt HETP'B - HEPT'B tauter. Selbitveritandlich taun nur eine beschräntte Angahl folger fehlerhaften Rubel in Den Berfehr gelangen.

Ich fann meine Studie nicht schließen, ohne nicht einiger Rubel gedacht zu haben, die,

mehr oder weniger felten, gang intereffant find So gibt es unter ben Rubein der Jagre 1842 bis 1847 Stud:, die das Mangeichen M. W. (foll heißen: moneta warszawska: Birichiuer Manghof) tragen. Dieje Rivel murden in der Warfmauer Munge für Bolen angefertigt. Sie haben von ben Rubeln Diefer Jahre, bie fur Hugland angefertigt murden, feinen anderen Unterfchieb, als das ermähnte besondere Munggeichen. Bu den üverpragten Rubein gujujagien ift ein Rubel bes Juhres 1714, Deffen Jahre jahl aus 1718 umgeprägt murde. Bu den fehlerhalten Buveln genoct ein Ruvel Alexan. ber I, beffen Jahrgahl nur brei Biffern tragt : 180. Die vierte Biffer ift vergeffen morden ; ein Umitand, der Dem Sammter, Der Diefe's Rubel in feiner Sammlung pat, einen guten Preis gufichert. Gegr felten ift ber Rubel Jos hann III. vom Jagce 1740. Deffen Beets -1500 mubel - ift ber befte Baneis bafur. Gleichfaus felten ift der Rivel Autgarina II. vom Sagre 1793 mit der Allichrift Ерамокъ (Zaler). Er pat einen Bert von rand 1000 vinvel. Bon ven Raveln Alexander I, find diejenigen jelten, die das Bud Des Derichers tragen. Bon allen Ruoeln der feltenite ift der vom Jahre 1826 mit dem Biloe Rouftaus tin I. Der preis desjeiben - bolb Ruvel - ourfte nicht zu boch gegriffen fein, da fich mobi taum non ein folger ofavei im Pervatbesig vefticen wiro. Boa den Raveln Ritte taus I. ift ber von Bagre 1845 mit bem Bilde diejes Maijers jellen; pon oen vtubeln Ausgander Iil. Der vom Jigre 1836 mit Dem Atros Dieles Beteldere nan Bratten grater Den Ruvel Des Ulurpators, Des falligen De metrius (1605—1606), gave ich ichon an Ansilange erwagnt. Der Ravel eines anderen Unipaters, des Mojafentevellen Bugatigem. Der als Raifer Beter III, in Den Jagien 1773 bis 1770 natürtich aus Mangen prazes ließ, if gleichfaus jeiten. Es find nur noch wenige Ruverstücke von ihm befannt. Der sogenannte Samilieurubel ift fein eigent. licher Buvel, fondern vielmegr ein für Bolen geprägtes Zehnguloeustüd — 1% Rubel. — Der Voers dwer Beinze zeit das Bild Actolaus I., während der Rosers 8 Bilder von Berfonen der Angeritgen with aufweilt.

Beilage zur Ner. 489 der "Lodzer Zeitung"

Sonntag, ben 13. (26.) Oftober 1913.

feuilleton.

Lore.

Roman

B. Stephan.

Es gelang ibm aber nicht, benn bereits um balb 6 Uhr murde ber Omnibus mit großem Geraufc betriebsfähig gemacht, ber Bumpenichwengel im Bofe freischte, mehrere Babne trabien, und bicht unter feinem Genfter begann Mamfell Anne einen vernehmlichen Schmat mit bem Ruticher.

Ceufgend fland Rlaus auf und nahm fich por, fo ichnell wie irgend möglich eine minder geraufdvolle Schlaf- und Wohnftatte gu fuchen.

Indes tam es genau fo, wie ber Amtsrichter prophezeit batte.

Rlaus lief burch bie Oberftabt und bie Unterfiadt, vom Niedertor bis jum Rafinoplat, fand aber auf dem gangen Wege bobftens gebn Chilber mit ber Muffchrift : "Mobliertes Bimmer gu vermieten".

Er fab jebes biefer Bimmer an und ging überall ichleunigst wieder bavon - fie maren einfach unmöglich.

Muffig, dumpfig, mit nieberen Deden, lächerlich fleinen genfiern und einem Dobilar, von bem fich Klaus ichaudernd abwandte. Er war an hohe, luftige, elegante Raume gewöhnt und follte in folden Löchern haufen ? Undentbar ?

Aber mo fonfi ?

englischootoff.

Bergeblich malgte er biefe Frage in feinem Birn, mabrend er im Ratsteller argerlich und abgerpannt jein Mittagsmahl einnabm,

Gleich nach Lisch begann er feine Forichungereife wieber, obwohl braußen bie Sonne mit gang fommerlicher Blut niederbrannte. Bon neuem burchquerte er die Stadt nach allen himmelsrichtungen ohne Erfolg, lief fich beiß und mude und folug endlich, bes Suchens überbruffig, ben Weg nach bem Bahnhof ein, ben er gestern mit bem Bagen gemacht hatte. Allerdings ohne bie leifeste Boffnung, in diesem "Brogenviertel" etwas Geetgnetes aufjuitobern.

Friedlich und ein wenig verschlafen lagen bie hübschen Billen ba inmitten blübender Garten. Jest tam eine urnenbefette Mauer, über die fich bichtbelau bte Raftanienbaume boben. Gie erftrecte fich mohl gebn Minuten lang, es mußte ein ausgedehnter Bart ju bem Grundfluck gehoren und Rlaus fab beinabe neibijd burch das breite Gitter auf das fologartige Baus, das dahinter lag.

Entichieden war es bas vornehmite und geschmackvollite von gang Anappenberg. Gine breite, ausgebuchtete Treppe im Borockitil, oleandergeschmudt, führte ju bem Mittelportal hinauf, vor der Saupteinfahrt an der Giebelfeite befand fich eine Saulenhalle, und die dainber befindliche Terraffe zeigte an den Binftungen funftvolle Steinmegarbeit.

Mas dem Schlößchen aber einen gang befonderen, eigenattigen Reig verlieh, mar bas Dichte Neg von Kleiterrofenranten, das bis jum erften Stockwerf hinaufging und bie boben Bogenfenfter mit einem lichtgrünen Rahmen um chiog.

Rlaus beschäftigte fich beim Weiterschreiten eben mit dem Gedanken, ob bas Saus unbewohnt fei, oder ob man nur ber Sonne wegen alle Borhange fo felt zugezogen hatte, als fein Blick auf eine Tafel fiel, Die am Bfeiler eines niedrigen Mebengebaudes angebracht mar.

"Dieje Besithung ift gu verfaufen ober gu permieten".

"Natürlich im gangen," feste Rlaus, wie felbitverständlich bingu und ging ein paar Schritte weiter.

Uber plöglich blieb er wieder fiehen.

"Hier wohnen konnen — hier in biefer entgudenden Billa mit ben Rofen und ben Balfons und ben breiten Fenftern - - Berrnott, bas ware 'ne Sache! Und fo gang unmöglich ift es doch nicht, daß sie mir fur Gelb und gute Worte zwei Bimmer überlaffen!

"Jebenfalls - erlundigen fann man fich ja. Gine Unfrage beißt teinen."

Er fehrte um und drudte auf ben eleftrie ichen Knopf an der Gitterture, Aufgeregt larmte die Rlingel durch die Stille.

Gin paar Sefunden vergingen, bann fam aus bem Geitenhauschen ein alterer Mann, ber mit feinem glaitrafferten Rinn und ber tabellojen regbraunen Livree wie ein richtiger Schloffaitellan ausfab.

"Womit fann ich bem Beren bienen ?" Mlaus jog verbindlich ben But.

"Ich wollte Sie um eine Austunft bitten. Mein Rame ift von Uerten - Uffeffor von Uerten vom hiefigen Amtsgericht - und - na. um gleich auf ben Rern ber Sache ju tommen ging es mohl an, daß Gie mir hier im Daus ein - oder zwei Bimmer vermieteten ?"

Erstaunt fab ibn ber Raftellan an. "Bermieten ? Rein, Berr Uffeffor, bamit is nig 3ch glaub' jum wenigste nit, baß ber Berr Graf bas jugebe tate."

"Der herr Graf?" fragte Klaus. "Bohnt der hier in ber Rabe? Bielleicht fonnte man bei ihm anfragen ? Besonders viel Bert scheint er auf die Befitung boch nicht ju legen, ba er fie ja du verkaufen beabsibtigt.

Der Raftellan rieb fich das Rinn.

"Der Herr Graf hals Schlößle geerbt smanzig Jahr wirds fcon ber fein, wenn ich recht bin. Aber geseh'n hat ers als noch nit. Er is ja immer auf feine Guter da brunten ing Beffische, ober auf ber Reife. 3ch wußt' jest nit mal fei' Adresse. Und 's Schlößle steht zu verkaufe jo lange als ber Graf 's habe tut. Aber noch fein Liebhaber hat fich bisher dazu finden wollen."

Diese Tatsache war nun eigentlich etwas befremdlich, aber Klaus hatte jest nicht Beit, darüber nachzudenten.

"Ja, aber, lieber herr Raftellan, wenn bie Sache fo liegt, ba mare es boch wirklich gang gut möglich, baß Sie mich aufnehmen!" fagte er überredend. 3ch verfpreche auch, ein burch-aus ruhiger Mieter zu fein und mich in jeder Beife ber Bausordnung ju fugen - auch felbitverständlich fofort die Zimmer ju ranmen, falls es not tun follte. Und Gie murden mir ja einen fo riefigen Dienft erweifen! Denn mas ich unten in der Stadt von Logements gefeben habe - einfach haarstraubend ! Ra, nicht mahr, Sie wiffen Befcheid? Und ich mare magre haftig in ber größten Berlegenheit, mo ich mein mudes haupt hinlegen follte, wenn Sie fich nicht boch noch erweichen liegen."

Wenn Rlans bat, mar er unwiberftehlich fogar für bejahrte Shlogtaftellane.

Der Bermalter machte alfo eine einladende Sandbewegung.

"Ha, denn bitt' fcon. Der Berr fonnen fich ja bie Bimmerchen im erften Stod, mo Gaftzimmerche gewese find, als emal anfebe."

Die "Jim merche" hatten immerhin eine Grobe von fünf gu fechs Metern, und maren, wenn auch nicht übertrieben lugurios, fo doch mit vornehmer Einfachheit ausgestattet. Die Musficht, hier mognen ju fonnen, berauschte Rlaus berart, daß er einen, fur feine und Anappenberger Berhaltniffe betrachtlich hoben Breis bot.

Aber da schüttelte ber Kaftellan febr beftimmt den grauen Ropf.

"Nein, Berr Affeffor - fo nit. 3 tu, mas im Grund nit recht ift, weil - na, weil Gie mir halt gar fo gut gefalle tun. Aber Geld nit. Bielleicht mas fürs Derrichte und Bebiene, und wenn die Frau, die Babett' Ihne foll de Raffee to che."

Dabei blieb er trot allen Bure bens, und fo war benn Rlaus in den Befig einer prachtvollen und gleichzeitig außerft billigen Bobnung gelangt.

(Fortfegung folgt).



Beständig in großer Aus. wahl auf Lager: Komplette Schlafzimmer. Spelfezimmer. Rabinetis und Saloneinriche tungen, fowie einzelne neue und gebranchte Mobel ude von ben einfachlien bis. gu ben eleganieften ju niedrigen Breifen.

Ranf, Lauch und Berleihung.

Musichliehliche Bertretung ber Mit. Bel. Der Dietallerzeugniffe von Konrad, Jarnuszkiewicz & Co. - - Giferner, Meifing- und Ridelbettitellen mit Metallmatragen Gi. ferne und Melallmaid. tifche, Gartenmobel,



W1. Grynkiewicz, Sisichrance, Wan-

britspreifen. Musichliegliche Bertretung der Fabrit patententierter gebogener Mobel pon Wilhelm Gebelhner. Gebogene Ctuble, Bautenils auf Rabern ac. - Bu Fabritspreifen,

An Sonn- unb Feiertagen ift das Magazin von 1 Uhr mittags bis 6 Uhr abends geöffnet. 04178

Standig ftillvolle Rucheneinrichtungen auf Lager.

Thiotymina

bes Anotheleis J. Humblet (in Nowo-Radomst Coup. Pett fau). —

Bon der Vetersburger Redi-ginalverwalt sub 18 6,816

befiatigt. Bon ben Berren

Meriten als ficher wirfenbes. hervorragendes Mittel bei Er-

frantungen ber Ahmungeror-

gane, wie : Rebitfopifutarh,

Bronchitis, Lungenfatarrh,

Suiten empioblen Ga for-

reit den Appeilt, ftarfi bie

Bercauungsorgane und trägt

iomit jur Befferung ces Mu.

gemeinbefindens des Aranten

bei. Gebrauchsanweilung bei

jedem Glaton. Bu verlangen in famili cen Apotheten und

Erogenbanolungen 05178

Geschäft: traffe Nr.

Grössies Lodzer Engros-Lager

Erste Lodzer mechanische Käckerei.

— Lodi, Julius-Straffe Nr. 14, Telephon Nr. 10-80, —

täglich frische Semmel und Brot von 4 Uhr nachmitt, an

in allen Filialen:

Petrifanerstraße Rr. 76, 112, 144, 200, 273, Ziegelftraße Rr. 2, 53,

Bamadglaftraße Mr. 14, Poludniowastrage Nr. 24, Bidgewefastraße

Dr. 152, 48 (Palaft Botel), Zgierstaftrage Rr. 13, Ritolajewstaftrage Rr. 27, Ronftantinerftr. 8, Dingaftrage Nr. 11, Ede Konftantynowsta. Hauptgeschäft: Juliusstrafe Dr. 14.

in Zuder, Beringen, Salz und Kolonialwaren. Glet-trifche Kaffee-Brennerei (für vorzüglich gebrannten Kaffee mit großen goldenen Medaillen ausgezeichnet auf den Ausitellungen zu Rom, Pacis und Roftow a. D.). Alle in die Rolonialwarenbranche gehörende Waren werden zu fonturrenzlosen Preifen geliefert.

213, Theodor-Wagner, Lodz, Petrifauer

Telephonnummer 591.

fehlt ein

Carl Goppert

Petrikauer-Str. Nr. 11, 71, 145.



Färbermeister-Verein Bes Lodzer Industrie-

empfiehlt Jackleufe

feiner Branche. Das Bureau befindet sich Nawrotstraße Nr. 38 und ist von jeht al Dienstags, Donnerstags, Connabends von 1/28-10 abends geöffnet.

Die Aftien-Gesellichaft der Dampfbier-Brauereien

Telephon Nr. 14.33 Warschau Telephon Nr. 14.33

empfiehlt ihre bekannten und beliebten Biere wie:

Pilzner, Kulmbach und Bayrifc

in Fässern und Flaschen.

Bu erhalten in jedem Reftanzant sowie in jeder Bierhalle.

Generaldepot für Lodz und Umgegend: Eduard Lorentz, Przejazbstraße 75.

Petrikauerstrasse Nr. 81, I. Etage, empfiehlt der geehrten Kundschaft ein reich assortiertes

Lager von tertigen und rohen Pelz-Waren, sowie: Kragen, Muffen, Pelerinen, Jacketts, Herren-Paletots, Blamen-Felle usw. drigen Preisen.

BEMERKUNG: Eigene Werkstatt. Bestellungen und Reparaturen werden solid und pünktlich unter meiner Aufsicht in meiner eigenen Werkstatt ausgeführt.



Prooliti Schwarz

Isolieranstrich gegen Feuchtigkeit.

Schutzanstrich für Zementrohre, nasses Mauerwerk, gegen Bodenfeuchtigkeit u. s. w. Absolut säurebeständig, bester Rostschutzanstrich. Tausendiach bewährt.

Fabrik: Filipp Schweikert, Lodz, Nawrotstrasso 20. Verkauf bei Kosel & Co., Przejazd-Strasse Nr. 8.



Extra-Angebot!

Moderne-Ulster

neuefte Stoffe

24.-, 22.-, 18.50

Moderne Angüge

prima Stoffe

35.-, 31.50, 24.-, 18.50, 16.50

Schmechel & Rosner.

Peirifauerfirage Rr. 100.

05429

Direktion des Kredit-Vereins

der Stadt Lodi.

Laby, ben 25. Offober 1913. No 7038.

Gemäß bem § 22 unserer Statuten bringen wir gur allgemeinen Renntnis, daß auf folgende Grundstüde Anleihen verlangt wurden :

1) sub Ne 21 k, an ber Wschodniastraße, durch Samul Awiat, erneuerte mit Konversion von Abl. 25,700 und Buichlags-Unleihe mit Abichabung und auf neue Bauten von Rbl. 54,300.

2) sub Ne 54k, an der Panskaftraße, durch

Alexander Kowalsti, erste Anleihe von Abl. 22,000.
3) sub No 2015, an der Magistrackastraße, durch Szulim Michal Plocki und die Cheleute Jankel und Gitla Liebermann, erfte Anleihe von Hbl. 30,000.

4) sub No 2023, an der Brzendzalnianaftraße, burch Abram Mendel Barszawsti, erfte Unleihe von Rbl. 30,000.

5) sub Ne 359, an der Srednia u. Nowo-Zargowaftraße, durch Boleslaw Wolfowsti, erfte Unleihe von Mbl. 45,000.

6) sub Ne 1272 c, an der Suchaftrage, burch Alfred Demfa, erfte Unleihe von Rbl. 20,000.

Samtliche Einsprüche gegen Erteilung der verlang. ten Anleihen wollen die Mitglieder der Direktion innerhalb von 14 Tagen vom Tage der Beröffentlichung an be-

mit tupfernem Sauger und Robren ift ju verlaufer. Raberes Bene-

Sonntag, ben 26. Oktober. vormittags 1/210 Uhr "Araft"—"Biftoria" Wodnaftraße Rr. 4.

Rachmillags 1/3 Uhr: Newcastle—Widzew Srednioftr. 124 (10 Minuten von der Glettrischen).

Das Neueste





Truffichtige!

werben befreit burch unfer garantiert unichabliches Mittel 05167

"Coladin".

Brobe nebit Belehrung gegen 10 Rop) in Briefmarten gratis. Coladin. Inslitut Dresben A. 16. (Sachsen-Postf. 4 Rop. Brief 10 Rop.

Bir laffen ein uns in biefer Tagen wieder eingegangenes Dantichreiben folgen. Geehrtes Inititut! habe por langerer Beit 3hr Mittel gegen Truntfucht "Coladin" bezogen basielbe hat fich gut bewährt, is bag ich es einem jeden warm empfehle.

Lobs, ben 17. September 1913. E. DRACHENBERG, Wyfotaftr 25

Heranbildung zum tuchtigen Kontoristen

Ch. Lubinsti, Betritauerite 82. Dopp. Buchführung, Korrefpondeng. (3 Spr.) Stillfill Handelsreihnen, (Stenographie graits) Schreib-malchine, taufm handschrift. (Ralligraphie) etc. Bon mir empfohlene Schiler find fämil. in den 1. Stablissements tätig. Undemittelte zahlen Rbl. 6. — pro Monat. Auch werden Abschriften auf der Schreibmaschine karrett angesertigt.

5. 4. 3 und 2 Rimmer und Ruche nebft Bequeinlichkeiten. Stallung, Bafdfu je, elettr. Beleuchtung, eventl. mit Gartenbenühung Gin besonberes Parterre Gebanbe girta 10×25 Ellen, für fieineren Fabritbetrieb ober Bertftatt mit ober ohne Kraft, elettr. Beleuchtung nehst eventl. Hofraum und großem Lagerraum, mit ober ohne Wohnung. Alles an der Petrifaverstraße Rc. 209, sofort oder später billig zu vermieten. Telephon 28-95. Räheres dorifelbst beim Wirt, oder Wulczanskastraße Rr. 168, bei A. Schöpke zu erfahren. Telephon 670.

Budholtungs-Rucle

M. Steinhauer, Lodz. Behördlich fonzestionieri widzewstastraße Ar. 82, Offizine 2. Eing., 3. Et. Unterricht in Gruppen und einzeln

Nikolajewska-Straße Nr. 21 (Megers Baffage Rr. 10,) ist zurückgekebrt.

05117

Berzeichnisse versenbet gratis M. Schubert, Leipzig 53, Wettinerist. 26 (Deutschland).

Wer heiraten wil

muß bor allem

"Die Matrimonial Popt"
konjultieren, das erste gesellschaftliche Bermittlungsorgan zur vertrauenss vollen sinleitung von Seziehungen. Diese Zeitschrift steht durchaus allen als die vertrauenswürdigste und modernite Che-Vermittlungsstelle der Welt da. Unverdrügliche Nikstedion wird beobachtet. Genden Gie abressiertes Kouvert zugleich mit elner Possanschlung von einer Mari. 1. M. sür horto n. Zeitung auf: Kedatt. K. Ting, 78 Pearl vuildings, Ports-month, Eng. "Die Matrimonial Poft"

Sanatorium Friedrichshöhe

Obernigk bei Breslau.
Telephon 26
für Nerven-, Zucker-, Stoffwechsel-, innerlich Kranke
und Erholungsbedürftige.
Abteilung II. Pauschelpreis Zimper Depion Kur Arthur

mer. Pension, kur. Arzt von
6 bis 8 Mk. pro Tag.
— Prospekte bereitwilligst. —
Leit Aerzte: Dr. F. Köbisch,
Nervenarzt, Besitzer.
Dr. Dierling, Spez. für
inneri. Kranke.

Lodz, Petrikauerstr.

für Gabrifanten, Kantleute, Ondhalter, Lageriften u. b. w. Lehipr. und nah. in ben Pro-

Rieine Beerenstraße Ar. 9 III. in der Nähe der Anhalter Bahn, elettrifches Licht, Telephon und Bad im Hause. 3304

Ledom

spoitbillig abreifehalber gu verstaufen: eine Salongarnitur, Erumeau, Caulen, Rrebeng, Stühle, Schränke, Ottomane, Bettitellen mit Matragen, Majche-ichrant, Bafchtifch. Glumnaftrage Nr. 9, Wohnung 14.

Mobel

aus vier Bimmern febr billig, aber per fofort ju verfaufen : Ditomane mit Spiegel, Bettitellen mit Ma raten, Baichtifd, Baichefdrant Areoens, Tisch, Stuble, Schränfe. Bult, Sesiel. Bromenabenstraße Rr. 37, Wohnung 5. 3309

Plas, 3312

dirta 17.000 [Ellen, auf Bunfch auch größer geeignet für Sol; ode Roblenlager, an der Gaterftation Rarolem gelegen, ju verfaufen obei ju verpachten. Bu erfragen Rab mansfuitr. 21, bei L Grams.

Dresioner Studen

erteilt gebieg. Rachhilfeunterricht in all. gymn. Fächern etc Offerien aunter "E. S." an die Exp. dieses Blattes 3314

von M. Kedzierska,

Petritanerne. Vir 182 empfiehlt neuefie Partier und Wiener Gagons. Beftellungen werden auf Wunfch angefertigt u. Reparaturen entgegengenommen. 02589

Im Alfelier

für Aunft-Stickerei pon W. Kubis, Betrifauerftrage Dr. 168, werben Schülerinnen für Tages- und Abendunterricht ange-



und Handelberg und in furzer Zeit gelehrt. An-meldungen iäglich bon 2-3 Uhr nachmittags u. von 8–9 Uhr abends.

pollitanbig geruchlos. Kohlenkasten und Djen-

vorseher von beneinfachften bis eleganteften Muftern reichhaltig am Lager.

Breslau,

Schweidnigerfirafie Ar. 45, 2 eiephon 901.

Jock'sche Borbereitung

jum Abiturium, jur Ginj Freiw. Brafung u. j. d. oberen Raffen hob. Lehranft. Seit 1910 bestanden 17 Abiturienten, 9 Ginj. und famtl. Se iller die Aufnahmeprajung nach Oberfelunda. Diese Otern beftanden famtl. Damen. Bredlau V. Grabf tener: Strage 8, Rig Benfionat. Brofrett. Bredlau V. Sonnenpiat Tel. 5298. Penfionat. Broivet:



sind eingetroffen im

auch werben verschiebene Belge gum Farben und Reparieren angenommen. Beffellungen werden punfilich ausgeführt.

A. FISZLEWICZ, Lody. Driefnaftrage Rr. 10, erfte Glage. An dem Anjang Rovember n. St., in Lody ju eröffnenben Ables

Ertaubte tonnen noch einige Berfonen teilnehmen. Um fic dem Erfolg des Unterrichts überzeugen ju tonnen, hat ber Schwerho. rige junachit vier Berfuchsitunden gratis Briedrich Millen "Walle, Berlin", Salensee, Seftorftrage 9. Prospekte gratis. Der Unterricht findet nur einzeln fratt.

JI KUTEPMA

Das beftätigte Barenzeichen

ber Aftien . Gefellichaft M. LUTHER vor allen Rachahmungen. - Bei Ginfauf ift baber auf

beiftebenbe Warenzeichen zu achten.

LUTERMA

nebst 2 Gebauben, 5 X10, mit Transmission unter gunitiger Bebingung billig zu vertlufen ober zu verpachien. Bu erfragen Beriefauerftraße Rr 147. bei K Freigung.



Er ist die beste, wertvollste Geistesgabe, die Ihr als Deutsche überall in der Welt besitzt!

Wirklich geistreichen Humor, die anerkannt besten Witze, satirische Leckerbissen über politische und gesellschaftliche Ereignisse in Verbindung m. ausgewähltem, erstklassigem Bilderschmuck der bedeutendsten deutschen Mustrationskünstler u. besten Karikaturisten bieten die weltbekannten

Lustigen Blätter Berlin

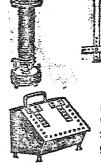
Wöchentlich eine Nummer, 28 bis 40 Seiten. mit vielen bunten und schwarzen Meister-Illustrationen, darunter die beliebten reich-altigen Spezial-Nummern.

Vierteljahrs-Abonnement Mk. 3.—excl. Porto Probenummern gratis und franco vom

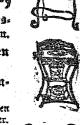
Verlag der "Lustigen Blätter" (Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H.

Berlin SW. 68, Markgrafenstrasse 77

















Aufschenerzegende Menbeit für Damen. Das Beite und Gerfachite ber Gegenwart. Der erfehnte Bun'd feber Dame jeden Alters



in nur 5 Minuten erreichbar durch meinen epochemachenden und allerneueften fonfurrenglosen

Büstenformer u. Brufthalter "Mapid"

(gef geschütt), welcher ohne jede Wattierungen oder Gummieinlagen mit und ohne Roriett tragbar. -

Reine läflig. Quadfalbereien und fonftigen Ginreis ungen, n ur burch einfache, finnreiche Borrichtung nach Belieben ver fiellb Bringt felmache, unentwiffelte Brufte jur bollen Geltung, berleiht erichtafften Buffen natürlide Formen, ftunt und hebt ftart ent-widelte Brufte, erfest bas ichadliche Roriett. für jebe Figur verwendbar. Unentbehrlich für die neueite Mobe jur Erlangung einer graziofen Ligur. Jahrelang ju gebrauchen. Feberleicht. Luftig. Bequem. Waschbar. Breis in Batift nur 2.50 Abl. Ba. Batift mit Spigen 3.50 Rbl. Durchbrochener Kongregitoff, wie Ab. bilbung, mit Spiten u. Ceibenbandden febr empfehlens, wert) 4.— Rbl., in Seibe 550 Rbl. Rapid in Ber. binbung mit entfernb n. leicht erjeth. Schupblättern, welche bas Durchichmigen der Biufen perhindern (wie Abb.). in Ba. Batift 4.— Roi. Rongreß 450 Rbl. Renes Modell mit Hadenich über. welches Baftenformer, Buitenhalter, Untertaille, Schupblatt tomplett in einem Stud vereinigt, in Ba. Ballit 5 - Rbl, mit Schweißblattern 6 - Rbl. Hafitt d.— Rbl , mit Schweiß dättern d.— Mil. Zahle Geld zuruck lant beiliegendem Garantieschein. Sie we-ben Stannen über den Erfolg. Bei Bestellung bitte genau anzugeben Bütenformer surschwach entwigelte od. Brusts baller f. sarb eine Kulle Büste. Viele Tausende hereitst im Gebrauch. Nachbestell. n. Anersennungen sausende gein Diskr. Verl. Um der Bestellung Verteuerung durch Patetspesen und Nachnahmesossen zu dermeiden, empiehte, den Vetrag der Vestellung und 50 Kop. Popspesen vorauszusenden. Nachnahmessenden gendung 1.25 Kol. teurer.

OSSA Versandhaus L. DUHELSKY, Berlin O. 34, Abf. 6.



Wir find alle bon ben Eigenschaften **der Crême, Seife und des Puders** "Imsha Metamorphose"

entindt, die die Sommerfproffen befeltigen und bem Geficht unverweltliche Frische und Schönseit verleihen. Er 8 me. Dose R. 1.70 u. 50 Rop. Seife, Stad 50 und 30 R. Buber, Schachtel 75, 40 und 15 Rop. Berfauf bei Uft. Ges. L. Spiss u. Sohn und beiten Barfumerie und Drogen-Bandlungen.

Wir machen hierdurch bekannt, daß Montag, ben 14. (27.) Oktober b. 3., 5 Uhr nachmittage, im Meifterhause die

abgehalten wird und werden die Herren Innungsmeister um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten.

Das Aeltestenamt der Lodzer Webermeister-Innung.

M. Gersiel

Könial Prinzl Hoflieferant

Breslau Schweidnlizerstr. 10/11 (Cerstelhaus)

Paris 2 Cité Bergère (Einkaufshaus)

Reiche Auswahl elegant. Modelle Damenhüte Toiletten Mäntel Blusen

> Während der Saison forflaufender Eingang von aparien Neuheisen aus den erssen Pariser Mode-Salons

Vorziigl Copien stets vorrätig

Lodzer

I STATE OF THE STA

Inżynierska-Straße Nr. 1,

fernsprecher Nr. 46

empfiehlt zu mäligen Preisen:

Rind- und Kuhhäute, Kalbfelle, Pferdehäute, trockene und gesalzene.

Talg und Schmalz.

dampfgeschmolzene für technische Zwecke.

Getrocknetes Blutmehl. als künstliches Düngmittel.

fleischknochenmehl,

als futter für fische, federvieh und Schweine.

Capezierhaare.

desinfizierte, in ausgez. Gattungen u. verschied. farben

Kohe, feuchte und trockene Borste (Szczecina).

Käucher-Varen und Wurst-Geschäft

Jan Kijak

Lodz, Widzewskastr. 127 (an der Gluwnastr.) Tel. 127,

im Hause Petrikauerstrasse No 71 eine

Filiale verbunden Frühstückstube.



Die Bürsten- und Pinselfabrik von Caesar Matz, Petrikauerstr. Nr. 123, Telephon Nr. 21-99,

empfiehlt in unzweifelhaft grösster Auswahl Bürsten für die Toilette, den Hausund Fabriksbedart in bekannter Güte, ferner die neuesten Tepplenkehrmaschinen und Frotterierbürsten, sowie alle Sorten Pinzel für Kunst und Industrie im engros- und Detailverkauf zu den konkurrenzies billigsten Freisen.

1. Stod, in bestem Geschäftspunkte ber Stabt, aus 7 Bimmern, Riche, mit allen Bequemlichkeiten,

im ganzen oder geteilt,

Gasbeleuchtung (uach Gincichtung für elettrisches Licht vorhanden) beftehend geeignet für Merste, Rechtsanwalte, Buro, technisches Lager obe bergl., fofort zu vermieten. Näheres in ber Erp. biefes Blattes.

Hühneraugen Einzige borteil-

hafrefte bezugs. = quelle von

neuen und gebrauchten, von ben einfachften bis ju ben eleganteiten ift bas Möbel-Magazin

"Ekonomia" (driftliche Firma), 173 Petrifanerftrage Dr. 178

Schränfe, Betten, Tifche, Stuble, Arrbenge, Schreib. tijche, Bibliothetidrante, Ottomanen, Spiegeln, gebogenen Dlöbeln und

Komplette Speise: und Schlafzimmer: Ginrichtungen, Salon:Garnituren in großer Musmahl. Alte Möbel werden auch in Bahlung

genommen. meelle Bedienung

Blumen und Gemüle in riefiger Auswahl empfiehlt

Skorasinski, früher J. Ronftantinerftr. 37. Preislifte auf Bunfch gratisn. franto

25 45 P. S. Mercedes - Limousine

hohe Raber, wenig gebraucht, erftklass. Fahrzeug, unbedingt zu-verlässig, mit reichen Reserven, Zubehör, kompl. Wertzeug, ledig-lich weil übergöhlig aus reichsgräflichem Besitz für VK. 7500,— zu verkaufen. Anschaffungswert 1910: VK. 26,000. Besichtigung von Breslau aus burch

Hinderer, Breslau II, Tauenhienstraffe 27.

mit Wurgel, ber-



hartete Saut, be-feitigt berühmtes burd Wirffamteit fogar im Austande CLAVIOL

von Apothefer Kowalski in Warfchau. In Lobs in Droguenhandlungen und Apotheren ju verlangen.

Geichartslofal ju vermieten per fofort entl. fpater wie untenstehend.

DŁUGA Nº 91.

Breis Rbl. 1200 pro Jahr. 8318

Detail-Verkauf zu Engros-Preisen Ia Straussfedern schwarz, weiss, couleurt.

Rudolf Schleyer. 05086 BRESLAU I, Ohlauerstr. 19,

Tischler-Werkstatt.

Wybranski, Betrifauerftraße 84, übernimmt aller Art Mobelarbeit, Bau und Ladenein. richtung, Apotheterichrante, Ruchen einrichtung fowie auch verfchieben-Reparaturen. Mobel-Auffrischunge Brompte Bebienung, billige Mreife

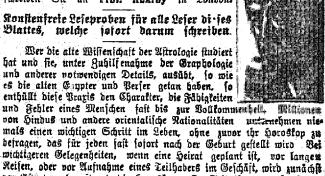
Haben Sie fich jemals Ihr Horostop stellen lassen?

Wiffen Sie, bag eine Lebensbeutnug für jeben Meniden als Führer burch bas leben ebenfo notwendig tft mie dem Schiffer ber Rompaß?

Wenn Sie etwas Aber Ihre eigene Perfonlichfeit ju erfahren munichen, oder über 3hr Beichaft, Ihre Bergensangelegenheiten, über Reifen, neue Unternehmungen, über bie richtige Beit für Raufe und Bertaufe, jum Borbringen besonderer Anliegen ufm., ichreiben Sie an Prof. Rourdy in London.

Ronftenfreie Lefeproben für alle Lefer di fes Blattes, welche jefort barum ichreiben.

Wer die alte Wissenichaft ber Aftrologie ftubiert hat und fie, unter Buhilf enahme ber Graphologie und anderer notwendigen Details, ausubt, fo wie es bie alten Gupter und Berfer getan haben. fo enthullt biefe Bragis ben Charafter, bie Sabigfeiten



Das mag dem lächerlich erscheinen, der diese Wissenschaft noch niemals liudiert, oder auf ihren Eriolg geprüft hat; die Taisache bleibt aber bestehen, daß mehr als die Hälfte der Bevölkerung der Eros davon prostitert hat und dies sur Jahrhunderte überall im Orient. herr Baul Stahmann, ein erfahrener deutscher Aftrologe, fagt: "Die Horoslove, die Herr Prosessor Korron für mich ausgestellt hat, sind gang der Mahrheit entsprechend. Sie sind ein sein gründliches, wohle gelungenes Siuct Arbeit. Da ich selbst Kitrologe bin, habe ich seine plansetrischen Verechnungen und Angaben genau untersucht und gesunden, daß seine Arbeit in allen Teilen forrett, er selbst im "dieser Missenschaft durche dewandert ist".

der Aftrologe beauftragt, die Horostope aller Teilnehmer ju ftubieren,

um ju feben, ob ihre Blaneten harmonieren und Blud, Gicherheit und

Erfolg versprechen. Crweisen fich die Blaneien nicht gunftig, bann wird die Angelegenheit entweder aufgeschoben ober gang aufgehoben.

Baronin Blanquet, eine ber talentierteften Frangofinnen, fagt: "Ich bante Ihnen für meine vollständige Lebensbeutung, bie wirklich außerordentlich acturat ift. Ich habe ichon verschiedene Airrologen tone futtert, boch niemats erhielt ich eine so wahrheitigenidbe, so vollständig zufriedenstellende Antwort. Ich will Sie gerne empfehlen und Ihre wundernungen und Bekannten wachen.

Wenn Sie von Brof. Rograys jahrelangem Studium und Bragis Wenn Sie von proj. Rorrsys jugierungent Sino imm und pragis dieser alten Wissenschaft prositieren wollen, senden Sie ihm eine Absisprist des nachstehenden Berieß in Jhrer eigenen Dandschrift, nebst Justen vollen Ramen, genauer Abresse und Tag, Monat und Jahr Justen Geburt (alles deutlich schreiben!) sowie Angade, od herr hiere Moure oder Fraulein, und er wird Ihnen, als Lefer Diefes Blattes, toftenfrei eine 2 Geiten lange Leseprobe jugeben laffen, bie Gie angenehm fiberralchen wird und Ihnen viel helfen fann:

"Bilfreich ist Ihr Rat, So Taulende lagen; Erfolg und Glück ich wunsche, Und mage es Sie du fragen".

Rach Belieben können Sie auch 25 Kop. in Briefmarken Ihres Landes beilegen, für Rüdporto und Schreib-Gebühr. Adressieren Sie Ihren mit 10 Kop. frantierten Brief an Prof. Hoppon, Dept. 1677 F. Groote Martt Nr. 24, Den Pag, Holland.

— Elektrotechnische Fabrik EDUARD KUMMER.

LODZ, Pusta-Strasse No. 7, Telephon No. 19-64, LODZ. SPEZIALITAT:

Reparaturen und Neuwicklung von Dynamo-maschinen, Hochspannungs- und Niederspannungsmotoren.

ANFER PIGUNG von Kollektoren all. Systeme. Licht- u. Kraft-anschlüsse an das LodzerElektrizitätswerk. EINRICHTUNG

kompletter elektrischer Beleuchtung- und Kraft-Uebertragun gsanlagen. LAGER

sämtlicher Materialien und Utensilien für elektrotechnische Zwecke. Beleuchtungskörper in allen Stilarten, elektrotechnische Heiz- und Kochapparate.

verter ettet sich die producia.

Die beste Uhr der Ge-

einverkauf für Lodz und Umgegend

H. RUSSAK

Petrikauerstrasse Ne 38 Tel. 20-25. - Engrosund Detailverkauf. -

Meißner Ofen- und Torzellanfabrik

(vorm. C. Teichert), eigene Verkaufsniederlage Breslau, Gartenstraße Xr. 47

empflehlt ihre echt Meißner Torzellan-

Geschirre für Cafel- und hausgebrauch mit nebendehender Fabrikmarke

echt Meißner Chamotte-Kachelöfen

zu billigsten Preisen.



Dzielna-Strafe Mr. 7

empfiehlt in großer Qus. mahl: Toilleten. u. Haus. bedarfsartitel. Spanialitäts Walzen für Spreinren und Drudereien sowie ka sämtliche ins Fach schla-Sgende Habriksbedarfsartike

Engrod und Endetall-Verkanf zu ermäßigten Proffer

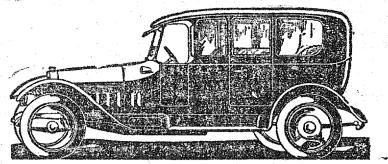
Modernisiorungen



F. W. ROSENBAUM

HOFLIEFERANT

BRESLAU 24.



Grösste Karosserie- u. Wagenfabrik §

in Ost-Voutschiand.



Hofliet,
VerlangenSie
meine
meine
michhaltigen
Muster
Köllektionen
franko

Hiperewalstiniezikalik

Webereitechnik in Theorie und Praxis Warenkunde Kalkulation. Musterzeichnen. Musterzeichnen für Damen. Prospekt II.

Kursusbeginn:
April u. Olitober
Prospekte freidurch
ONE DIREKTION.

04

CANADA CA

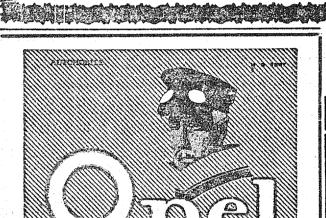
Konstanzerhol

03

EONSTANZ-SOCHAUSON

rür Nerven- u. Innere, spezieil Herzkrankheiten eine
der grössten und schönsten Kuranstalten Deutschlands. 3 Aerzte. Alle bewährten Kurmittel.
Behaglicher Komfort. — Man verlange Prospekt.

Lieferung in prima Grauguss aller in's Giessereisach schlagenden Arbeiten



G. m. b. H.,

BRESLAU :: 95 Tauentzien - Strasse 95, — Grösstes Spezial-Geschäft Ostdeutschlands.

Permanente Austeliung. O447

Grösste Auswahl in Gelegenheits-Käuten.

Dr. Gudenatz' Vorbereitungs-Anstalt

für die Einjährigens u. Hähnrichprüfung, die mittleren und oberen Klassen aller höheren Lehranstatten dis zum Abiturium einschließt. Brestan II, Rene Taschenstraße 29.

Bisher best. IIII Prüfflinge für bie 3 oberften Kiasen, allein icon ubiturienten. Einsährige und Fähnriche., Streng geregelt. Ansialispenflonat. Prospette burch Dr., Gudenatz.



Torestau 7
Cafchenftraße
Tumm. 29/31
Chnitt, Satin Carlo. Metaliplastik etc

Spezialarzt für Benerifde- Sant- u. Gefdlechtstraut.

Dr. S. Zantor

Petritauerstraße Rr. 144. (Eingang auch von der Evangelidafirahe Rr. 2), Telephon 19.41. Röpigen- und Lichtheilstoinett (Haarausfall, Durch leuchtung des Kör

Abnigen- und Lichtheilsabinett (haarausfall. Durch leuchiung des Kör perinnern mit Rönigenirahlen). Heilung der Männerschöche durch Burumomassage und Elektrizität. (Elektriche Glüblichtbäder, Rohlenfäure- und Vierzellenköver). Blutanalpsen dei Spobitis. Prankenempsanz von 5—2 und von 5—9 llyr. Jür Damen besowdere Wartezimmer Eisengiesserei

Intader:

03406

R. Reinowski & Com. Bauer, Widzewskastr. Nr. 115, Tel. 23-82

Ohren. Vialen. u. Valstrantij Dr. B. Czaplicki,

Ord. Arst d Anna-Matia Sofvitals Petrifauerstr. Itr. 120.0008. Telephon Ir. 32-33. Sprecht. v. 11—12 Uhr vorm.

Sprecht. v. 11—12 Uhr vorm.
u. v. 5—6¹/₂, abends, an. Sonn.
a. Feierlagen v. 10—11 Uhr vorm.

Dr. L. (rossmann

wohnt jest Petrifauerfir. Nr. 88, Innere- und Keiven-Krantheiten.

Sprechstunden von 9-11 Uhr früh und von 4-6 Uhr. Telephon 84-31. 05080

Dr. E. Sonenderg Sant- und venerische Krantbeiten.

Wohnt jeht Jielona-Straße Ar. 8
Empfangsitunden von 11 bis 1
und von 4 bis 74 Uhr. 0481

Dr. S. Schnittkind Sredniafirage Nr. 5.

Spezialerzi für innere,» Haut,» Ges schiedtde u. denersiche Arantheiten (600), sowie arzitiche Losmetil. (Haar, Gefähle Losmetil. (Haar, Gefähle Losmetil. (Har, Gefähle Losmetil. (Har), und den 41,—3 Uhr abende fix Vamen von 42,—31, Uhr. 1558

Zurüdgelehrt 04457

Ohren-, Rajen-, Dalstraufh. Empfängt von 10—11 und 5—7.

Empfängt von 10—11 und 5—7. Sonntags v. 10—11 Uhr. petrifingeräte. 35, Sel. 19-84.

Dr. Trachtenserz, Zawadziestraje Vir. 6.

gem. Affiltent Peiersburger fp: Stabtspitater. Spezialift für Stp. bilis. haut-, penerische Krant-heiten u. Männerschwäche, Behanslang nach Spriid hata 606.914 heilung mit Elektrigität. Sprecht von 8-2 und 6-9 Uhr. Damen von 4-5 Uhr. Bejondere Wartezimmer.

Zurüdgetehrt 04246 Dr. D. Helman,

Spezialift für Ohrens, Rafen. u. Palbirantheiten.

Empfängt täglich von 10—12 verm. und von 5—7 Uhr nachm. (Sonntags von 10—12.)

5esons (Commags von 10-12.) u. Feier 02067 Nifolajewskafte. 4, Tel. 16-00. mittags clalitat: Cransmissions-Rohguss
Aarlyussroste

Petrifauerstr. 71, Tel. 21-19 empsängt 05028 Herz- und Lungenkranke. Ion 10—11 u. von 4—6 Uhr.

Dr. Alired Melwann, Spez für Dhreit. Nafen . Dals. frantheiten, ans Warfcau, bat fich bier niebergelaffen.

Bachodniastr. Nr. 57, Tel. 33.34.Sprechsunden von 9—10 Uhr und 4—6 Uhr. 04700

dr. med. Schwarzwasser, Petrifauerstraße Ne. 18.

Innere Berdauungs u. Stroffwechfels Aranth.
Sprechstunden von 11-1 früh u. von 5-1/,8 Uhr nachmittags. notw. Analyjen im eig. Lobora-

torium.

Dr. A. Grosglik, Zachobnia Ar. 68, (an der Jielona. Beneritche, Sant, Har- und Harnorgantrantheiten. Könte gene und Lichtheitinitint. Blutuntersuchungen bei Sphills.

Spechjunden von 8½, —11½, morg. u. v. 6—8 abends. Damen v. 5—8 Uhr abends. Santag u. Feiertags v. 9—12 Uhr vormittags 0375

Or.Feliks Skusiewicz

Andrzejajtraße 9le 18.

Venerische Seichlechtsn. Hautfrankheiten. Sprechiunden: von 9¹/,—11 u.v. 5—8 Uhr. In Connu. Feiertagen von 7,10—12 Uhr.— Telephon 26-26 2559

Dr.L. Prybulski

Spezialift für Paut., Daar., (Aosmeiff) benerische. Seichlechts. Krantheit. u. Vlännerschwache. Poludniowastraße Ver. 2

Poludniowastraße vir. 2 Behandlung der Spyhilis nad Ehrlich-Parta 606 und 914 ohne Berufstiörung, Elektrolife u elektr. Durchleuchtung der Han töhre. Sprechtunden von 8-1 a. 4-S²/3, Uhr. Damen 5-3, für Damen besond. Wartezimmer.
Lelephon 13:59. 01913

Dr. Carl Blum

Spezialarzt f. Hals-, Vlasen-Ohrenleiden und Sprachftörungen, 0662

Stotlern, Lilpeln, etc.) nach de: Methode Professor Gummann, Bertin. — Sprech't. 101/2—121/2, p. 5—7 Uhr. Petrifaneritr. 155 Ecte Annahr.) Lelepgon 13-52

Dr. H. Schumacher,

Dauts und venerische (606) Krantheiten. Elektrolise und elektrische Durchteuchtung der Parnrohre. Empfängt v. 8–10¹³ vormittag u. v. 5–8 nachmittag Sountag von 8–1. 0356

Dr. Leyberg
media. Stat der Miener flinite

mehrig. Arzt der Biener Aliniten Benerische-, Geschlechtsund Pautkraufheiten.

10—1 u. 5—8. Damen 5—6 besonderes Wartezimmer. Gonntags nur vormittags. 04039 Kruffaftr. Vtr. 5. Tel. 26-50.

Dr. M. Litmanowicz, Parnorgantranthenen. (Atterenblaje-Parnröhre

Strutta, rape Vir. 12.
Telephon Ur. 18-61. Sprehfinnben von 8-10 und von 5-74.
Uhr. 05046

Tochter: Bildungs: Institut.

für hauswirtsch, gewerbt und wisenich. Farts tog mit Pensionat.
Ditanerstadigeaben 17,
gegenüber der Eichichschofe.
Staatt anerkannt. Schönste, gestündeste Lage Bres aus Bergt. Jamittenleben. Beste Empehlungen. All heres burch Prospeste.
Ohalt
M. Kronauer, Anstitutsborsteherin.

Patentanwalt Otto E. Zoepke, Berlin, Potsdamerstratse Nr. 4. 078)

nach eingesandten wie auch eigenen Modellen und Zeichnungen.

ewaldsche

Obernigkb.Breslau

 Sanatorium für Nerven- und Gemüts-ranke.
 Kurpersion ihr Rekonvaleszenten und Ervolungsbedürltige. Entzie huneskuren.
 Näheres d. illustr. Prospekt. Keilanstalt

Gegründet 1370. - Fernsprecher 1

Dr. Locwenstein, Nervenstzt.

Photogr. Runft-Anstalt R. von Krenfelt, Photogr. Gef.

Deportroits: Fatelle: Zauarelle

Rostenlose Bosichtigung ber höchst sehnsweiten, permanenten Aussiellung erbeten. Giggistillt. Ansertigung von Bortraito nach eingesandter Abse-Lafet mühigen Preisen.

Erste Heilanstalt der

für ambulante Krante.

Petrikanerstraße Nr. 45 (Ede Zielona), Telephon 30-13. Inn. u. Nervenkr. Dr. Schwarzwassor von 10-11 u. 11/2 5½, ikgl Kinderkrankheiten Dr. I. Lipschütz v. 1-2 Seratungsnelle nür mänter Frauenkrankheiten Dr. N. Paplerny von 3-4 iäzlich. Chirurg Krankh. Dr. M. Kunt.)r von 2-3 7-8.

Hales, Nasens u. Dr. C. Blum Ohrenfrankheiten Montag, Jienst., Mittwoch, Donnerst. 1—2 Freitag, Jonnabend, Jonatag v—10 morg. Angen-Krankh. Dr. B. Donehin idzitic von 9—10 Uhr vormittags. Dr. L. Prybulski

Geschlechtskrankh. Gonnt., Dienst., Donnerst., Freit. 14.—24. Woning, Aktimoch, Jonnabend 3—4 abbs. Blut- und Harn-Unalysen, Ummenuntersuchung. Poden-Impsungen. 03530

Konfultation für unbem. Aranke 50 Kop.

Bom Enslande zurückertehrt.

Opezial: 21236
für Sant. und vener. Leiden

auch Männerschwäche. Bei Sphilis Mumondung pan 606 und 614

Anwendung von 606 und 914 obne Berufstörung.

Dr. Lewko wiedzs vohnt jest Konstantinerstr. 12, von 9–1 und 6–8 Damen 5–6 Sonnlags 9–3. — Separate Warterimmer.

Carl Milin.

Massenr Wangenr Willschfter. Nr. 10, Wohnung 9,

Bolesław Kon

gilche brantheiren, 08806 Perrifauerftr. 56. Tel. 32-62. Empjangsitunden bis 11 Uhr motgens. u. von 4-7 Ubr abends:

dr. St. Jelnicki, Spezialarzt für Benerische-, Saut- und Geschlechtstrautheiten.

Andriejafer. Vir. 7, Tel. 170.
Spreche. v. 9—12 vorm. und von
3—8 nachmittags. Soontags von
9—1 vormitags. 03715

für eine Exfludung ober Joee Must. gratel och Globus Druffel. 3 Square de Enviation.

Rolations-Schnellpressen Drud non J. Feterillas."

heransgeber & Peterfilge's Erben

biedatteit: Bioldemar Peterjilge

aufer der Melbung an die zustehende Behr-pflichtsbehörde, der Militärsanitätsverwaltung bis zum 14. Auguft nachftebenbe Daten qua fommen laffen : in welcher Wehrpflichtsbehorde fie fich ftellen muffen, in welchem Truppenteil fle bienen wollen, welcher Konfession fie find und ob fie in bem von ihnen erwalten Dienftort Eltern, eigene Familie oder Gefdwifter haben. Die Kommandence der Truppenteile können ihren Bunich inbetreff ber Ginreihung in bie ihnen untersiellten Truppen von ihnen namhaft gemachten Freiwilligen außern. Falls bie Anzahl ber Betenten die Norm ber Bafangen bei irgend einem Truppenteil übersteigen sollte, jo wird benjenigen ber Borgug eingeräumt, die in bem von ihnen ermahnten Wohnort Eltern oder nächste Bermandte haben und die an demfelben Ort angeschrieben find. Freiwillige, beren Geluche nicht bewilligt werben fonnten, werden nach Ermeffen ber Sanitatsverwaltung in die Eruppen eingereibt.

Zum Turmbau der St. Matthäikirche. (Gingefandt.) In diefen Tagen erlebte ich burch Bottes Bute eine große Freude, von der ich Alle, benen ber Bau der St. Matthaifirche am Bergen liegt, in Renntnis fegen mochte. Bor einiger Beit erlaubte ich mir barauf bingumeifen, wie fcon es mare, wenn ichon im nachften Jahre bas Rreng auf unserer St. Matthaitirche errichtet werden fonnte. Meine nur jaghaft vorgebrachte Bitte, Diefes Biel ins Muge gu faffen, blieb, Gott fei Dant, nicht ohne Erfolg. Unter hinweis auf jenen Borfchlag murben mir por einigen Tagen zum Turmbauber St. Matthaifir de 5,000 Rubel übergeben. Die hochbergige Spenderin Diefes Betrages weilt feit einigen Jahren im Auslande. Jahrelang lebte fie mit ihrem leider so schnell dahingegangenen Gatten in unferer Stadt und nahm in felbfilojer Weise an allen humanitatseinrichtungen den lebhaftesten Anteil. Aber furchtbares Leid war ihr hier beschieden . . . Sie perließ unfere Stadt. Und boch . . . trog vieler trüben Erfahrungen gedachte fie unferer Rirche! Gine doppelt edle Tat, für die wir der hochverebeten Spenderin nicht genug banten tonnen ! Wohl wert ich: Die edle Spenderin municht nicht bas Lob der Menschen, ich darf beshalb auch hier nicht ihren Hamen nennen, aber gerade barum wird biefe Gabe um fo mertvoller in unferen Augen und um fo inniger unfer Dank! Möchte benn des großen Beilandes Friede bas Derg ber eblen Spenderin beglücken und befeligen, möchte ihr der Allgütige ftets recht, recht nabe jein! - Nun aber fann es, Bott fet Dant, im nachften Jahre mit dem Turmbau ein gutes Stuck vorwarts geben ! Wie herlich, wenn noch einige Gemeindeglieder fich zu ähnlicher Tat entschließen wollten und das jegnende Kreuz schon im nächten Jahre pom St. Matthat. Mirchturme uns grugen murve. Aver hilfi mit, das Symbol der ewigen Gottesliebe auf unjerer Rirche zu errichten ?

Bapor J. Dietrich. K. Genehmigte Vorlesungen. Der Petrikauer Gouverneur gestattete der Berwaltung des Bereins zur Brebreitung der Bolksbildung, in

Diejem Jahre 8 Borlejungen gu veranstalten.

r. Der Chef ber Lodzer Schuldirektion, Bielajew, wurde, wie hier eingetroffene Nachrichten besagen, zum Kurator des Saratower Le hrbezirks ernannt. An seine Stelle kommt ber Inspektor der Bolksschulen des Petrikauer Kreises, Herr Chodikow.

K. Städtisches. Der ältere Stadtarchitekt bes Lodzer Magistrats ordnete in einem Zir-kularschreiben an die städtischen Bezirksarchitekten an, diese sollen darauf acht geben, daß die Rüstungen an den Neubauten genügend stark sind, damit Unglücksfälle vermieden werden.

K. Bestrafter Hausbesitzer. Der Petrikauer Gouverneur bestrafte den Lodger Hausbesitzer Henoch Rempinski wegen vorzeitigen Pugens seines Hauses an der Magistrackastraße mit 500 Rbl.

K. Zur Betriebseinstellung in den Lodzer Seidenbandfabrifen erfahren wir, daß die Aussperrung weiter andauert. Sie begann befanntlich gegen Mitte September, in einigen Fabriten fogar ichon fruber. Im gangen wird gegenwärtig in 6 Fabrifen biefer Branche mit zirka 700 Arbeitern nicht gearbeitet. Ungeachtet ber langen Dauer bes Streifs werden feine Unterhandlungen zwischen ben Fabritanten und ben Arbeitern geführt. Die Fabrifanten tonnen nach ihren Musfagen feine Rongeffionen machen, da die allgemeine Konjunktur es ihnen nicht geftattet; außerdem muffen fie bie Ronfurreug feitens der Warschauer und Mostauer Geidenbandfabrifanren in Betracht ziehen, wo die Löhne bedeutend niedriger find als die bei den Lodger Fabrikanten dieser Branche. Die Lodzer Seidenbandsabriken arbeiten in den letzten Jahren mit großen Berluften.

K. Der Lodger Reichsbumaabgeordnete, Dr. Bomajch, begab fich gestern mittag jur Eröffnung der Reichsbuma nach St. Betersburg.

K. Abministrative Bestrafungen. Der Petrifauer Gouverneur bestrafte wegen Berletzung der obligatorischen Borschriften 2 Lodzer Hauswächter mit je 3 Mbl., 4 — mit je 2 Mbl. und 3 — mit je 50 Kop.

r. Der Petrikauer Gouverneur verurteilte folgende Petrikenen wegen verschiedener Bergehen: Webrüder Bolestaw und Stejan Piekarski sowie Jan Dygas wegen Berlegung eines Soldaten zu je 3 Monaten Gesängnis; Abram Mioszek Szapszak wegen Beleiotgung der Polizet zu einem Monat Arreit; Atexander Spirionow wegen Rubestörung zu einer Geldpon von 15 Kol. oder 7 Tagen Arrest und Jan Kotczynski wegen Richtbesolgung der Anmeldevorschriten zu einer Gelostrase von 10 Mol. oder 10 Tagen Arrest.

x. Schulnachricht. Wir werden ersucht, mitzuteilen, daß in der Mal-, Zeichen- und Bildhauerschute von J. Leman (hetrikauer Stroße 120) vom 1. bis zum 3. November diese Jahres eine Ausstellung von Schülerarbeiten stattsindet. Alle diesenigen, die für die Arbeiten jugendlichen Fleißes und die Fortsschritte der Schuler auf dem Gebiet der bildenden Künste Interesse haben, sind eingeladen, die Leistungen in Augenschein zu nehmen.

r. Lizitation. Am 28. Oftober, um 10 Uhr früh, sindet in der Kanzlei des 14. Donschen Kosafenregiments in Bedzin eine Lizitation zur Uebernahme der Lieferung von Fleisch und Lebens mitteln sur das genannte Regiment statt. An demselben Tage sindet dortselbst eine Lizitation zur Lieferung von hen und Stroh für dasselbe Regiment statt.

Die Berficherungs-Gesellschaft "Wolga" hat, wie wir aus ben Betersburger Beitungen erfahren, ihre Grund- und Reservekapitalien burch Emission von 5000 neuen Attien gum Subffrintionspreise von Rbl. 130,59 für jebe 100 Rbl. nominal um die Summe von 652,950 Rbl. erhöht. Diese Gesellschaft, die feit dem Jahre 1871 befteht, legt in ber letten Beit eine ungeheuere Energie inbezug auf die Entwidelung ihrer Operationen sowohi im Innern bes Reiches, als auch im Ronigreich Polen an ben Tag gelegt und brachte es bereits ju Bege, die Intensivitat ihrer Tatigfeit auch in unserer Stadt gu dofumentieren. Die Emiffion ber neuen Aftien murde vollständig von der Ruffilch-Frangofischen und der Sibirifchen Bandels. bant übernommen, welche in nachiter Bufunft bas gegenwärtige Unlagefapital ber Befellichaft "Wolga" noch um eine Million Rubel zu erhöhen beabsichtigen.

K. Bur Bildung eines ärztlich-polizeilichen komitees. Für gestern abend um 7 Uhr murde vom Betrifauer Couvernements. Medizinalinspektor Staatsrat Tjeptrafchin im Magistrat eine Beratung in biefer Frage einberufen. Anwejend maren ber Stadtprafident, Chrenitabtrat Dr. Batten, ber ftellvertretende Brigadearzt, der Polizeimeister Tichesnatow. der Gehilfe bes Chefs der Geheimpolizei und bie Bolizeiarzte. Den Borfit führte der Me-In der erften Sigung in dizinalini peftor. dieser Frage murbe befanntlich das Projett ber Bildung eines folden Romitees entichieden. Die Beschlüsse ber ersten Beratung haben wir 1. 3t. ausführlich gebracht. Diefelben murben bann bem Gouverneur gur Begutachtung vorgestellt, der feinerfeits mehrere Borfchlage machte und ben Medizinalinipeftor anoronete diefelben einer Beratung im Lodger Magiftrat ju unterziehen. In den geftrigen Beratungen wurde nun beschloffen im Projette Die Eröffnung von zwei Untersuchungsstationen für Die Brotistuierten aufgunehmen. Diese Gtationen werden auf Rojten ber Stadt erhalten werden. Die örtliche Mufficht über die Broftituterten werden nicht die bisherigen Stadtarate fondern zwei dagu fpeziell engagierte Mergte führen. Die Untersuchungestationen werben jich nicht wie anfänglich projektiert wurde, bei den Polizeibezirfen befinden, fondern es werden von der Stadt spezielle Lotale gemietet werden. Für die Organifation des Romitees, fowie den Unterhalt der Stationen u. a. wird die Stadt gegen 8000 Rbl. hergeben muffen.

A. Keine obligatorischen Hausmächter. Rach einer Meloung der "Rietsch" wurde in der ersten allgemeinen Berjammtung des Senats die obligatorischen Bestimmungen des Lubliner Gouverneurs, betreffend die Anstellung

eines Hausmächters für rechtswidrig anerka und Die Klage wurde von einem Hausbestger einsgereicht, der bewiesen hat, daß in machen Fällen die Einkunfte des Hauses nicht für den Unterhalt eines Hausmächters ausreichen.

Cafino. Dem Bublitum wird beute im Cafino eine Senfation geboten, bie alles, mas bisher in ber Rinematographie gesehen worden ift, weit in ben Schatten stellt. Der zweite Teil des feinerzeit mit bem größten Erfolg aufgenommenen Bilbes "Menschen und Masten wird jest in einer grandiofen, gerabeju marchen haften Ausführung bemonstriert. Mit Recht fann behauptet werden, daß bieser Film eine Sensation aller Sensationen bedeutet. Der Juhalt, der neben erstflasitger Darftellung und wohlgelungener logischer Infzenierung, auch echte Aunst aufweist, konzentiert fich auf einen Rampf bes genialen Deteftivs Brown mit feinen Feinden. Dier entwideln fich Szenen und Momente, die mit ber größten Aufregung verfolgt werden. Das Bublifum wird burch die in Diefem Film gebotenen Effette und halsbrecherischen Tricks in atemloser Spannung erhalten. Als Ginlage ju bem heutigen großitädtischen : Programm wird noch die lette Reuerung auf bem Bebiete ber Rinematographie demonitriert. Es ist dies eine kunftvolle Berbindung des Gesanges mit der Rinoaufnahme. Der Buschauer fieht ben erften Alt der Oper "Fauft" mit Gefang auf der Leinwand. Dies geschieht in einer erstflassigen Ausführung.

Für die Friedhofsmauer auf dem alten ebangeliften Friedhofe find folgende Spenden eingegangen von S. A. Böhme 5 Rbl., S. R. Rühmann 40 Rbl., B. Berlach 5 Rbl., Fran Manufalturrat M. Runiger 200 Rol., Frl. O. Schwante 6 Rbl., R. Schattfe 5 Rbl., R. Rent; 3 Rbl., R. Brotelt 1 Rbl., J. Tonn 10 Rol., Fr. O. Jang 1 Rol., Frau J. Rohrer 12 Abl., Fran N. Bive 30 Abl., Fran A. Fritsche 22 Rol., Frau A. Schweitert 10 Rol., Frau J. Schweikert 10 Rbl., Frau B. Shuls 10 Mbl., Frau A. Daube 25 Avl., Frau B. Sandner 25 Rbl., F. Mat 10 Abl, T. Seliger 30 Rbl., H. Rathe 12 Rbl., F. Kindermann 40 Rbl., Frau J. Feber 60 Rbl., Eange 25 Rbl., Frau M. Schulz 5 Rbl., Frau B. Stiller 3 Rbl., 3. Bernowicz 10 Rbl., A. Otto 15 Rbl., G. Porfche 5 Rbl., G. G. 5 Rbl., E. Modrow 5 Rbl., Frau J. Golt 3 Hbl., Frau A. Bechtold 69 Rbl. 20 Rop., A. Commer 15 Rbl. 60 Rop., D. Bernhardt 15 Rbl., A. hermanns 15 Rbl., G. Rruger 6 Rbl., R. Krempi 15 Hbl., R. E. Miller 10 Rol., R. Binte 15 Rbl., Frau Tauber 28 Rbl., Frau Gifenbraun 16 Hbl. 80 Rop., G. Benfelmann 5 Hol., J. Freier 1 Rbl., R. Buffe 25 Rbl., Dr. Altenberger 24 Rol., A. Wehr 50 Hol, Frau Rebich 16 Hbl., D. Michel 44 Rbl., John 16 Hbl., G. Lüngen 13 Rbl., Frau Töpfer 30 Rbl., Anftanot's Erben 36 Hot. R. König 15 Ubl., E. Kraft 10 Rol. Für das evang. Watjenhaus: Frau D. Lindner anstatt eines Rranges auf das Grav von Frl. Marie Breig 3 Hol., durch Frau R. Singe Bantoffel, M. Rrempf 5 Rol., die Sammelbüchjen gu Gunften Des evang. Batfenhaufes haven bei

Kleines feuilleton.

Bunte Steine.

Die Frage, ob Lodz Couvernementsstadt werden foll, ift wieder brennend geworden.

Freund Müller gablte es an feinen Befteninopfen ab und der lette Knopf fagte: nein! Das heißt, Lodz wird nicht Souvernementsftadt.

Freund Schulze versuchte die Frage an seinen Rocksnöpsen zu lösen. Der unterste Anopf sagte: ja, Lodz wird Gouvernementsstadt. Aber ein Knops war abgesprungen.

Im Diagistrat wird ein starkleibiges Memortal in der Souvernementsstadt-Angelegenheit vorbereitet und mit diesem Elaborat wird eine Deputation sich demnächst nach Petersburg begeben.

Und in Betersburg ?

Soll Lodz Gouvernementsstadt werden ober nicht, weiß man dort ebenso wenig wie in Lodz.

Die Beamten im Ministerium können ihre blanken Unisormknöpse abzählen, um die harte Nuß aufzuknacken.

Bielleicht wird die Frage ausgewürfelt? Bielleicht läßt ein Waßgebender sich die Lösung träumen?

Die Lodger werben nach wie vor Gebuld ha ben, die icon feit einem halben Jahrhundert ihre ichonfte Bier gewesen ist.

Wiit Geduid und etwas Spucke.

Hangt man schließlich eine Mucke". Das Symbol der Geduld ist die Nachtmuge. Sollte Lodz schließlich doch Gouvernements-stadt werden, so mag es die Nachtmuge in sein Mappen segen.

In Baluty foll ein neues King eröffnet exten. Es gibt also in Lodz noch jemand, der sein Mark und sein Leben der hehren Kunst widmet. An der Lödka soll sein Ebenbild, in Lazosarnt, sich erheben.

bandler, die sich vom Geschätz zurückgezogen haben, Rinos zu eröffnen wünzchen.

Majer Wiener hat einen Sohn, ber ein Jahr alt im Magistrat als elsjäprig eingetragen wurde. Jest mußte der elsjährige Benget als Einundzwanzigjähriger vor der Refrutenaushebungskommission das Los ziehen.

Warum hat der junge Wiener nicht schon

längst geheiratet ?

Beim Lodzer Magistrat ift, wie wir sehen, tein Ding unmögkch außer ber Strapenpstafterung und ber Anschaffung von Sprengwagen.

Bei ben Lodger kleinen fliegenben Zeitungshandlern ift nicht nur unglaubliche Frechheit und Aufdringlichkeit, sondern auch Mutterwig zu finden.

Eines Abends fchreit in der Petrifauerstraße ein zerlumpter Junge, wie wenn er am Spieß steckte, den Ramen einer örtlichen Beitung aus und fügt mit mark- und beinerschitternder Stimme hinzu: "Großer Banditenüderjall in der Andrzejastrage."

Ein Paffant fauft gierig die Zeitung und entfaltet sie, um von dem Bandttenuberfall zu lejen. Doch — nichts von alledem steht im Blatt.

Der Räufer fragt ben Beugen:

wo fieht benn hier von dem Ueberfall gu Lefen ?"

Der Junge lacht. "Freuen Sie sich, daß es keinen Ueberfall gegeben hat. Dat's noch wenig Banditenübersälle gegeben ?"

Der Passant gerät über den frechen Trick bes Jungen in Wut.

"Ich habe Dir umsonst brei Kopeten für bie Beitung gegeben. Baudit, Bu!" schreit er. Der Junge zeigt auf einen in ber Rabe

stehenden Straspnif und sagt: "Bandit, das kostet 5 Kopeken, sonst zeige ich beim Strashnik an, daß Sie mich geschimpft baben." Natürlich erhielt ber Schelm feine 5 Ro-

Drei Beamten trafen sich im Hotel Polsti. Es fam die Rede auf bas Lapowti-

Nehmen. Riemand von den Beamten hatte selbstverständlich jemals Lapowsti genommen, wie sie

versicherten. Man beschmust sich, wenn man Lapowti

ummt. Und wenn einem Lapowfi angeboten wird,

so beleidigt man ihn. Rach der christlichen Moral soll man Beleidigun gen ertragen.

Es gibt in Lody Lebemanner, boch find fie anbers geartet, als die Lebemanner einer Weltstadt.

Die Lodger Lebemanner ichaffen Geheimniffe in vornehmen Familien, in denen die Hausfranen noch nicht alt und auch nicht haßlich find. Die Löchter des Haufes üben natürlich eine noch größere magnettiche Rraft auf sie aus.

Doch fehlen in Lodz die eleganten und ftillen Rendez-vous-Locale, wie sie, Berlin, Wien und Paris in Hulle und Fülle bieten.

Man flüchtet in Lodz in die "Rabinetts." Und geht man nicht in die Rabinetts, bann

- ist der Hausgerr oder auch die Hausherein verreist.
So geht's zur Not. Aber die Lodzer Lebemänner sind keine

Aber Die Lodger Lebemanner find feine Genttemen, denn jie plaudern ihre fußen Geheimnise aus.

Niur glaubt's ber Sausherr ober bie Sausherrin (im Falle ber Tochter) nicht und damit haben sie auch Anrecht darauf, selig zu werden.

In den Weltstädten dulben die vornehmen Familien die Lebemanner, in Badg glaubt man nicht, daß sie da find.

Eine Pythia im Kirchhofviertel weissagte, daß Lodz sicher die Gelbstwerwatzung erhalten werbe, nämlich fo ficher, wie bie Millionen aus Betersburg gurudfliegen werben.

Loby hat eine halbe Million Einwohner, aber nur eine Strafe, nämlich die Petritauerftrafe.

Das ist himmlisch, benn ber ganze Himmel besitzt auch nur eine Straße, die Milchstraße. Nur ist im himmel in ber Straße jeden-falls keine Milch zu finden, während in der Betrikauerstraße die Milchgeschäfte sich häusen.

Wir schlagen unserem Freund Petrus einen Tausch vor: mag er seine Himmelsstraße Betrikanerstraße nennen und wir wollen unsere Straße Milchstraße taufen.

Gin fleines Lodger Marchen :

Man zählte in unserer Stadt einen Kapa-lier, noch einen Ravalier und dann noch einen Ravalier.

Das Märchen ist aus.

mürden ?"

Der Magistrat beabsichtigte, ein Fundbürs zu errichten, denn in Lodz werden von Unvors sichtigen und Bergeßlichen täglich Sachen in der Eleftrischen, in den Behörden und in den Lofalen liegen gelassen. Und man verliert ebenso allerlei Dinge.

Man fand den Fundbüroplan bes Magi-, ftrats als sehr wünschenswert.

Ein alter erfahrener Einwohner opponierte aber boch heftig dem Plan.

"Ein Fundburo errichten ?" fprach ber Alte, höhnich lachend. "Das mare aber doch ganglich zwecklos."

"Wieso denn ?" fragte man allerseits, "Seben Sie," erklärte der Alte, "ein öffentliches Fundburd hätte doch nur dann einem Zweck, wenn gesundene Sachen dort abgegeben

"Aber man findet doch Sachen."
"Glauben Sie bloß so etwas nicht. Man verliert bei uns Sachen, aber sindet sie nicht." Die Magistratsbeamten tippten sich mit dem

Die Magiftratsbeamten tippten sich mit bem Finger an die Stirn und warfen ben Fundburoplan in den Hapierkorb.

Vigilant

Zum Kiewer Ritualmordprozeß.

Das Rrengverhor Riritschen tos wird ! fortgefest. Auf bie biesbezügliche Frage bes Brotureurs bestätigt ber Beuge, bag als die Maligkaja von dem am 10. November in ber Wohnung ber Ticheberjatowa gehörten Larm ergablte, fie nicht genau angeben fonnte, ob es Morgen oder Abend war. Auf die Frage Schmatoms bestätigt Beuge, daß die Malintaja von diefem Umftand beim erften Bechor feine Ermähnung machte, obgleich fein Brifta m anwesend war, der fie rob behandeln tonnte. Die Erzählungen des Djakonows hat nach der Dleinung des Beugen por ber Beröffentlichung ber Aufflarungen Brafuls ftattgefunden. Auf die diesbezügliche Frage Grufenbergs antwortet Beuge, daß er die Maligfaja zuerst mahrend der Baussuchung bei der Ticheberjatowa im Mai gesehen habe. Malittaja habe non einem Diebstahl ergagtt und gebeten bei ihr einzutreten, da fie noch etwas mitguteilen batte. Der Briftam habe aber bem Beugen nicht gestattet, fich in die Sache einzumischen. Un ben Ermittelungen teilnehmenb, fet Beuge gur Ueberzeugung gelangt, daß von wem daß Berbrechen auch begangen murde, die Dicheberjatowa an ihm beteiligt war. Die Binweije auf Miffle und die anderen murden nach Meinung des Beugen jur Ablentung ber Boligei gemacht. Im April 1912 fei Beuge dem Rraffowski begegnet und habe ihm erzäglt, daß die Sache fistiert wurde und niemand mehr arbeiten fonne. Kraffomsti habe erwidert, daß er feine Arbeit fortfegen merde. Beuge teilte ihm feine Bermutungen betreffs des Singajewsti, Rudfinsti und Latyichem mit. Kraffomsti habe verfprochen feine Ermittelungen nach diefer Richtung bin forteufegen. Es habe fich dann herausgestellt, daß Kraffowsti die vom Zeugen erhaltenen Fingerzeige Braful-Bruib.

Dem Beugen murbe mitgeteilt, bag bie Ticheberjat den Rachbarn Broflamationen jum Bejen gab, in benen die Juden des Mordes beichuloigt murden. Auf die Frage Grigorowulch's ertlart der Beuge er habe bie Nacht vom 12. jum 13. Mars geprüft und gefunden, dag Mudfinsft ju Dauje nachtigte und am 13. Diarg fruh morgens weggefahren fei. Muf Befragen bes Profureurs gibt Riritichente an, bag die Mitteilung über ben Streit Genias mit Andriuicha wegen der Ruten, nach welchem Undrjufcha gedroht hatte, er werde anjeigen Daß die Wohnung der Ticheberjat eine Diebes, boie fei, von einem unbefannten Rnaben gemacht murde, der jedoch nicht aufguftnden fei. Mur die Frage, ob der Berdacht auf Hudfinsti, Lainschem und Singajewäfi beim Beugen nur beshalb entstanden jei, weil die Genannten Diebe find, antwortet Beuge, er habe deshalb Berdacht geschöpft, weil die Dicheberjat andere gur Angeige brachte und Proflamationen ver-

Auf die Frage, wie der Zeuge dem Ex-Agenten der Gegeimpolizei Krassowski, der damais eine Privatperson war, Angaben über die Angelegenheit mittetten konnte, erklärt der Zeuge, er habe im Interesse der Ausochung ves Mordes gehandelt. Auf die Frage Samyslowskis erklärt der Zeuge, er habe keine Beweise dasur, daß die Sicheversak Problama-

tionen verteilt habe, sie habe bieselben nur 2—3 Nachbarn zum Durchlesen gegeben. Auf Besstagen Samyslowskis und Schmakows stellt sich heraus, daß der Zeuge eine Reihe von Umständen während der Boruntersuchung nicht erwähnt hat und, nach seinen Worten nur dem Untersuchungsrichter und seinen Borgesetzen Bericht erstattete. Auf die Frage Srusenbergs erklärt der Zeuge, er habe der Behörde je nach den gesammelten Erkundigungen Bericht ersstättet. Der Untersuchungsrichter habe ihn nur über die Malinkaja verhört.

Grusenberg beantragt sestigitellen ob die Raporte des Zeugen den Alten beigesitzt wurden. Es entsteht ein Disput zwischen ib mund Samyslowssi, der darauf hinweist, daß bei einem ähnlichen Antrag die Berteidigung protestierte und der Antrag abgelehnt wurde. Grusenberg antwartet, damals have es sich um die Berlesung des Rapports gehandelt, er dagegen bitte nur sestjustellen, oo der Rapport vorhanden ist. Es wird sestgestellt, daß der Rapport den Alten beitiegt. Grusenberg bittet im Protosol auszunehmen, daß Samyslowssisuch und gesagt have: "es ist nicht wahr". Der Borstgende rust Samyslowssis zur Ordnung. Ber Antrag Grusenbergs wird im Protosol ausgenommen.

Auf Antrag Schmakows gelangen einige Abschnitte der Aussazen Kritschenkos vor dem Untersuchungsrichter zur Bertesung, aus denen ersichtlich ist, das Kritschenko damats nichts ermähnte, daß die Maliskasa ihn gedeten have später wiederzukommen. Arritschenko bleibt bei der Behauptung, daß die Maliskasa ihn aussoren später zu kommen.

Bolifchtichut wird jum zweiten Dal verhort. Auf die Frage der Bertreter der Bt. vilforderung, hauptfaglich Schmatows, erflact der Zeuge die Berfion über die Ruten fet von Mifchticut wiederum nach der Berhaftung Beilis in Umlauf gejett worden, um die Unteriudung auf eine fatiche Sagrte gu führen. Die Mujregung unter ben Juden fet gewachjen als Rraffowstt bet einer Dausjuchung im Dauje des Beilis und des Tichernooniste in Wegenmart des Beugen und anderer Geheimagenten ein hebraifges Gebelouch einer alten Buleftie naer Musgave aus dem Jagre 1847 ober 1747. Schriften in juoischer und ruffifcher Sprache, ein anderes Webetouch und eine Mamentijte fonfisiterte; von den Plamen gedente er mur denjenigen Arendars, Tigernooglefis, Lariafomstis Beingteins und Schneerjogus. Das Gebetbuch und die Schriften wurden in Die Wonnung Kraffowstis im potel Decon" gefchafft. Do Diefelben dem vereivigten Dolmetiger Waray und dem Unterjugungsrichter augestellt murven, miffe Beuge nicht. In ntovemper teilte der Unterjugungerichter mit, Das geperpuch und Die Odeilten leien gnruckledensu worden, da jie in teinem Jujammengung mit der Angelegengent stegen.

Aus den Aufzeichnungen in dem Gebetbuche sei ersichtlich geweien, vas Andrzulcha mit dem Sohne Arendars in freunoschaftlichem Bertegt stand und das Schneersogn und eine gogece geitliche Person oft zu Besuch weiten.

Viach der Daussuchung Grafut-Brajchfomstis, ber ber Rrassonsti oft zu Befuch wette, erzählte

ber Erftere, Rraffowsti werde bie Untersuchung nicht weiterführen und es werben fich Leute finden, die die Juden von bem auf fie laftenben Berbacht befreien werben. Auf die Frage Grufenbergs wieder Beuge bas Jahr ber Musgabe des Gebetbutes erfannt habe, ba boch im Debraifden die Bablen durch Buchitaben erfest werden, erklart ber Beuge, die Jahresjahl fei burchgeitrichen und mit Bleiftift geschrieben gemejen. Wem bas Gebetbuch gehort, fonnte nicht festgestellt werden, da beim Berhoc Shneerjohn als auch Tichernobyleti behauptete. es gehore ibm. Eine zweite Daussuchung fand in der Bohnung Beilis und des Ticherno. bpleft ftatt. Auf die Frage bes Profureucs erflart Beuge bas Bergeichnis ber judifchen Demohner der Saigewichen Ziegelei have der Birtlichfeit nicht entfprochen, fo have g. B. Shneerjohn, der am 12. Mirg 1911 angemeidet murde, fcon früher doct gewogat.

Auf Antrag des Berteidigers wird bas Protofoll des Untersungungseinters über die beschlagnahmten Dofumente verlesen, die zurückeistattet wurden, da sie in keinem Zusamenhang mit dem Morde waren.

Rraffomsti, nohmals befcagt, fagt, er fei bei ber haussuchung in der Wohnung bes Beilis, als diefer verhaftet wurde, nigt zuzezen gewejen. Die von ihm konfissierten Baher habe er bem Unterschungsrichter zuzestatt.

In ben Gaal wird unter Roavoi Sin a a. jemsti hereinzefährt, der megen verfuhlen Diebitabis verhaftet murbe. Er fagte aus, Die Bekanntichaft zwischen ihm und Ricajen bive der Frijeur Lenka vermittelt. Beuge murde von Karajem in das Hotel im Mt.hrifo.vste-Moiter geveten. Rarajo v habe toa gu einem Raubmord verleiten mollen. Er habe fich geweigert, da' er ju einem Totiblag unfahig fei. Darauf habe Rarajem erflact, swei Gumeitern hatten ihn mit der Ermordung Jufgeichinskis in Berbindung gebraht, man mafe Desgalo Die beiden Schweitern aus der Witt fchaffen, da es sonft bem Beugen ichlecht ergegen toane. Rarajem babe das Botelgemmer verlagen und Den Beugen gebeten gu marten, mobet er einen Revolver jurutireg.

Diecauf fer ein hober Unbefannter in Studentenuntform eingetreten, der fic als Greund Morajems voriteilte und im Bimmer auf und av ging und einen Bro ving gervoragen. Der Beuge jagte dem Unverannten er wolle gegen und beide verliegen das Binner. Alf einen Boriglag des Undefannten gengen fie in ein Restaucant. Diecauf babe er ein Stellordein verm Denfmal des bl. Bladimir verabrevet und fet auf die Aufforderung des Undekanaten ins Dotel gefommen. Rarajem bave ign gelast er beitge von der Wendacmerte für den Beugen gesägeliche Naprichesa und habe ibm Mittel angeooten um einer Bergaftung bu entgegen. Betreffs feiner Begiegungen gu Macagem glaubte Beuge, man werde ihm ein gutes Wejgaft, Das auf Diepitagt ausging, proponteren. Gr have Molatem migtrautich beganveit. Beiter erjagtt Beuge, Den Diebstagt im Laben Maamo,pieja's in oer Ragt vom 12. jam 15. mlarg ben er gemeinimagelich mit viaoginste und Lityigen ausfugrte, worauf er am 13. wlacz nag Mostra

gereist ist. Latyschem wurde verhaftet, ba e fich burch Verlieren von einigen Gundert Rubeln in einer Bierhalle verdächtig machte. Als er über die Ermordung Juschtschinkis verhört wurde, habe er sich entschlossen, den Diebstahl zu gerstehen.

Auf bie Frage Sampslowslis, ob es notig fei. por bem Diebftahl ben Ort ber Musführung auszufun bichaften, mas Beit beanfpruche, beiab t ber Beuge und fügt bingu, bie Diebe neb. men nie eine neue Sache vor, falls eine fruber geplante noch nicht ausgeführt ift. Auf Die Frage Rorabtichematis erflatt ber Beuge, im Saufe habe man von bem Diebitahl gewußt, ba er Gagen nach Daufe brachte. Bei ber Ticheberjat fei er fehr felten gewejen. Die gefiohlenen Sachen haben fie gu britt in einem Roffer nach Mostau gebracht. Juschtichinsti bube er nie gefannt und nie gefeben. Bei ber Frage Rorabtibimatia betreffeno die Borbe ftr afnng bes Beugen, bemerft ber Borfigenbe, Rorabtschemiti mabe faishe Angaben, worauf Rorabtichemaft autwortet: "Ronnen Gie nicht' verfteben, dag ich falfche Augaben muche, um vom Beugen richtige ju befommen." Schmatom beantragt, biefe Borte im Brotofoll aufjuneh. men. Auf die Frage Grufenbergs, marum ber Diebstahl abends am 12. Marg als Mitbi ber Richtbeteiligung bes Beugen am Morde, der am 12. Mirg frug gefchah, angeseben mer-Den tann, ertiart der Beuge, er jet fruh gu Daufe mit Latyfchem gewejen. Auf die Frage, waeum alle dret mit den Grhen nah Mostan gefahren feien, antwortet der Beuge, er wollte jüh Mostau ansehen und duchte, es werde viels leicht gelingen, in Mostau einen Dieoftigl ausmeaching.

Grufenberg bittet bas Bericht, feftguitellen. baß das Berfahren wegen diejes Diebitagle une gentiet des Geitigonifes eingestell murde Auf die Feage Sampitovilis, os nach einem Morde die Leiche verstedt merden mus und ob man, falls der Mord feitg geschiegt, bis jum Avend die Leiche versteden tann, beantwortet ose Binte pie etits gerte pelrieny nug netneint die gweite. Gangelomift erfratt infolge. beffent falls die Brige nigt veritedt merden toute, ift der Diebitagt ein Atioi gegen den Berdaht des Mordes. Beuge jugt noch gingu. ade drei feien nan Mastau gefajcea, ou einer allein beim Bertauf Dec Dienesoeute Die anderen ubecoortetten toxute. Es erfolgt die Konfronento de ceu milgerst mit Brognin und dec Sine gujewitaga. Ginige Abaueitte puttie Der Beuge Magaila jharf an und veitätigt, ign im goe teigimmer bet Kacaje w gejegen gu haben. Ein Beiprag über Die Gembebung Jujatichinstis pave nigt stattgefunden. Magaien begauptet Das Begenteit und miederhott, Das Singajemaff gefagt gave: "Ja, das ift unfere Arveit." wegugung ver Mocce: "Das gat der Ministerfopf Magiastis angeoroner" ermart der Beage, er tonne jolihe aborte jogar nicht ausgerechen. myag gen Moricherd "in einer unliger groeit in gegen " betreffe, vegauptet Bruge, ver Aus bruck "nalle Arvert, existere per veu Reimiuarpetbregern garnicht, moguch, dag tha die potitiichen georaugen.

(Fortsetzung folgt).

der letten Leerung solgende Summen aufgewiesen: bei Herrn R. Ziegler 13 Mbl. 9 Kop. Dandelsbank 67 Mbl. 19 Kop., T. Steigert 5 Mbl. 23 Kop., Kompagnie Singer 7 Mbl. 85 Kop., G. Schiff 40 Kop., H. Schwalbe 8 Mbl. 26 Kop., Werner u. Struse 4 Mbl. 56 Kop., G. Steigert 47 /2 Kop. Für die Armen: Frau Anna Scheibler 15 Mbl., E. Bartoszef 20 Mol., M. N. 25 Mbl., sür Eintrittskarten 14 Mbl. 70 Kop., R. Krempf 5 Mbl. Den freundlichen Spendern dankt und wünscht Gottes reichen Segen.

R. Gunblad, Baftor,

In der neueröffneien deutschen Giementarschule in Zubard, Pfeiserstr. Nr. 15, werden täglich Kinoer ausgenommen und zwar gegen eine Zahlung von 5 Mbl. pro Kind jährlich. Bon der Zahlung sind oiezenigen Gitern befreit, die mehr als 5 Mbl. Schulsteuer zahlen.

Obeon. Auf allgemeinen Bunsch des Bublitums wird der große Film "Deimat und Fremde" noch drei Tage demonstriert. Dieses gewaltige Filmdrama mit seinem ergreisenden hochtragischen Inhalt erzielt im Odeon einen noch nie dagewesenen Versall. Die verschiedenartig nüancterten seelischen Stimmungen der mächtigen Figur des Bankiers Brodin in "Deimat und Fremde" so überzeugend und hinreißend darzusellen, kann nur Emanuel Reicher, dieser größte Schappieler Bentschianos.

r. Von der Handwerkerschile "Talmud. Thora". Gegenwärtig werden bet der Schule auch Radmuttagskurfe mit dem Programm der Volksschulen eingesuget. Pierbei werden einige Dundert Kinder Unterricht erhalten fönnen. Die Anmeidungen hierzu haben bereits besonnen.

- r. Bestrafte Vinhestörer. Der Petrifauer Gouverneur verurteitte auf administrativen Wege Josef Schmidite und Abolf Offenhammer wegen Mugestörung auf der Straße zu je einem Mionat Gesängnis.
- r. Beruntrenung. Die im Hause Mr. 11 der Olymskastraße wohnhaste Feticia Bersch brachte der Polizer zur Kenntnis, daß sie vorgestern ihren Angestellten Pinches Pinkus 161 25 Kop. einhändigte, der damit verschwand. Die Polizei ist bemugt, den unehrlichen Angestellten zu ermitteln.
- L. Diebstahl. Dem hiesigen Dausbesitzer Herrn Sindermann (Gredntagtraße Mr. 74) wurden in der Racht von Freitag auf Sonnabend 26 Stud Rasselanden und 7 Stud Rasselanden und 7 Stud Rasselanden und Master publication gestogten.
- r. Fenerwehrsest. Heute nachmittag fin bet im Gartenetabussement, "Benecia" an der Pablanicer Chausse ein großes Gartensest zugunten der Beonhardtschen Fabriksenrwehr statt, sur welches ein attraktionsreiches Programm vorgesehen ist.
- I. Truntsucht. Bor dem Saufe Rr. 13 an der Zielonastraße wurde der Zighrige Signislaus it otitelt in bewußtofem Zustande aufgefunden; ein Arzt der alarmierten Rettungsstation siellte Altoholvergistung sest.
- I. Plötliche Ertrantungen. Bor dem Haufe Atr. 46 an der Reuen Cegtelnianastraße erlitt die Issährige Atnoerwätterin Oiga Dasnisow einen Reivenansall. Im Pause Rt. 11 an der Olginskaltraße verlor der Wägrige Ico fob Platausopn piöglich das Bewußtjein und war längere Zeit bewußlos. In beiden Fillen eiteilte ein Argt der Rettungsstation die erste Oilse

L. Warschau. Berhaftung von Dad chenhandlern. Die Polizei Derhaftete vorgestern drei Sandler mit lebender Bare, und zwar unter folgenden Umftanden: Agenten des polizei-arzilichen Romitees faben zwei ihnen unbetannte Madchen, gegen die fie einen beftimmten Berdacht hatten, in die möblierten Zimmern an der Btotaftraße Rc. 22 gehen. Die Agenten holten einen Polizeipristam und begaben sich mit ihm in die möblierten Bimmer, um eine Revifion vorzunehmen. In einem Bimmer fanden fie die zwei Dladchen in Begleitung zweier eleganter herren, die fich als Rauffente vorftellten und ihrer Entruftung über die Beläftigung durch die Polizei Ausbrud gaben. Gin Agent bemertte beim Betreten des Bimmere, daß einer der herren ein Motigbuch unter ein Bett marf. Er holte das Rotigbuch hervor, das zahlreiche Adreffen von Frauen und Mannern enthielt, die ber Polizei als verdachtig und fompromittiert befannt find. Die gauze Gefellichaft murde trop des heftigen Proteftes feitens der "Berren" nach einem Polizei-bezirf gebracht. hier erfuhr nun die Polizei, daß die "herren" an der Nown Sjagdfrage Dir. 7 wohnen. Man begab sich unverzüglich dorthin, um eine Revission vorzunehmen. Es stellte sich herans, daß die Wohnung ein gewisser Symcha Silbermann inne hat, der der Polizer als Tajchendieb befannt ift. Man fand bei ihm 20 Anguge, eine große Angahl Bijouterie und Brillanten. Es murde festgestellt, daß Silbermann fürglich aus Argentinien gurudgetehrt ift, wo er fein fcandliches Gewerbe betrieben hatte. Die in den mobiterten Bimmern verhaftete "Berren" erwiefen fic als Agenten des Sitbermann, Sfrael Buttom und Beret Morgenstern. Gie murben im Wie fanguis beim Rathaufe interniert. Die zwei Maoden frammen aus Lodg; fie maren nach Warican gefommen, um Belgaftigung gu fugen. Sie machten in einer Ronoitoeei an der Maritale komskaftrage die Bekanntichaft eines der Midochenhändter, der ihnen versprach Posten zu verschaffen und sie dann nach den mootierten Bimmern bestellte.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Morits Rosenthal erkrankt! Gestein abend tras aus Warschau die tetegrappische Nachricht ein, daß der Kammervirtunge Mority Rosenthal, der heute abend im Konzerthause ein Konzert geben soulte, an der Instuenza erkrankt sei und nicht eintressen könne. Das Konzert muß daher auf einige Tage verschoben weiden. Das Geld für die gelösten Eintrittstarten wird an der Kasse des Thatia-Tgeaters zurückzezahlt. Hossentlich erholt sich der Kunster recht bald und lägt uns einen seitenen Kunstergenuß nicht entgeben!

Im Thalia-Theater wird heute nachmittag die lustige Operette "Der tachende Egemann" mit Kart Teumann in der Titetrolle wiedergolt, während avenos Gounous Oper "Margaretge" (Jaus) zum erstenmat in Szene gegt. Montag avend wird Lessungs "Minna von Barnyelm" gegeben.

- x. Polnisches Theater. Heute um 3 Uhr nachmittags gegt der französische Schwank "Dudel" von G. Fendeau in Szue; avends wird "Maria Mazoaiena" ausgezuget.
- L Populares Theater. Hente nachmittag geht die Operette "Die Görsterchriei", avenos "Biraszny awor" von Momuszto in Szene.

Zwei große Konzerte im Großen Thew ter. Das jur Millwog, den 29. d. M. enge-

tündigte Konzert des ausgezeichneten Pianisten und Komponisten Rachmaninow und das am Donnerstag, den 30. d. M., stattsindende Konzert des Geigerkönigs Psape haben so großes Interesse wachgerusen, daß die Billettkasse der Musikalienhandlung von Friedberg und Kogbereits seit einigen Tagen sörmtich gestürmt wird. Zum Psape-Konzert laufen sogar telegraphische Kartenbestellungen aus Kalisch und Czenstochau ein.

Celegramme.

Politik.

Müdlehr Sfafonows.

P. St. Petersburg, 25. Oliober. Der Minister des Aeußern Ssasonow ist zuruckgefehrt.

Zur Erfrankung Kokowzows.

P. Rom, 25. Oftober. Heute um 9 Uhr früh fand ein Konzilium unter Teilnahme des Projessons Marci-Afava statt. Die Aerzte konssatierten eine bedeutende Besserung im Zustand des Kranken. Gesahr ist absolut nicht vorhanden. Temperatur 37. Puls 80.

Dementi.

R. Warschan, 25. Oktober. In Nr. 233 ber "Aussche Slowo" ist eine Mitteilung abgedruckt, die von anderen Zeitungen kolportiert wird, laut welcher der General-Aojutant Staslon ein Memorandum eingereicht habe und auf die Notwendigkeit hinweist, den Polen gegenüber einen bestimmteren Kurs einzuschlagen. Em ähnliches Memorandum ist von dem Generaladzutanten nicht vorgestellt worden.

Aursiturz in Japan.

B. Tolis, 25. Oftober. Die Nachrichten von dem Abschluß einer Anleihe hat einen starfen Kurssturz zur Folge gehabt. Der Kurs ber 4% Inneren Anleihe 2. Emission ist auf 79 D.n gefallen.

Der öfterreichische Auswandererichunggel.

Wien, 25. Oftober. Der Landesverteibigungsminster von Georgi äußerte im Subkomitee des Budgetausschusses, daß durch die Auswanderungsagenturen der Kanadadagn und Konsorten über 200,000 Wehrpslichtige außer Landes besördert worden seien, die sich ihrer Stellungsplicht entzogen haben. In Feldfirch der Innsbruck wurde eine staatliche Geheimagentur errichtet, um das Auswander ungswesen besser überwachen zu können. Die meisten Stellungsfluchtigen suchen nämitch auf der Artverschlinge noer Buchs ins Ausland zu entsommen. Dem soll durch diese Einrichtung ein Riegel vorgeschoben werden.

Opjer der portugiefiften Revolte.

Paris, 25. Oftober. Un der Torichwelle des Potets Frantjurt in Liffabon murde Der repuviitseinditige marineoffijier Alberto Soares von Karvonari niedergejchoffen; feine grau, Die, am genfter flegend, ben Gatten erwartete, beging Selbstmoro. Untaglin der Camoensfeier in Lifavon war das Gerunt verbreitet, dag durch einen Bombenwurt megrere Berfonen getotet murden. Der Korrespondent eines Bartier tonfervativen Blattes bestatigt die Tatjame, daß eine Avordnung der Schuisugend in der Cumoltrage jenem Bombenwucle jum Opfer fiel. Bon 32 Rindern jeien megrere getoiet, megrere ichwer verlegt worden. Die Rage im gangen Riorden des Landes galt an. Die Bolizer hat in der Staat Oporto uno ihrer Umgebung zaglreiche Wionargiften vergaftet. Auch Waffen murden bejugtagnagmt.

Vinffige Phantaffen.

Petersburg, 25. Oftober. Megrere ruffifche Blatter bringen die naive Metoung, ber dem dem Besuch Raiser Withelms in Desterreich werde der Beitrit des "neuen Baltanviochs", bestehend aus Bulyarien, Rumanien, der Turfet und Aibanien (!) jum Dreibund erfolgen. Ueber piele wedanbinud ift lonar ger bielide putde. rifche Gefanote Radto Dmitriem interviewt worden. Er jagte, daß alle berartige Berüchte verfrugt feien. Buigarien besinoe jich jest im Bultande der Kristautlation, gave dager auch noch teineriei Gatigeroung getroffen, wem es sich in politischer Hinlicht auschießen werde. Eift mußten die Wunden der tegten Kriege heilen und Bulgarien erstarfen; Dann tiegen lich folche gragen übergaupt erit ermägen. Econ der Bujag, das Atvanten Dem angeb. ligen Baltanvioct beitreten werde, tenngerigne die gange wettteitung venttig genug, venn ein politifm fetoftanoiges eingestitiges Alvanien Ellitere ja non garnicht. Allerorings fügle Bals garien fich gu nivonien hingezogen, weit betoe durch Servien einen Leit igres webietes Derloten baben.

Protest gegen die gesperrten Luftzonen.

Paris, 25. Oktober. Dem Flieger Daucourt, der von Karis nach Rairo stiegen will, ist es befanntlich von der ungarischen Regierung underlagt worden, die Strecke Budapest—Beigrad im Kercplan zu durchkregen. Dieses Beroot hat hier eine Bewegung gegen die geschaffenen Raus, die nicht überstogen werden durse zur

Folge gehabt. Es hat sich ein Komitee gebildet, das gegen die gesperrten Lustzonen protestieren will. Dieses Komitee besteht aus dem Präsidenten und Bizepräsidenten des Aeroslubs von Frankreich, dem Präsidenten der Militärlustliga, dem Präsidenten der internationalen Aerosideration und anderen. Das Komitee will sich an alle Aeroslubs wenden und sie ersuchen, bei ihren Regierungen dahin zu wirken, daß eine internationale Konserenz zur Regelung der Borlage einberusen wird.

Sulzers Kandidatur.

Newhork, 25. Oftober. Seitdem der abgesette Gouverneur Gulger und Untersuchungs. richter hennesig after in die Nemporfer Babl. tampagne eingegriffen haben, ift diese in godftem Mage aggreffin geworden, und die perfonlichen Beichuloigungen, die Gulger gegen ben Lammanglugter Marphy und Benneffg gegen den Mangestandidaten Mac Call ergeven, werden mahricheinlich noch gerichtliche Plachipiele haben. Mac Call will gegen Benneffg, Der behauptete, er have Murpay für jeine Ernennung jum Richter des Doersten Gerichtsgofes 30,000 Dollars bejaglt, megen Berleumoung vorgegen. Wegen Suiger wird die Drogung laut, alles gegen ign vortiegende Beweismaterial ben Gefdworenen gur Ergeoung von Strajanflagen gu unterbreiten. Infolge der Enthullungen Sulzers haben sich die Cgancen ber Tommany. fandidaten bedeutend verlichtert und der ffufionstandidat dürfte jum Magor ermählt merden. Gulger gewinnt riefig an Terrain. Er mußte anstatt vier Wahlreden deren acht halten.

Die Idee der Gisenbahnverstaatlichung in England.

London, 25. Oftober. Gewissermaßen der erste Schritt zur Verstaatlichung der englischen Eisenbahnen ist durch die Ernennung der königlichen Rommission exsolgt, die über den Betried der Eisenbahngesellschaften Erhebungen anstellen und berichten soll, was für Veränderungen in das bestehende Verhältnis zwischen Scienbahn und Staat gebracht werden sollen. Die Rommission wird in nächster Zeit zusammentreten, um die vorbereitenden Arveiten zu erleoigen. Ni ach den neuesten Feststellungen ist das engliche Ersenbahnnes 37,500 Kilometer lang und repräsentiert ein Rapital von 1,334,963,518 plund Sterling. Im Jahre 1912 wurden 1,294,337,046 Passagigiere besördert.

Die ipanische Rabinettfrifis.

Madrid, 25. Oftober. Die Programmrede bes republifunigen Jugrers Alvarez erregt in Spanien ungegeures Auffehen. Ber Anschlug breies gewattigen Vieoners und seiner Gesorgschaft an die Monarchie trästigt gang bedeutend ihre Steilung. Atvarez darfte balo Mitgited over gar Beiter eines Ministertums werden. Indessen dranzt die politische Lage zu einer Lotaitriss. Man glaudt zevog, das Romandnes sich behaupten und ein kongliches Betret zur Parlament-austölung erhalten werde. Wie Entspeidung wird morgen erwartet.

Unpolitisches.

Bur Beschränkung der Inden im War-

St. Petersburg, 25. Oftober. Wie bie "Nowoje wremju" meibet, jou, falls der Misnisterat den Antrag der Mitglieder des Birfchauer Städtlichen Kreditvereins, betreffend die Beschränkung der Juhl ver Juden, annegmen wird, ein entsprechender Antrag zur Aufnahme in die Gesegesbestimmungen für alle Kreditvereine in die gesetzgebenden Körper ichasten einsgebracht werden.

Bur Rataftrophe bes "Westfüften".

P. Helfingfors, 25. Oftober. Auf bem Dampfer "Suomi" wurden 6 Leichen von Baffagteren, die mägrend der Katastropge des "Bestätisten" ertranten, nach Vittolaufaot gebracht.

Ratienplage.

B. Tobolst, 25. Oktober. In einigen Kreifen erschienen in riesiger Anzahl Ratten, Mäuse
und Mauiwurfe. Die Plaze gat den Cjarafter
eines Boifsunglücks. In einer Ortichaft des Tjumener Kreises wurden 71 Dessatien Saaten
zertort, in einem anveren das ganze Getreide.

Ein Fremdenlegionär von seinem Leutnant erschoffen.

Algier, 25. Oftober. Aus Colomb-Bechar wird gemeldet, dus ein So dat der Fremden-legion megrere Schusse auf eine Wache avzegeben hat, wobei er einen Korporal tötete. Er suchte darauf den seine Kompagnie besehligenden Offizier auf und drang in das Zimmer eines Leutnants ein, der ihn angesichts seiner drohenden Haltung niederschöß.

Ryklonverheerungen in Louiffans.

Rew-Orleans, 25. Oktober. Ein furchtbarer Wirvetwind fegte über ganz Louistang hinweg. Viele Häuler find eingestürzt und kleinere Ortschaften wurden völlig zerstört. Man weldet bereits 30 Tote und über 200 Besteyte. Der Materialschaften ift imgehener groß. Rene Goldfeiver.

B. Bodajbo, 25. Oftober. Um rechten Abhang des Flusses Bodajbo in der Mitte seiner Länge wurden reiche Goloselder entdeckt.

Die Affare Tham.

Newhort, 25. Oftober. Tham und vier seiner Besceier sind wegen Komptotts angeflagt. Diese Anklage wird die langerwartete Auslieferung Thaws jur Folge haben.

Die Schatzräberin von Berona.

Rom, 25. Oftober. Gine seltsame Schatsgeschichte macht in Gerona viel Aufsehen. Dort ist eine österreichische Dame namens Gisella Popovich mit ihrem Gatten eingetroffen, um nach einem Goloschatzu forschen, den ihr Großwater, ein österreichticher Diffzier, bei dem Abzug der Desterreicher 1859 in Franz-Josesskort angeblich vergraben haben soll. Die Millitärbehörde gab nach langem Jözern schließlich die Eilandnis, die eigenartigen Nachsorschungen anzustellen.

Ravallerie vom Blit getroffen.

New-York, 25. Oktober. Gin Bligstrahl schligg in das sechste Kavallerieregiment, das sich auf dem Marich zwischen Texas Guy und Galveston im Staate Texas befand. Drei Mann und verschiedene Pferde wurden getötet.

Einheitliche Beitbestimmung.

Paris, 25. Oftober. Die gier tagende Internationale Beitfonfereng beschlog die Grunbung einer internationalen Bereinigung für die Gingeitlichfeit der Beit, die durch Berwendung. juntentelegrapgifcher oder fonitiger Signale den Bedürfniffen der Schiffahrt, der Betterfunde, ber Erobebenfunde, das Gifenbahn-, Boit- und Telegrapgenwejen jowie der öffentlichen Bebocden Rechnung tragen foll. Bum Sig der Bereinigung, welche aus den 15 Delegterten Der an der Konfereng teilnehmenden Staaten bejtegt, ift Pacis ausersehen. Die Sagungen gelten bis 1920, fonnen aber erneuert werden. Un den Roften der Einrichtung des Barifer Bureaus und ber Bermaltung partigipieren die 15 Staaten je nach ihrer Bevolferungsgiffer.

Grubenkatastrophen und kein Ende.

London, 25. Oktober. Wie aus Trinidad gemeldet wird, fand dort eine Grubenexplosion in einer Kohlengrube statt. 326 Arbeiter sind von der Außenzwelt abgeschnitten. Es ist keine Hossenung zur Mettung derselben vorhanden.

Lustige Ecke.

— Ein träftiger Blick. Bährend der Frühftück pause ist eine Fensterscheibe im Rlassenzimmer zertrümmert worden, und der Lehrer sich nun den Schutdigen zu ermitteln, aber der Täter will sich nicht melden. Schließlich grieft sich der Lehrer einen der Ueinen Burschen heraus und nimmt ihn scharf ins Vergör, so daß er, durch tie Drogungen eingeschüchtert, sich zu dem Geständnis bequemt: "Ich hab man bas durchgeguckt, und da ging die Scheibe entzwei."

Grstaunt sagt der Lehrer: "Die Scheibe geht doch nicht entzwei, wenn du nur hindurchguckt?"
"Ja." sagt der Rieime, "ich hab" mit dem Ellbogen durchgeguckt!"

— Aergerlich. Die Unterhandlung wandte sich alten Luten zu. "Mein Großvater" sagte Johnson, "staro im Alter von 94 Jahren." "Meine Großmutter ist 103 Jahre alt geworden," bemerkte Bobbinsohn.

"Und in meiner Familie," sagte Charly mit einem Blick auf seine alte Erbtante, "gibt es Leute, die überhaupt nicht sterbe. wollen."

— Die Hauptsache. Der eilige Gast: "Rellner, ich bin in großer Eile und mare Ihnen dantbar, wenn Ste mir bringen wollen, was am allerwenigsten Zeit beansprucht."

Nach einer halben Minute brachte ber Kellner — die Richnung.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn T. R., hier. Dah Rußland sieben Großslädte zähli, seizen wir als bekannt vocaus. — In die Fremdenleg on können Angegörige aller Staaten eintreten, doch ist nie genug davor zu warnen.

Borfen und Handels Depefchen.

Petersburg, 25. Ott. (P. I.-A.)

Tendeng: Fonds ruhig. Dividenden fester, belebter. Pramienlooje stetig.

Wechseiturs. Ched auf London 94.90.— Ched auf Berlin 45.32. Ched auf Paris 37.52.—.

Hond & 4. Staatsr. 92⁷1₈. 5: Jnn. Staatsanl. 1905 1. Gm. 103⁷1₈. 5: Jn. Staatsanl. 1905 11. Gm 103⁷1₈. 53 Jn. Staatsanl. 1905 11. Gm 103⁷1₈. 53 Jn. Staatsanl. 1905 102¹1₈. 4¹1₉ Julij. Staatsanl. 1900 99¹1₈. 53 Julij. Staatsanl. 1900 99¹1₈. 53 Julij. Staatsanl. 1909 98¹1₈. 45 Handor. d. No. Algr. B. 89¹1₈. 4¹1₈ Pjanobr. d. Ad. Agr. B. 90¹1₈. 53 Jertij. d. Bauern Agr. B. 90¹1₈. 4²3 Jertij. d. Bauern Agr. B. 99¹1₈. 4²3 Jertij. d. Bauern Agr. B. 99¹2. 53 Julij. Stauern Agr. B. 99¹3. 55 Jun. Pr. Anl. I. 1864 435¹1₈. 5x Jun. Pr. Anl. I

Attien der Lommerzbanten. Afow-Don B. 602.— Bolga-Kama B. 885—Ruff. Bant für ausw. Hundel 381. Ruff. Afa B. 292— Peterst. Juteun. 503—. Veterst. Discontos n. Aredito. 472— Peterst. Hundelst. 181— Union-Bant 2744. Rigner Kommerzbant 235.

A ft. der Naphtha-Industrie Gef Bakuer Naphta-G. 740.— Raspi-Gef. 8.275 Mantaschem 752 Gebr. Nobel (Pays) 19.825. Nobel neue 1.000.

Metallurgische Fndustr. Brjansfer Schienen. 183—. Russ. Ges. Hartmann 253%, Kolomnasche Masch. Fabrit 1511, Nitopol Mariupoler Ges. 284—. Putil. Werfe 1423/4. Russ. Balt. Waggons. 290 Russ. Sotomotivenbau Ges. ——. Siormovo Ges. s. Eisens u. Stahlind. 141—. Waggons u. mech. Fabrit "Bhönig" 125. Ges. "Dwigatel" 961/2. Donez-Juriews. Ges. 290 s. Malhems-Werfe 814. Lena-Goldatien neue ——. Russigd Gold ——.

Transport. Gesellschaften. Rus. Transp. Gesellschaft -.-.

Berlin, 25. Off. Tenbeng: ruhig.

Auszahl. a. Beterzh. (Vert.) 215.92.5. Auszahl. a. Peterso. (Kauf.) 215.87.5 Wechfelf. auf 8 Tage —— 4¹¹25 Anl. 1905 97.05. 43 Staatst. 1894 92.00 Ruff. Rreditb. 216.10. Privatdistont. 4⁵/2.

Paris, 23. Dit. Tendeng: fest.

London, 25. Ott. Tendeng: ftial.

53 Ruff. Anl. 1906 1041/2. 41/23 Ruff. Anleihe 1906 99. Aftmerdam, 25. Ott.

53 Ruff. Ant. 1903 —. -. 4428 Ruff. Ant. 1909 — . -- . Wien, 25. Ott.

5; Russ. Anl. 1906 103.80.

Lodzer Chalia-Cheater.

Telephon 31:23.

Sonntag, den 26. Oktober 1913. Rachmittags 3 Uhr. —

Der lachende Chemann."

Opereite in 3 Affen von Somund Eysler.

Fauft (Margarethe)

Große Oper in 5 Aften von Connob.

Montag, den 27. Oftober 1913, abends 84, Uhr. Klaffiker: Borstellung.

Bu populären Preisen.

"Minna von Barnhelm."

Sin Luftspiel in 5 Aften von G. E. Leffing.

Chasta-Weine

find abgelagerte, haltbare Weine. Riederlage: Petrifauer:Straße Nr. 99.

Erste Christliche Heilanstalt

für Zahn- und Mund-Krankheiten.

Zahnarzt Gottlieb Gutzmann,

Przejazd-Strasse Nr. 8. 045

Sanatorium Eben 2015en

für Innere-, Nerven-, Stoffwechselkranke und Erholungsbedürftige.

Jegl. Comfort., 6 Häuser Grosser Naturpark. Hydrotherapeutisches., Zander- Röntgen-Institut. Luft- und
Sonnenbäder im eigenen Hochwald. Ernährungs- und
Diätkuren. Herbst- und Winterkuren.

Prof. Dr. JACOB, langjähriger Oberarzt der Levyden' schen Klinik.—

Dr. Julian MARCUSE, 03650 Nervenarzt

sind soebes eingetroffen.

J. Potorcine's

Papierhandlung

Lodz,

Petrikauerstr. Nr. 128.

Rechnungs-Stand der Handelsbank in Lodz

per 30. September 1913.

-	A south the state of the state	0			7	Passiva.	8091	Kilialen	Bufammen
	Activa.	Eag ;	Kilialen	Bufammen			10,000,000.—		-
1	Cassa: Barbestand in Creditbillets, Gold, Silber und Münze Giro-Conto bei der Staatsbank	341,769.57			1	Anlage-Capital: voll eingezahlt Stud 40,000 Aft. L — V. Em.	5,000,000.—		10,000,000_ 5,000,000_
3	Spec. lauf. Rechn. b. d. Staatsbant gegen Unterlage von Bechfeln)	122.037.11 5 17,369,02	115,916.99 50,000.—		3	Spezial-Refervefond	510,000.— 40,000.—		510,000.
ą.	i interpretable i	105,000.—		105,000	4	Dividenden-Reserve	9 808.24		40,000,— 98.8,24
G A	Discontierte Wechsel mit mindestens zwei Unterschriften Darleben gegen Unternfand pon: a) Stactanguigen	11,274,852.72	14,380,385.40	25,654,938.12	5	Gewinn-Bortrag	2,437.50		2.457.50
	Darlehen gegen Unterpfand von: a) Staatspapieren . b) Pfandbriefen und Actien .	1	4,865.— 680.—	5,545	7	Gico-Conto: a) mit sofortiger Kündigung	1,893,449.99 2,293,796 82	5,506,108.87 3,566,972.11	11
. 7	Eigene Effecten: a) Staatspapiere b) ftaatlich nicht garantlerte:	4,864.73	46,665,12			b) mit Kundigung Capital Cinlagen: a) auf bestimmte Termine	1,391,825.15	1,,495,5 8.42	
	1. Prandbriefe	210.945.81	693.184.35	1,879,495.83		h) obne Fermine	463,851	98 630. — 1,708 272,41	
(n	2. Anteile und Actien	423,835.82			9	Correspondenten: a) Conto loro: 1. Berfügbare Betrage 2. Wechiel gum Fregio	6 439,2+2.44 593 500	1:9,: 39.87	
	Ctaatspapiere und staatlid garantierte Effecten	4,584,502.15		4.584,502.15		h) Conto nostro: Guthaben derfelbent	4,218,926.81	701,248.24	
9	Specielle laufende Rechnungen gesichert durch: a) Staatspapiere.	24,927.81	471,571.43	1	10	Conto der Centrale mit den Kiliglen	2,989 250.19	7,163,072.70 2,522,920,46	
10	Correspondenien: a. Conto loro:	864,614,82	152,294.35	1,513,438.44	11	Rediscontierte Wechiel bei ber Staatsbank	623,647.85	1,149,501.13	1772,148.99
	1) Credite, gesichert durch:	grant oc	-		13	Transitoriiche Betrage Bechielbevot bei der Staatsbank	809,125,6%	1,839,801.46 50,000.—	2,643 427.09
	a. Staatspapiere b. Pfandbriefe und Actien	327 658.1 6	10,529.98		14	Wechseibepot bei der Staatsbant .	817,369 02 105 000 —	00,000	567363 .02 10 .000 _
	c. Dechiel mit zwei Unterschriften	2 437,826.66			15	Effettendepot.	37,905,73) 6	25,930, S :.17	
	d. Waren 2) Verfügbare Beirage	× 450 000 47	376.057.42		2				
•	b. Conto nostro:	5,452,863.43	2,140,919.20	1705242846	\$		S. C.		
	1) Berfügbare Beträge	741,682.31					1457.435.		
11	2) Wechsel jum Incaffo. Conto ber Centrale mit den Filialen	678,000.— 7,522,029,48					tine and		
12	Traiten und Wechsel auf auslandische Plate	6,083,24	119,738.82	7,522,029.48 125,822.06	\$		·		
13 14	Bankgebäude . Protestierte Wechsel	740,850.— 40,870.85		740,850.—	•		and the same of th	Pictoria de la companya de la compan	
15	Mobilien- und Einrichfungs-Conto	1			•			i i	
16 17	Transitorische Betrage	550,805.39	1,296,158.06	1.846.963.45			endage		
18	Rudinerstattende Rosten	265,187,92 2,613,08		572,721.85			4	· work	
19	Incasso-Wechsel	665,060.01	432 167.11	1 097 997 19	3		SIGNATURE		
1.34		87,905,730.64	25,950,085.17	63,835,813.81	4		14.256 416.56	16 337 306 25	30 503 819 81
45000					4	Meripapiere zum Aufbewahren			



Schmerzerfult bringen wir die traurige Rachricht, daß es Gott bem Allmächtigen gefallen hat, am Donnerstag, ben 23 b. Mis., um I Uhr nachmittans meinen inniggeliebten Gatten, unseren herzensguten Baler, Bruber, Schwager, Onkel und Cousin

im Alter von 54 Jahren, nach langem ichweren Leiben, in die Emigfeit abzurufen, Bestattung bes teuren Dahingelchiebenen findet Sonntag, ben 26, Ottober, um 2 Uhr nachmittags, vom Trauerhause Alle Zarzewstaftraße Rr. 139 aus, auf bem neuen tatholischen Friedhofe in Bargew statt

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.



eine Holzwaren

für Intarsia, Flach- und Tiefbrand

Tongefässe,

zum Bemalen,

Kunst-Materialien,

Zeichen-Utensilien.

Lager aller Farben und Utensilien für jeden Zweig der Kunstmalerei, empfiehlt die

FARBWAREN-HANDLUNG

Przejazd Ne 4.

Telephon 18-03.



Braunkohlen - Briketts Marken: " last, " Kaiser" "Kronet

für Industrie und Hausbrand offerieren billigst Bailowitz und Ziegler, Stettin.

Algiteangelegenheiten. Informationen u. Hatfaldge, Bitt-fdriften und Gefude, Umidreiben von Konzessionen (Pasphmenie) Konzestinnen (1 dop ---- ge-Batente etc. werden gewiffenbalt und fachgemäß von Korotkiewicz, ehem. Gehilfe ber Atijecheis, erledigt. Gluwnaitr. Heidrich, Ede Promenade und Br. 50, Wohnung 20, 2961 Benediktenstraße, 3176



gu verkaufen. Raberes in ber Bein- und Delitateffen . Dandlung 2961 Benedittenitrage.



Gelbfrenen Brädenarbelten Regulterungen gof-Dentift

Hugo Briesen, Brestan, Tauenhieuplag 10b — American Dental-Offics. -

Prämüert 04642 Chrenpreis, 8 gold , filb. Web. Behrprogramm: a) Mufterzeichnen

Versicherungs-Gesellschaft

gegründet im Jahre 1871,

Aftien:Kapital 1,000,000 Mubel, Meserve-Rapital 595,698 Mubel,

Berwaltung: St. Petersburg, Remeli Prospekt 46; Abteilung für Ko. nigreich Polen: Warschau, hozr Nr. 41; Repräsentation für den Lodzer Industrie-Mayon: Lodz, Zielonastrafie 17, Tel. 19:10,

übernimmt aller Art Versicherungen gegen Feuer von Immobilien, Fabriken, Warenlager und Hausmobiliar.

Die seit 1904 bestehende:

Zudineide- und Mä

bestudet Mozwadowska:Straße Nr. 6

früber Andrzejastraße Nr. 1. — Papier-Façons nach Maß auch für Wasche. — Große Auswahl in Jour. naten und Manequins. — Im Winter Abend-Aurse,

FEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEE

Fleibiges, beutiches 3349

iotort gejucht. Raberes: Nifolaemstaftr. Rr. 21, 2. Giod. 28. 11

(von 3—4 Uhr nachmitta.18). 2 Singer - Hähmaschinen,

don nabend, Ringfdiffdenfuften für 18 Rubel, fowie eine Sand: nobmaschine für 10 Rubel ju vertaufen. Petrifauerfir. Rr. 108-5. 3 44

Geit 20 Jahren beitebenber

Molonial: Waren : Laden

neranderungshalber fo oit gu ver faujen. Nawrotftr. Ar 51. 3347

Lody, Petrifauerftr. 85. Web-Aurse für Damen.

b) profiside Arbeiten.

Rleines, fcon

mit ober ohne Roft bei Ramilie iofort ju vermieten. Betriffquer-itrage Rr. 86 B. 8. 04661

Gin Deutscher verheirateler fucht Stellung in Appreint als

Expedient ober Intaffent, mit Raution. Ra. beres : Reue Bargemstafir. Rr. 87,

Wohnung 24.

Biaffe. Beflügel. Cbcin gelb, Brahma bell Langshan, Elymouthickof, weiß u gehreift, Mas-iaben. Judiche Rampier, Orpiniona Erpel au beraufen. Rigg, Gerrends-praße Ae 13.



Men eingetrossem Prima
Berzer Ranaviendögelberichteden Zierwogel.gut,
idren. Bapcheien, gelden.
Liche Bogel- u. Flichlutter,
beszl. jämtliches Zubehor.
Wogel und Liter werden
yum Lusstopien angenommen. J. doefees, tods,
4772) Sinonağu Kr. 18, im Laden. Bist



mie neu, preismert ju vertaufen Raberes in ber Erp. ber "Lobjer Beitung," Betrifaueritrage Rr. 86.

Frontwohnung im Zemtum ber Stadt. 3 große Bimmer mit famtl. Be quemlichfeiten Offerten unter ,8. M." an d. Erp. d. Bi 8348

Erominelinitem, faft neu, billig gu

verfaufen. Konftantinerfir. 28 . 1

Viel Geld, ohne Mige,

auf honorige und biskrete Weise verdienen, herren und Damen, bie Buttitt in beffere Gefell chafts. freise haben. freise haben. Geff. guschriten erbitte unter b. Chiffre Carpe viem" an d. Eyp. b. Bl. 3351 diem" an d. Egp. d. Bl.

fucht Stellung im beutiden baufe als Socin oder für Alles. Off-

unter "B. Z." an die Erp, biefes Blattes.



dax moderne Tapsien, Decken und Wand-Putzmittel.

Tapeton erspart das lästige, gesundheitsschädliche Abstännen mittels Brot, Bürsten oder Tüchern; verursacht keinen Schmutz und keinen Staub; greift die Farbe nicht an.

05444 Zu haben in der FARBWARENHANDLUNG

Przejazd-Strasse Ne 8.

Nº 43

exwirkte die von Bibelfurfen SE Ausbildung von Predigern. Bibelfcule.

Ausbildung von Predigern. Diese Kurse danerten ungesähr. I. Lehrer waren die Heren E. Mohr under Männern besacht. Diese Kurse dangen Männern besacht. Eehrer waren die Heren E. Mohr und M. Schnidt. IV. Sahre 1911 wurde die Schule von der Behörde geschlossen. Iv einer seit konstituierte sich die Station Lodz-Chojny zu einer selbständigen Gemeinde.
In Oktober 1911 ging Prediger Libert nach Odesscholny seine Stelle kam Here E. Mohr, welcher bis heut die Gemeinde Mawrotskräfe 27, seitet. Die Zahl der Mitglieder ist 1363 und die Seelengahl beträgt 3000. Außer den oben genannten Bereinen bestehen an derselben Gemeinde noch einige Andere; so ein Mädchen und Anabenverein sint größere Sonutagsschiler, auch Lassen und kandenverein sint größere Sonutagsschiler, duch lassen und kandenverein sint größere Sonutagsschiler,

Jahre 1873 durch Herrn Zosef Antoschewski, welcher durch Besachen der Bersammlungen der Baptissen zu deren Neberzeugung kam. S. Antoschewski wurde getaust und war unter den Polen tätig. Später ging er als Polenmissioner nach Amerika. Nach Antoschewskie Weggehen mußten die polnischen Baptissen sig elbst aushelfen, bis im Zahre 1898 Herr Her polnischen aus Warschau an ihre Spite trat. Herr Herb gründete den polnischen Gefangverein. Er arbeitete bis zum Indee den polnischen aus Walhynien. An seine Stelle kan Herr Karl Stret bis heut den polnischen des Hamsten den polnischen welchen polnischen der Kandunger Predigerseminars, welcher bis heut dem polnischen wie dem tscheiche den polnischen wie dem tscheichen Wertelebt. der Armen und Kranken angelegen sein. Die polnische baptiftische Bewegung in Lodz entstand im Tahre 1873 durch Herrn Sosef Antoschewsti, welcher durch

unter diesen auch Prediger. louie Zelow bei Last nach god; im Sahre 1889 eine fleine Ge-Prediger Serfat. Herr Sersat das tichechische Wert, entstand daburch aus ber böhmischen Kolamen. Sie gründeten meinde unter ber Leitung bon einige bobmifche Baptiffe lebt und wirft heute noch gezogen

Die beiden slawischen Zweige haben eine gemeiusame Sonntagsichnie nebst Bibelklasse, einen Jugendvexein von eina 60 Mitgliedern, sowie einen Gesangvexein.

Durch die Tätigkeit der Lodger Baptisten wurden in den umherliegenden Städten und Dörfern Stationen errichtet. Die erste Station war Komocin, 10 Werst von Petrikau eutsexut, welche dank der Tätigkeit des Hern Schiewe im Inger gegründet werden sonnte. Diese Station zählte bald 65 Mit-plieder. Im Inger 1875 und 1876 zogen 42 Mitglieder diese Station nach Wolhynien. Im Inger 1911 hatte die Station gegründet werden fonnte. Diese glieder. Im Sahre 1875 und 1876 eine 1875 und 1875 san Sahre 1875 und 1875 san San San Welfgnien. Im San San Mitglieder.

Die zweite Station, welche ihre Entstehung den Lodzen Baptisten verdankt, war Starowa Edra (Effingshausen), 10 Werst von Lodz entstent. Schon im Aahre 1875 konnten die Baptisten dort ein kleines Kirchlein im Werte von 970 Kubel erbauen. In demselben Zahre gab es daselbst 56 Mitglieder, doch ist diese Zahl gegenwärtig dank den viesen Auswanderungen bis auf 20 zusammen geschrimpst. rungen bis auf 20 zusammen

diese Station Als dritte Station folgte Teodoxow bei Nowoxadomet, (Schluß folgt.) 1911 zählte Sahre 1883 entstan welche im Sahr 27 Mitgliedex.

※※※※※※

Rate Care

Müdert. Am Albend wird man king Für den vergängnen Tag. Doch niemals king genug Für den, der kommen mag. 9

Rösselsprung.

S

- aber welche



Magisches Kreuz.

Ħ

in Europa, einen norwegischen Maler, Rah-rungsmillel und einen Besucher höherer Lehr-Die Buchlinben bes Kreuzes follen berartig gebranet werben, daß in den 3 fentrechten und magerechten Rethen fechs aus je 7 Buchstaben in anderer Reihenfolge — begeichnen: eine Stabt in Frantreich, eine Mangenart, ein gand beftegende Warter gu lefen find, anstalten.





Kryptogramm.



Die Bolungen der Aufgaben in ber Sonntags Beilage Nr. 42 lauten:

Gebeimachrift.

Es ist das seitgste Bergnissen, Wenn man sich selbst genug getan, Wie mit geliebten Kindekzilgen Sieht dich der Eetst der Urbeit an; Du kannst in ihrem Wert dich trügen, Doch nie in deiner Lust dassen. N. v. Schlagintwett

Auber, Bauer. Rätbel.

Buchetabenräteel.

医铁铁色铁色毛线

ĸ Wer Berausgeber J. Beterfilge's Erben.

auch B fagen.

ingt, muß

Redatteur W. Beterfilge.

wij Yr

hen, dann sieht man den Erwarteten rechts unten in der Ecke Bi'b umbre

Kryptogramm.

bie vier wagerechten Reihen von lints, mit der zweiten beginnend, ritte und vierte und zuleht die erste. (obere) Reihe. Man findet dann: Man lefe rechts nach dann die d

Winter ohne Schnee tut ben Santen weh,

Richtige Absungen fandten ein:

Geheimfcrift. Gustav Gerbich, Ladwig Schmidt, Kaula Tieb, Emma Nartis, Erista Bonn, Margarethe Suchanet, Hago Billimle, Alma und Adelma Zier, Robert Behr. Rösselfelprung. Gustav Gerbich, Ludwig Schmidt, Gustav Lehmann, Adelma Rudolf, Margarethe Suchanet, Robert Behr. Rätsel. Adelma Rudolf, August Winter, Alfred und Edith Hande, Gustav Lehmann, Eustav Lieb, Alfred Sommer, Alma und

Alfred und Guffav Lie Abelma Zie

abenratsel. Alfons Seibel, Hugo urt guschel, Rarl Papelt, Gustan Buchstal Blimte, Ru Tieh, Erita

ptogramm. Emil Zannafd, Robert Ilma und Abelma Jier. Ostar Drens, Lehmann, Valentin Bogus (Island), hufter, Guffan Ties, Gudwig Schnibt, Redich, Heinrich Kompr. Karl Hin, renftein, Christian Schneller, Adelma Kurt Fischer, Stefan Durta, Gertrud, Richard Ettit. Nexierbild. Gustav Gerbich, Allegander Dimmel, Martin Zanz, Emil Jannasch, Alma und Adelma Zier, Alfred und Edith Hank, Abolf Scholz, Karl und Alfred Kronits. Rrnptog Behr. Alma Gulfan Lehn Dito Schulte Lheodor Red Sofel Bernil Rudolf, Kurt Bampe, Kich

rud von 3. Beterfilge, Lobs.

Berlag 3. Beterflige, Sonntags-Beilage zur Jummer 489 der Entstehung und Entwicklung der Baptistenbewegung in Lodz. Eobs, ben 13. (26.) Ottober 1913. 13700 00201

50. Jahrgang.

es der evangelischen dep Zeit der großen Resormation war es der evangelischen Lehre gelungen, sich in Polen ausgubreiten, was zur Folge hatte, daß auch viese Apptistengemeinden entestanden. Doch war diese Bewegung von verhältnismäßig kurzer Dauer, denn als die Zesuiten in's kand kamen, wurde dieselbe mit Fewer und Schuiten in's kand kamen, wurde dieselbe mit Fewer und Schwert unterdigkt. Dasselbe kann auch von den Baptistengemeinden in Deutschlichten gesagt werden. Neue in England wurden die Baptisten schoen behandelt, so daßigte Kehre sich von dort wieder ausbreiten konnte, und auf diese Weise auch über Deutschlich wieder

Prediger und Leiter der ersten Baptistengemeinde in Lodz (Nawrotstrasse Nr. 27). der Fabrit Grohmann — Herr Johann dein Weber Herr Geinrich Pufchl, zwei sehr xeligiöß veranlagte Menschen, welche zur Herruhnterversammelung gehörten, waren durch eingehendes Studieren der hl. Schrift und durch Leber. den den der harbieren der h. Schrift und durch Leber. Die Baptistenbewegung in Lodz entstand 10 Sahre nach dem Anfrauchen der ersten Baptisten in Polen. Es geschah dies auf solgende Weise. Ein Buchhalter von der Fabrist Grohmann — Herr Sohann

Lodgemeinde befande. Herr Rohner beschloß
horthin zu reisen, um die baptisstellschen Borthin zu reisen, um die baptisstellschen noch näher kennen zu sernen und Leiter der Beblach und Treiben der Baptissen zu beobachten. In Klein wurde Herr Kohner in die Emeinde aufgekommen; seine Taufe in stellen der aufgekoben, da die Dörigkeit ein strenges Taufeberd damals erlass zu hatte. zeugungen gekommen. Im Sahre 1867 traf es fich dann auch, daß sie die person-liche Bekanntschaft eines durch Lodz, reisen-den Baptissen machten, durch welchen sie ersuhren, daß in der Kolonie Kiciu im Plocker Gouvernement, 30 Meilen von

Eugen Mohr,

Nach Bods zurudgekehrt, begann Rohner feine Tätigkeit, indem er in feiner Bohnung auf der Bidgewefaftenge und auch an anderen Orten religiöse Vorträge hielt, um seine Zubborer näher mit der Bibel bekannt zu machen und fie von der

Nechtmäßigteit seiner Anschauungen zu überzengen was ihm auch oft gelaug, da er ein ganz gutes Rednertaseut besaß.
Im Sahre 1868 tam der Baptissenzengen G. F. Alf aus Kiein unch Lodz tam der Baptissenzengen G. F. Allf aus Kiein unch Lodz und dam 25. September wurden daun 5 Personen: die Herren Kohner und Puschl nebst ihren Frauen, sowie Serren Konte getauft. Das waren die ersten Lodzer Kante getauft. Das waren die ersten Lodzer Apptissen.
Bald nach der Tanfe murde ein ständiges Berfammsungslotzel Manrotstraße 36, im Enmertschen Haubiges Aresfammsungsbie Wohnung von Herr Röhner desse unch mehr mehr fassen Robner. Die Withgliederzahl steis in dem auf die erste

Kanfe folgenden Jahre bis auf 60. Unter diesen Sechzig bestand fich auch Herr Reinhold Schiewe, nachher einer der eifrigten Misser Zeit hatte die Lodger Baptistengemeinde viel mit Schwierigseiten zu kämpfen, besonderst wegen der Altenslihrung, das steine obrigkeitlich anerkannte religiöse Gemeinschaft war. Die gesetzliche Anerkannng ersolgte im Ingese den zu einer Chaich innere Schwierigkeiten gab ed. Es kam zu einer Epaltung, wobei die Unzukriedenen ihre eigene Bersammlung in einem Haufriedenen ihre eigene Bersammlung in einem Haufriedenen ihre eigene Bersammlung in einem Haufriedenen ihre eigene Gepaltung nicht lange, da man durch Rachgeben von beiden Seifen die Weitentungsverschiedenheiten aus der Wendhigaler, einem Edustu dass damaligen lutherischen war, seine Golge war nur, das Haubschaler, einem Edustu des damaligen lutherischen war, seine Golge war nur, das Haubschaler, einem Edustu der Arteit eigen von dassum noch Allesten war, seine Golge war nur, das Haubschaler, einem Edustu der Arteit eigen eigen gegen und Kenteren das Allesten war, seiner Golge war und Alleben geseinen Steiner von Gelben genter in dassum nurch Allesten und Berden und Allesten war, seiner Golge war und Alleben geleinen Steiner steinen Golge war nurch das dassum nurch Allesten und Berden u noch Aeltester war, seine beiden Aemier niederlegte und zu seinem Buchfalterposten zurücksprie.

Baptisten zurückeichen, stand es recht traurig um die geistigen Interessen der Stadt Lodz. Die religiösen Bedürstissen der Stadt Lodz. Die religiösen Bedürstissen der Lodzer konnten nicht befriedigt werden, da es nur eine kleine lutherstisse Kiuche am Nenen Kinge und eine kleine latho-lische Holzkieche in der Altsfadt gab, Auf diese Weise erklärt es sich auch, daß der Baptisten immer größer wurde und das Bersammlungslokal Nawrotstr. 36 Anjorderungen nicht mehr genügte. Berfammlungen gu den Anorang

resten Baptistengemeinde lleine Lodger Baptissengemeinde sah sign des bassen Baptistengemeinde sah lleine Lodger Baptissengemeinde sah sign des bassen vor 2.7.

ein Erundstäd mit Haus zu kansen und has Namioststen und dassen größeren Sabre largen. Es geschah dies im Sabre 1875. In dem stediger der Lodger Baptisseneinde berufen, welcher Zahre laug hier arbeitete. Dann ging er nach Wolhynien.

Inter anderem wurden die Baptissen zu Beit sehre und könner aus ihrer deinnat nach entstennen degenden des Reiches verwiesen.

Unter Abediger Ondra gwis solft das entwesen.

Unter Prediger Ondra gwis solft night sie Gemeinde Laufen der Sabre 1878 von der Muttergemeinde.

Unter Prediger Ondra gwis solft night sie Gemeinde Laufen geneinde solft im Sabre 1878 von der Muttergemeinde. Der Berfannelungsamm erwies sich wieder als zu keinen wie Gemeinde entwiede, der keine Kieche demeinde den geneinde beschieb, eine Kieche zu ber demeinde. Der Berfalen

Prediger Ondra

43

welcher um bas Jahr

t, Lick, Wirt,

hun

un



Prediger und Leiter der zweiten Lodzer Baptisten-gemeinde (Lodz-Chojny, Rzguwskastrasse). Deter Brandt,

Gründung der Station Pabianice.

ihn in nicht gang einem Jahre. Der Kirchban koftete 16,000 Rubel. Am 25. Juni 1882 einziehen und hatte die Freude, an den Sonntagen die Pläte immer besetzt zu seben. Sigpläge Ban und pollführte in ihr nenes Heim, welches ungefähr 900 konnte die Gemeinde Cods) übernahm den aufmies,

In die Amtsperiode von Prediger Ondra Prediger Ondra, der in Lodz sehr beliebt war, starb eines ken Todes. Sountag morgen, am 8. Januar 1887, als fällt auch

herzureisen, um bas nötige Gelb in ande-ren Baptistengemeinihm auch gelang. Dertler und Deutschland um-berzureisen, um das den aufzubringen, was gezwungen, vic. Polen, öffnet und ein Saal zu Berfammaufgefordert, nalistische Kurs besondiger zuviel wurde, so stellte man Herrn A. lungszwecken eingeriche ket. Da die Arbeit purden Bethäuser von der Predigerschule Gutsche, der im Sahre belfer an. nommen

Drediger Liebig jan h gezwungen, Ruß-nd den Rüden zu hren, waß für die



Prediger für die polniseben und tochechiseben Baptisten in Lodz. Karl Strzelez,

kehren, mas für die Lodzer Baptistengemeinde ein herber Verlust war. Pred A. Gutsche mußte nun die Psiege der ganzen Gemeinde sich nehmen. Prediger

aber auch zu den polnischen und böhmischen Gottesdiensten Berwendung sanden. Dieser Ban tostete der Gemeinde 9000 Rubel. In dieser Zeit erhielt die Gemeinde von Herzn Ferdinand Golz eine schöne Orgel geschienkt.
Da die Arbeit an der Gemeinde stür einen Prediger auf digermohnungen und 2 Bereinsfalen, welch lettere als Berfamm-lungeraume für den Jungfranen- und Jünglingsverein dienten, Im Jahre 1892 baure die Gemeinde ein Saus mit 2 Pre-

die Dauer doch zu schwer war, so berief man Herrn I. Eich-horst als Helser. Prediger Gichhorst arbeitete 4 Zahre an der

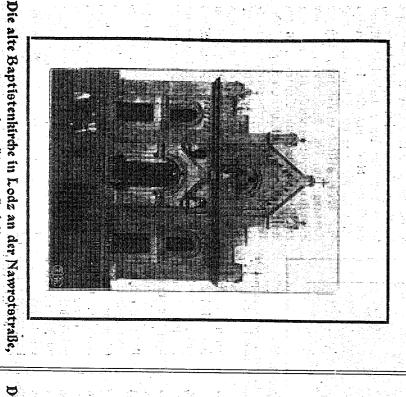
schinellen Todes. Sountag morgen, am 8. Januar 1887, als die Gemeinde sich versamaelt hatte um ihren Prediger zu hören, verkündigte Prediger Meereis (Jyvardow), daß Prediger Indra tot sel. Behn Jahre lang hatte er der Lodzer Baptistengemeinde gedient. Zu Prediger Dudra's Begräbnis kamen die Leute von weit und breit, und Pastor Kondthaler von der lutherischen Gemeinde, der sich den Baptisten gegenüber immer als Freund bewissenhatte, hat auch bei dieser Gelegenheit seine Freundschaft an den Tag gelegt. Als der Leichenkondth bei der evangelischen Kirche am Neuen Ringe vorbeizog, ließ er die Gloden läuten, kam auch selbst mit auf den Friedhof und tröstete die trauernde horst als Helfer. Prediger Gichporn arvener.
Gemeinde Lodz, dann übernahm er die Station Pabianice.
Die Baptistengemeinde in Lodz mählte nun Herrn F. Brediger Prediger in Jycardow, welcher gemeinschaftlich mit Prediger Gusscher in Jrankeit ang arbeitete. Unter der Wärksfamkeit dieser Prediger exwies es sich wieder, daß der Raum seine dieser Prediger exwies es sich wieder, daß der Kaum seine dieser Prediger exwies es sich wieder, daß der Kaum seine

Liebig aus Ddessa zum Leiter der Baptistengemeinde in Lodz bernsen. Er übernahm die Gemeinde im Oktober 1887 und wirkte bis zum Juni 1890, wo die Zahl der Mitglieder 500 exreichte.

Liebig's Leitung murben einige Stationen

Witme, Rach Prediger Ondras Tode murde Herr Prediger August

Unter



Die neueBaptistenkirche in Lodz an der Rzguwskastraße, erbaut im Jahre 1908.

eingeweiht am 25. Juni 1882.

in Altersversicherung wurden wirkte i schon im Jahre 1877 gemacht. Sodzer Da es die Prinzipien der Baptisten nicht zulassen, daß ihre Glauben so wurde Gelbe für die Armen und Alfelben unterstüßt. Im Jahre 1892 sch Baptisten entfalteten eine rüh-rige soziale Tätigkeit. Man begann mit der Gründung eines Altenheimes. Die Anfänge Anbau. 3. Wolf (Lod) ansgeführt und toftete 20.000 Rubel. Die THH Sahre 1897 waren und die Gemeinde nicht im Stande war, 30.000 Rol. goldhins of doct da Boungen; Mandel zweite Kirche zu bauen Die Bauplage gur Bei Derfelbe wurde im 397 von Baumeister letteren_ steren zu zahlen, man sich zu einem tener man

virkte 10 Jahre als Prediger an der Lodzer Baptistengemeinde, Er starb im Jahuar 1887. Karl Ondra,

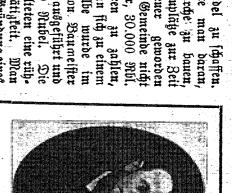
felben unterstützt. Im Sahre 18 der Baptistengemeinde testamentar Werte von 7.000 Ntbl., welches richtet wurde. meldjes

fungierten die Herren: Schneiber, Speidel, Garcynski und andere. Gegenwärtig ift Herr Stiller Leiter der Sonntags-schule. Oberlehrer Garcynski teilte die Sonntagsschule in zwei Abteilungen: für große und für kleine Kinder, was den Unterricht ungemein erleichterte. Die Sonntagsschule zählte damals gegen 1000 Schüler. der Spige der Sonntagsschule bis zum Jahre 1875 stand, hatte schnen 36 Kinder zu unterrichten. Herrn A. Entsche solgten als Lehrer die Hehrer 3. Marks und D. Kraut, welch letzterer die Sonntagsschule in Klassen einteilte. Sede Klasse hatte nun seinen eigenen Lehrer, während die Sonntagsschule als Ganzes unter der Leitung eines Oberlehrers ffand. Als Berchrer fungierten die Herren: Schneiber, Speidel, Garcynski und andere. Gegenwärtig ist Herr Seiller Leiter der Sonntagstagsschule mar herr G. Sperling Lehrer mat. Die ganze Sonntag einem Lehrer und 9 Schillern. Auch die Zugendsache lag Herzen. So gründeten sie ihre und Zünglingsverein schon im Si im Sa herr A. Gutiche, jum Sahre 1875 f gefchule den Baptisten welcher ein Jahr lang bestand ftets fehr damals melcher

Um die Ingend, welche der Conntagsschule entwachsen war, unter Einfluß zu behalten, wurde eine Bibelklasse gegründet, welche von herrn F. Lohrer geleitet wurde. Der Inglingsmelaje von

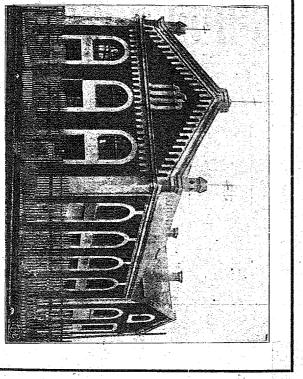
verein gegründet. Herr Walker (Lodz) brachte der Jugend Notenkenntuisse bei. Herr K. Truderung, ein glieder. Was den Jungfrau-ennerein anbetrifft, fo be-ftand derselbe am Ansang aus 5 Mitglieden und W. Sperling, K. Litte, Gertner und A. Gulsche ge-gründet. In Sahre 1903 gählte der Verein 170 Mit-202 gestiegen. Auf Ge moth S wurde von Til. Agater ge-leitet. Im Sahre 1903 war die Zahl der Mitglieder auf verein der Baptistengemeinde wurde von 4 Jünglingen: WB. Sperling, K. Litte, die Baptiften Behrer aus Ihrardow, untereatha im Jahre 1872 der erfte Gesang-Gefang Sahre aud) 1872 hielten Herr

gesang. Leiter des gemisch. ten Chores waren die Herren:



Glaubensgenossen betteln gehen, und Alten gesammelt und die-1892 schenkte dann Herr Pische tarisch in Chosny ein Haus im es zu einem Altenheim eingeeinge-

Sonntagsschule, Sungfrauen-hre 1872. Gründer der Sonnhatte am



Die neuerbaute und am 12. Oktober d. J. eingeweihte Baptisten-Kirche in Hlexandrow bei Lodz.



Hugust Liebig, wirkte als Orediger an der Lodzer Baptistengemeinde vom Oktober 1887 bis Juni 1890.

meinde bis auf 1936 gestiegen, obwohl etwa 1000 Glieder der-

Prediger

von Lodz nach anderen Orten in Polen, Rußland, Deutschland und Amerika ansgewandert sind. Rimmt man die Geelenzahl der Baptistengemeinde, also auch die Kinden, die sa nicht als aktive Glieder gelken, dazu, so erreichte dieselbe im Sahre 1904 die Rahl 2578 die Zahl 3578

Gegründet murben in bieser Chojny, Allerandrom und Petritau. in Diefem Beitraum die Stationen

Baptistengemeinde. Ein Jahr später ging Prediger Brauer nach Klivlassemeinde. Ein Jahr später ging Prediger Brauer nach Klivlassen (Süd-Kufland) und Prediger Libect munt die Lodger Baptistengemeinde allein leiten. In die Amtheriode von Prediger Libect sälft die Gründung des baptistischen Diakonissensche der Prediger Gustabes und Brauer zurück. In die Amtheriode der Prediger Gustabes und Brauer zurück. In die Amtheriode der Prediger Gustabes und Laura von Berliner Zeit ließen sich die Schwestern Bertha und Laura von Berliner Diakonissensche und Prediger Libect wurde ein Diakonissensche der Interior Westse in der Krankenpstege. Dank der Interior Dieke Gemeinde gegründet. Diese heim hat die setzt der Gemeinde gegründet. Diese heim hat bis seht 15 Schwestern ausgebildet, von denen einige gegenwärtig am anderen Dieren ätig sind. Hent bestinden sich im Herbische der Berschwesser Lich unter der Leitung der Dierschwesser, welche alle unter der Leitung der Dierschwesser Bertha und des Inspektors, des Predigers der Gemeinde, siehen. Im Suni 1904 nahm Prediger Gutsche den Baptistengemeinde Radawcik (Gouv. Eublin) an und Stelle kam Herr Johannes Libert, Prediger der W der Barichaner Huß

Unter Prediger Elibect's Leitung murde anch durch einige Gegenwärtig befin dort 36 Kinder, n Berbindung mit tostspielig, so daß man zum Bau eines Walf hauses in Alexandrow e an sursand in den Sänden des Maisenhauses liegt halten werden. marmherzige Glieder der Gemeinde, nämlich durch die Familie Horat und an-Baptistengemeinden sahre 1912 fextiggeste fajloß. Räumen verpflegt. Dach max laffene Kinder, fehr HIS Es wurden ver-inder, Waisen unb umftändlich Waisenheim befinden aufgenommen Die Beitung jertiggestellt. bestätigten welche anderen man Baifenunier. hrng ff.dj 86.

Wohltätigkeitskomitees. In die Amtsperiode von Prediger Enbed fallt auch die